Klett Augmented:
Alle Audios kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A2 | Übungsbuch mit Audios

Deutsch als Fremdsprache

Klett

Netzwerk neu

A2 | **Übungsbuch**
mit Audios

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

7 Ganz schön mobil 86

Gespräche über Verkehrsmittel verstehen | Informationen erfragen | eine Wegbeschreibung verstehen und geben | über Verkehrsmittel sprechen | die eigene Meinung sagen | einen Text über den Arbeitsweg verstehen | eine Grafik beschreiben | ein Gespräch verstehen

8 Gelernt ist gelernt! 98

einen Chat über Lernen verstehen | über Lernen schreiben | über Prüfungstypen sprechen | eine Anzeige verstehen | eine Radiosendung verstehen | einen Forumsbeitrag verstehen | Ratschläge verstehen und geben | Berichte über den Berufsalltag verstehen | Informationen erfragen und antworten | Leseerwartungen nutzen | einen Zeitungsartikel verstehen | eine kurze Präsentation halten

9 Sportlich, sportlich 110

über Sportarten sprechen | Informationen über Lieblingsdinge verstehen | über ein Lieblingsding schreiben | Begeisterung, Hoffnung und Enttäuschung ausdrücken | Kommentare in einem Ticker verstehen | Folgen und Widersprüche ausdrücken | einen Zeitungstext verstehen | Vorschläge machen und reagieren | sich verabreden | über Personen und Dinge sprechen | einen Reisebericht verstehen

Prüfungstraining 3: Hören *telc Deutsch A2* Teil 3, Sprechen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 2, Schreiben *telc Deutsch A2* Teil 2, Sprechen *telc Deutsch A2* Teil 2, Lesen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 4, Hören *Goethe-Zertifikat A2* Teil 3 122

10 Zusammen leben 126

Informationen zur Wohnsituation verstehen und geben | sich beschweren | sich entschuldigen | um einen Gefallen bitten | Ortsangaben machen | Erfahrungsberichte verstehen | über Vergangenes berichten | eine Stadt präsentieren | Anzeigen über Haustiere verstehen | auf Informationen reagieren | eine Geschichte schreiben

11 Wie die Zeit vergeht! 138

über Lebensphasen und Aktivitäten sprechen und berichten | Wünsche äußern | Ratschläge geben | höfliche Bitten formulieren | gemeinsam etwas planen | andere etwas fragen | einen Text verstehen | über Sprichwörter und Redewendungen sprechen | über ein Gedicht sprechen

12 Gute Unterhaltung! 150

ein Partnerinterview machen | Informationen über Gebäude verstehen | Konzertkarten kaufen | über Musiker/Konzerte sprechen | nachfragen | Informationen über einen Musiker verstehen | genauere Informationen zu Dingen oder Personen geben | Informationen erfragen | ein Gespräch über Kunst verstehen | ein Bild beschreiben

Prüfungstraining 4: Lesen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 3, Lesen *telc Deutsch A2* Teil 3, Hören *Goethe-Zertifikat A2* Teil 2, Sprechen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 3, Sprechen *telc Deutsch A2* Teil 3, Schreiben *Goethe-Zertifikat A2* Teil 2 162

Anhang Redemittel **166** | Verben mit Präpositionen **172** | reflexive Verben **173** | Quellenverzeichnis **174** | Kurssprache **176**

Ganz schön mobil

1 **Was ist das Problem? Ordnen Sie die Sätze zu.**

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐

E ☐

F ☐

1. Der Motor macht Probleme.
2. Lukas muss an der Ampel halten.
3. Lukas findet keinen Parkplatz.
4. Lukas hat eine Panne. Der Reifen ist kaputt.
5. Auf der Straße ist eine Baustelle.
6. Lukas steht im Stau.

2 2.1–2 **Hören Sie die Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Maria kommt zu spät, weil …
   - [a] der Bus zu voll war.
   - [b] der Bus Verspätung hatte.
   - [c] in der Stadt Stau war.

2. Tom ist unpünktlich, weil …
   - [a] er keinen Parkplatz gefunden hat.
   - [b] das Navi nicht funktioniert hat.
   - [c] so viel Verkehr war.

3 a 2.3–5 **Hören Sie. Welches Verkehrsmittel benutzen die Leute? Welche Vor- und Nachteile nennen sie? Notieren Sie Stichpunkte.**

	Person 1	Person 2	Person 3
Verkehrsmittel	S-Bahn		
Vorteile			
Nachteile			

b **Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie je einen Beispielsatz.**

1. eine Fahrkarte D	A stehen
2. zu Fuß ____	B nehmen
3. den Anschluss ____	C gehen
4. das Fahrrad ____	D kaufen
5. zu spät ____	E kommen
6. im Stau ____	F verpassen

1D Ich kaufe immer eine Fahrkarte für den ganzen Monat.

c **Verkehrsmittel. Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie die Ausdrücke zu. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch. Manche Ausdrücke passen mehrmals. Welche Wörter kennen Sie noch? Ergänzen Sie und vergleichen Sie zu zweit.**

der Abflug | die Garage | der Pkw | die Versicherung | abfliegen | vorwärts/rückwärts fahren | bremsen | landen | parken | das Benzin | der Diesel | die Monatskarte | das Kennzeichen | einen Flug buchen | die Tankstelle | der Flughafen | die Haltestelle | umsteigen | das Ticket | der TÜV | das Kraftfahrzeug (Kfz)

das Auto	der Zug / die U-Bahn	das Flugzeug

Unterwegs

4 a **Ergänzen Sie die Fragewörter.**

1. ○ _____ fährt der Zug?
   ● Nach Prag. Unser Zug nach Wien fährt auf Gleis 5.
2. ○ _____ fährt der Zug ab?
   ● Um 16:34 Uhr.
3. ○ _____ dauert die Fahrt?
   ● Drei Stunden.
4. ○ _____ kann man Getränke kaufen?
   ● Dort ist ein Geschäft.
5. ○ _____ ist das Wetter in Wien?
   ● Gut. Die Sonne scheint.

b **Schreiben Sie indirekte Fragesätze mit den Fragen aus 4a.**

1. Der Mann weiß nicht, _____
2. Er fragt, _____
3. Er möchte wissen, _____
4. Er fragt auch, _____
5. Er will wissen, _____

c **Sehen Sie die Fotos an. Was wollen die Leute wissen? Notieren Sie pro Situation eine W-Frage.**

1

2

3

Situation 1: _____

Situation 2: _____

Situation 3: _____

d **Tauschen Sie das Buch mit einem Partner / einer Partnerin. Formulieren Sie aus den Fragen indirekte Fragesätze.**

1. Die Frau möchte wissen, ...

5 a **Höfliche Fragen. Schreiben Sie die Fragen.**

1. Könnten Sie mir sagen, _____?
   wo / kaufen / man / kann / Fahrkarten
2. Entschuldigung, wissen Sie, _____?
   ankommen / wann / der Zug aus Hamburg
3. Darf ich Sie fragen, _____?
   wie lange / fahren / nach München / wir
4. Können Sie mir sagen, _____?
   eine Fahrkarte nach Köln / kosten / wie viel
5. Wissen Sie vielleicht, _____?
   können / einen Kaffee / ich / kaufen / wo
6. Könnten Sie mir sagen, _____?
   eine Platzreservierung / wie viel / kosten

b **Arbeiten Sie zu zweit. Formulieren Sie eine Frage höflicher. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Dann fragt er/sie.**

Wie spät ist es? | Wo ist die nächste Bushaltestelle? | Wo kann man Getränke kaufen? | Wie viel kostet eine Fahrkarte? | Wo kann ich Fahrkarten für die U-Bahn kaufen? | Wann schließen die Geschäfte? | Wie lange dauert die Fahrt bis zum Bahnhof? | Wo gibt es einen Parkplatz? | ...

Darf ich fragen, ...?

Weißt du, ...?

Kannst/Könntest du mir sagen, ...?

Flexibel durch die Stadt

6 a **Was fragen die Leute? Ergänzen Sie die indirekten Fragen.**

Gibt es bei Flexi auch Motorräder? | Braucht man für E-Scooter einen Führerschein? | Holt man die Autos an einem bestimmten Ort ab? | Dürfen Kinder mit E-Scootern fahren?

1. ○ Weißt du, _____?
   ● Ich habe gelesen, dass man keinen Führerschein braucht.
2. ○ Ich möchte gern wissen, _____.
   ● Das ist nicht erlaubt. Man muss mindestens 14 Jahre alt sein.
3. ○ Mich interessiert, _____.
   ● Nein, du siehst auf der Flexi-App, wo das nächste freie Auto steht, und das nimmst du dann.
4. ○ Kannst du mir sagen, _____?
   ● Motorräder? Das weiß ich nicht. Schau mal auf die Webseite.

b **Viele Fragen. Korrigieren Sie die Sätze.**

1. Können Sie mir sagen, ob stehen die Leihräder an allen Haltestellen?
2. Wissen Sie, ob kann man die E-Roller auch bar bezahlen?
3. Darf ich Sie fragen, haben ob schon mal ein Auto mit der Flexi-App Sie geliehen?
4. Können Sie mir sagen, ob gratis ist die Flexi-App?
5. Entschuldigung, weißt du, ob man muss vor oder nach dem Leihen bezahlen?

1. Können Sie mir sagen, ob die Leihräder an allen Haltestellen stehen?

→•← **7** **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie das Gespräch. Die Wörter unten helfen.**

○ Fährst du am Wochenende mit nach Bonn?

● Ich weiß noch nicht, (1) _____ ich Zeit habe. Habt ihr schon entschieden, (2) _____ ihr mit dem Auto oder mit dem Zug fahrt?

○ Ja, wir fahren mit einem Leih-Auto.

● Und hast du schon recherchiert, (3) _____ die Fahrt nach Bonn dauert?

○ Ja, fast fünf Stunden.

● Und wisst ihr, (4) _____ ihr schlafen wollt?

○ Ja, ich kenne ein günstiges Hotel.

● Weißt du, (5) _____ eine Nacht dort kostet?

○ 50 Euro pro Person.

ob | wo | wie viel | ob | wie lange

B **Ergänzen Sie das Gespräch.**

So findest du zu mir

8 a **Was passt? Lesen Sie den Tipp und ergänzen Sie die Präpositionen in den Sätzen.**

Wegbeschreibung

Diese Präpositionen kennen Sie schon:

Wo?	***in* + Dativ**	***In** der Ludwigstraße gehen Sie …*
	***an* + Dativ**	***An** der Ampel müssen Sie …*
	***neben* + Dativ**	***Neben** dem Kaufhaus beginnt …*
	***hinter* + Dativ**	***Hinter** der Schule ist …*
	***auf* + Dativ**	***Auf** dem Marktplatz sehen Sie …*
Woher?	***aus* + Dativ**	*Wenn Sie **aus** dem Park kommen, gehen Sie …*

1. _____ der Kreuzung gehen Sie nach rechts.

3. Wenn Sie _____ dem Kaufhaus kommen, müssen Sie nach links gehen.

5. _____ dem Rathausplatz ist ein kleines Café.

2. _____ dem Café ist eine Bäckerei. Gehen Sie dort rechts.

4. _____ der Wilhelmstraße ist ein Supermarkt.

6. _____ dem Supermarkt ist die Post.

b **Was passt wo? Ergänzen Sie.**

durch | an … vorbei | bis zur | gegenüber vom

1. Geh _____ der Bank _____.

3. Geh _____ den Park. Dann siehst du einen Supermarkt.

2. Geh dann _____ Kreuzung und dort links. Da beginnt der Park.

4. Und _____ Supermarkt ist das Café.

2.6

c **Ordnen Sie das Gespräch. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

____ ○ Dann gehen Sie an der Post und am Supermarkt vorbei. Dann sehen Sie eine Kirche.

____ ○ Bitte.

____ ● Und wohin gehe ich, wenn ich an der Kirche bin?

____ ● Vielen Dank.

____ ○ Das ist ganz einfach. Gehen Sie hier durch den Park.

1 ● Entschuldigung, ich suche das Kaufhaus Müller.

____ ● Durch den Park und dann?

____ ○ Dann sind Sie schon da. Gegenüber von der Kirche ist das Kaufhaus Müller.

d **Akkusativ oder Dativ? Kreuzen Sie an.**

1. ○ Entschuldigung, ich suche die Post.
   ● Die Post? Die ist hinter ☐ den ☐ dem Bahnhof. Du kannst durch ☐ den ☐ dem Bahnhof gehen.
2. ○ Können Sie mir sagen, wo hier ein Parkhaus ist?
   ● Fahren Sie bis zu ☐ die ☐ der Kreuzung dort und dann sehen Sie links schon das Parkhaus.
3. ○ Wissen Sie, wo die nächste Bushaltestelle ist?
   ● Sehen Sie die Kirche dort? Gegenüber von ☐ die ☐ der Kirche ist eine Bushaltestelle.
4. ○ Entschuldigung, wissen Sie, wo das Café Koala ist?
   ● Ja, gehen Sie an ☐ die ☐ den Geschäften vorbei. Dann sehen Sie links das Café.

2.7

e **Hören Sie die Wegbeschreibung und zeichnen Sie den Weg in den Plan.**

f **Beschreiben Sie mit dem Plan in 8e den Weg von der U-Bahn zur Sprachschule.**

Hey, ich bin ab Montag auch in der Sprachschule. Kannst du mir schnell schreiben, wie ich von der U-Bahn dorthin komme? Danke!

2.8 **9 a** **Aussprache: schwierige Wörter: Markieren Sie die Wortgrenzen und hören Sie die Wörter.**

1. Führerscheinprüfung
2. Fahrkartenschalter
3. Versicherungskarte
4. Zugfahrkarte
5. Bushaltestelle
6. Bahnhofshalle
7. Verkehrsproblem
8. Kinderabteil
9. Zugverspätung

b **Sprechen Sie die Wörter laut und nehmen Sie sich mit dem Handy auf. Hören Sie dann noch einmal zur Kontrolle.**

c **Schreiben Sie mit drei Wörtern aus 9a je einen Satz. Lesen Sie Ihre Sätze laut.**

Nach der Führerscheinprüfung ...

! Bei manchen Komposita steht zwischen den beiden Wortteilen ein *s*.
Versicherung + Karte → Versicherungskarte.
Wenn man das Wort trennt, gehört das *s* zum ersten Wortteil: *Versicherungs-karte.*

Durch die Stadt

10 a **Ergänzen Sie die Artikel. Der Text im Kursbuch hilft bei vielen Wörtern.**

1. _____ Situation
2. _____ Stau
3. _____ Luft
4. _____ Radweg
5. _____ Konsequenz
6. _____ Lösung
7. _____ Zukunft
8. _____ Verkehrsproblem
9. _____ Großstadt
10. _____ Kombination
11. _____ Idee
12. _____ Vorschlag

b **Lesen Sie die Zusammenfassung zum Artikel aus dem Kursbuch und ergänzen Sie die Wörter.**

Kombination | Fahrzeuge | Freizeit | Radwege | Lösungen | Innenstadt | Ampeln | Fahrrad

Experten suchen nach (1) _____ für das Verkehrsproblem in den großen Städten. In Kopenhagen fahren viele Menschen zum Beispiel mit dem (2) _____, denn dort gibt es breite (3) _____ und besondere (4) _____ für Radfahrer. In vielen Großstädten sind (5) _____ wie E-Scooter oder E-Bikes beliebt, aber die meisten Menschen nutzen sie nur in der (6) _____ und nicht auf dem Weg zur Arbeit. In La Paz gibt es umweltfreundliche Seilbahnen, aber die sind teuer. In manchen Städten, zum Beispiel Mailand, dürfen Autos nicht mehr in die (7) _____ fahren. Die Lösung ist wahrscheinlich eine (8) _____ von verschiedenen Ideen.

c **Eine Meinung äußern. Ordnen Sie die Redemittel in die Tabelle.**

Ich finde … gut, weil … | … ist sehr interessant. | Ich finde … keine gute Idee, weil … | Für mich ist … nicht sinnvoll. | Ich meine, dass … wichtig ist. | Ich bin gegen …, weil … | Ich denke, das ist richtig, weil … | Ich glaube, … funktioniert nicht. | Ich bin für …, weil …

positiv	negativ

d **Wählen Sie eine Aussage und reagieren Sie darauf. Schreiben Sie Ihre Meinung und begründen Sie.**

A Wir müssen die Verkehrsprobleme in den Städten lösen. Wenn man für Busse und U-Bahnen nichts bezahlen muss, dann fahren auch weniger Leute mit dem Auto. Das ist gut, oder?

B Wir brauchen Straßen nur für Fahrräder. Dort sind Autos dann verboten. So kommt man mit dem Rad schnell von A nach B. Ich bin der Meinung, dass das eine gute Idee ist.

Der Weg zur Arbeit in D-A-CH

11 a **Lesen Sie den Text über einen Pendler. Beantworten Sie die Fragen.**

1. Wie viele Kilometer fährt Hajo W. jeden Tag?
2. Wie lange braucht er für den Weg zur Arbeit?
3. Welche Probleme gibt es?
4. Warum wohnt er so weit weg von seiner Arbeit?
5. Was findet er an der Situation gut?

Im Sommer hat Hajo W. eine neue Arbeitsstelle gesucht. Er hatte ein gutes Angebot in Frankfurt, 30 Minuten Fahrzeit von zu Hause zur Arbeit. Aber der interessantere und bessere Job war in Neuwied, einer Kleinstadt, 130 km von seinem Wohnort entfernt. Er hat sich für diesen Job entschieden. Jetzt fährt er fünfmal in der Woche mit der Bahn von Frankfurt nach Neuwied und wieder zurück. Eine Fahrt dauert fast zwei Stunden.

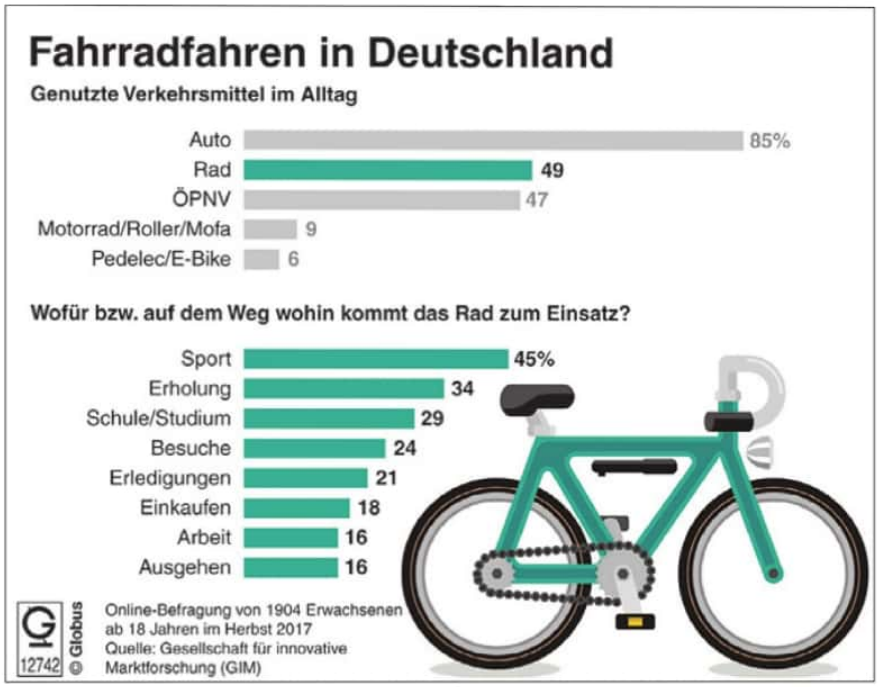
„Das Problem ist nicht die Zeit selbst, aber der Zeitdruck ist schwierig. Ich muss pünktlich gehen, denn sonst verpasse ich meinen Zug und dann muss ich eine Stunde warten. Und im Winter sind die Züge oft nicht pünktlich. Ich stehe dann immer noch früher auf, aber oft komme ich zu spät in die Arbeit, weil die Züge Verspätung haben.

Aus Frankfurt möchten wir aber auf keinen Fall wegziehen. Wir haben ein Haus gekauft, die Kinder gehen hier zu Schule und haben hier ihre Freunde. Auch die Freunde von meiner Frau und mir wohnen hier."

Aber etwas Gutes hat das Pendeln schon: „Ich habe Zeit zum Lesen, das finde ich gut. Ich lese im Zug Zeitung und Bücher. Und manchmal nutze ich die Zeit auch für meine Arbeit."

b **Was ist für Sie wichtiger? Ein guter Job oder ein Job nicht weit von zu Hause? Schreiben Sie mindestens fünf Sätze. Begründen Sie Ihre Meinung.**

12 **Sehen Sie die Grafik an und korrigieren Sie die Aussagen.**



ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr = Öffentliche Verkehrsmittel

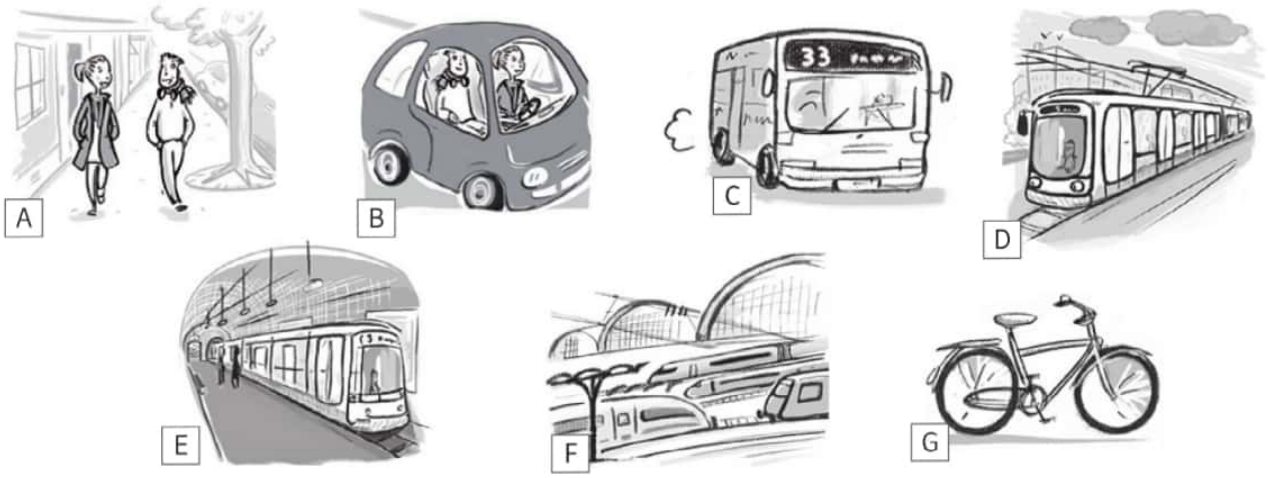
1. 49 Prozent fahren im Alltag mit dem Auto. _____
2. Nur wenige sehen das Fahrradfahren als Sport. _____
3. 18 Prozent fahren mit dem Rad zur Uni. _____
4. Für den Weg ins Büro nehmen 21 Prozent ihr Rad. _____
5. Die meisten fahren mit dem Rad, wenn sie am Abend unterwegs sind. _____

Zug-Geschichten

13 **Hören Sie ein Gespräch. Mit welchem Verkehrsmittel kommen die Personen zu den Orten? Ordnen Sie zu.**

2.9

1. zum Supermarkt	2. ins Büro	3. ins Fitness-Studio	4. an den See	5. in die Berge



R1 **Sehen Sie das Bild an. Was fragt die Frau? Sagen Sie drei Sätze.**

1. Entschuldigung, wissen Sie, …?
2. Können Sie mir sagen, …?
3. Ich möchte gern wissen, …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Informationen erfragen.	☐	☐	☐	☐	4–5, 6b–7	4–7

R2 **Lesen Sie die Nachricht und antworten Sie Mara.**

Danke für die Einladung, ich komme gern zu deiner Geburtstagsparty! Kannst du mir bitte noch mal kurz den Weg vom Bahnhof zu dir nach Hause beschreiben?
LG und bis Samstag
Mara

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann eine Wegbeschreibung verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	8	8

R3 **Lesen Sie die Anzeige. Wie finden Sie das Angebot? Schreiben Sie einen kurzen Text und begründen Sie Ihre Meinung.**

Autos für alle
Wohnen Sie in der Stadt und brauchen eigentlich kein eigenes Auto? Wollen Sie aber jederzeit günstig und flexibel ein Auto in Ihrer Nähe nutzen? Wir haben die Lösung: Buchen Sie ein Fahrzeug bei uns. Melden Sie sich an und fahren Sie mit Ihrer Kundenkarte einfach los.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann meine Meinung ausdrücken.	☐	☐	☐	☐	10c	10d, 11b

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Gespräche über Verkehrsmittel verstehen.	☐	☐	☐	☐	2	2, 3a
… über Verkehrsmittel sprechen.	☐	☐	☐	☐	3	3
… eine Werbeanzeige verstehen.	☐	☐	☐	☐	6a	
… einen Zeitungsartikel verstehen.	☐	☐	☐	☐	10a–b	
… über den Weg zur Arbeit sprechen und einen Text darüber verstehen.	☐	☐	☐	☐	11	11a
… eine Grafik beschreiben.	☐	☐	☐	☐	12a	12
… kurze Geschichten verstehen.	☐	☐	☐	☐	13b–c	
… eine Geschichte schreiben.	☐	☐	☐	☐	13d–e	
… ein Gespräch verstehen.	☐	☐	☐	☐		13

Verkehr in der Stadt

das E-Bike, -s
ab|stellen
die Fahrt, -en
flexibel
die Linie, -en
der Radfahrer, -
der Radweg, -e
die Seilbahn, -en

Verkehrsprobleme

das Chaos (Sg.)
der Stau, -s *(im Stau stehen)*
die Luft (Sg.)
in Zukunft
reduzieren
umweltfreundlich
die Großstadt, ¨-e
die Innenstadt, ¨-e
die Kombination, -en
die Konsequenz, -en
das Konzept, -e

rund ums Auto

das Fahrzeug, -e
das Kfz, -s / das Kraftfahrzeug, -e
der Pkw, -s
das Kennzeichen, -
der Motor, -en
der Reifen, -
die Panne, -n
bremsen
die Garage, -n
das Navi, -s
das Benzin (Sg.)
der Diesel (Sg.)
tanken
die Tankstelle, -n
parken
das Parkhaus, ¨-er
der Parkplatz, ¨-e
der TÜV (Sg.)
versichert
die Versicherung, -en

im Zug

die Zugfahrt, -en
das Bordbistro, -s
das Kinderabteil, -e
die Monatskarte, -en
die Platzreservierung, -en
pendeln
brauchen *(Wie lange brauchst du zur Arbeit?)*
weiter|fahren, er fährt weiter, ist weitergefahren
Mensch, wann geht es weiter?

rund ums Flugzeug

ab|fliegen, er fliegt ab, ist abgeflogen
der Abflug, ¨-e
buchen
landen

einen Weg beschreiben

die Beschreibung, -en
an … vorbei (+ D.)
gegenüber von (+D.)
dorthin
die Richtung, -en
vorwärts
rückwärts
Geh immer geradeaus.
vorbei|gehen, er geht vorbei, ist vorbeigegangen
die Kreuzung, -en
die Ampel, -n
halten, er hält, hat gehalten *(Lukas hält an der Ampel.)*

einen Service nutzen

der Kundenservice, -s _____
telefonisch _____
erreichen _____
lösen *(ein Problem lösen)* _____
registrieren (sich) _____
die PIN, -s _____

von Untersuchungen berichten

die Expertin, -nen _____
das Prozent, -e _____
etwa *(etwa ein Drittel)* _____
die Untersuchung, -en _____
zeigen *(Untersuchungen zeigen, dass …)* _____

die Meinung sagen

die Meinung, -en *(Ich bin der Meinung, dass …)* _____
Du hast recht. _____
gegen (+A.) *(Ich bin gegen Autos im Stadtzentrum.)* _____
dafür sein _____
dagegen sein _____
Es geht auch anders. _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

der Artikel, - *(ein Artikel in der Zeitung)* _____
d. h. *(das heißt)* _____
der Kinderwagen, - _____
die Mama, -s _____
die Stadtbesichtigung, -en _____
der Konzertsaal, -säle _____
klatschen _____
das Gewitter, - _____
die Kaution, -en _____
ob *(Ich möchte gern wissen, ob der Zug pünktlich ist.)* _____
Ganz schön schnell! _____
schon mal _____
die SMS, - _____
der Tarif, -e _____
die Werbung, -en _____
sogar _____
elektrisch _____
allgemein _____
ewig _____
nervig _____
nötig _____
sinnvoll _____
ungeduldig _____
unpraktisch _____
unterschiedlich _____
setzen (sich) _____
überlegen (sich) _____
versprechen, er verspricht, hat versprochen _____
vor|haben, er hat vor, hat vorgehabt _____
zusammen|fassen _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Welche Verkehrsmittel gibt es in Ihrer Stadt? Notieren Sie.

Ergänzen Sie ein passendes Verb.

1. den Bus _____
2. mit dem Zug _____
3. zu Fuß _____
4. im Stau _____
5. einen Parkplatz _____
6. eine App _____

Gelernt ist gelernt!

1 a **Ordnen Sie die Wörter zu.**

die Aussprache üben | einen Badeanzug tragen | in einer Band sein | Gemüse und Blumen pflanzen | Gitarre spielen | ein Lied singen | im Garten arbeiten | Bilder bearbeiten | die Schrift lernen | im See schwimmen | mit der Kamera fotografieren | Wörter wiederholen | einen Schwimmkurs machen

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

b **Lesen Sie die Nachrichten von Fabian und Hanna. Was sind ihre neuen Hobbys und warum? Markieren Sie.**

Hi Hanna, hast du Hunger? Ich koche heute!

Meine Segelstunde fängt gleich an und der Wind ist super! 👍

😀 Seit wann kannst du kochen?

Seit wann machst du einen Kurs?

Ich hatte keine Lust mehr auf Pizza und Brote, also habe ich einen Kochkurs gemacht. Und war total zufrieden, ist nicht schwer! Ich koche jetzt oft und gern.

Seit einem Monat, jeden Samstag. Ich liebe das Wasser und den Wind! Da ist Segeln perfekt für mich! Und mein Lehrer ist super, bald kann ich allein segeln.

Wow, das finde ich super. Aber ich kann erst heute Abend, bin am See!

Dann komm doch nach dem Kurs und wir essen zusammen! Um sechs?

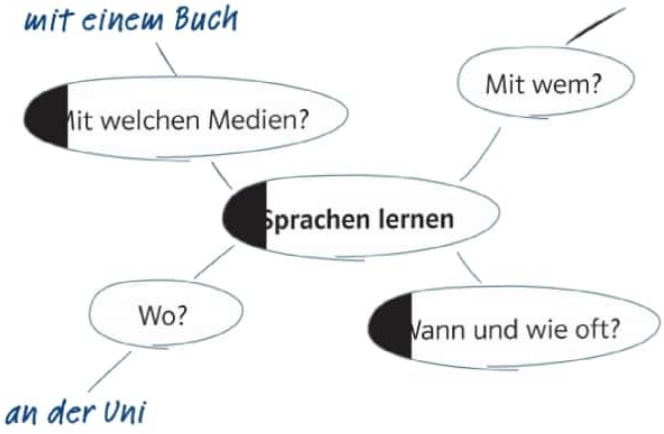
Oh, das Wetter ist aber nicht so gut. Was machst du, wenn es so windig ist?

Das klingt wunderbar! Dann bin ich um sechs bei dir! Freu mich!

c **Lesen Sie die Nachrichten noch einmal. Zu wem passen die Sätze? Notieren Sie die Namen.**

1. _____ wollte etwas in seinem Alltag ändern.
2. _____ ist zufrieden mit dem Lehrer.
3. _____ findet das neue Hobby leicht.
4. _____ ist schon fertig mit dem Kurs.
5. _____ ist gern draußen.
6. _____ wartet auf die andere Person.

2 a **Wie kann man Sprachen lernen? Ergänzen Sie die Mindmap.**



b **Wie lernen Sie Deutsch oder wie haben Sie eine andere Sprache gelernt? Schreiben Sie mindestens fünf Sätze.**

> Möchten Sie einen Text schreiben?
> Machen Sie sich zuerst Notizen zum Thema, zum Beispiel mit einer Mindmap.
> Das hilft beim Schreiben.

Wo ist das Problem?

3 a **Welcher Prüfungstyp sind Sie? Kreuzen Sie an.**

1. In einigen Wochen haben Sie eine Prüfung.
- ▲ Sie machen einen Plan und lernen jeden Tag.
- ■ Sie lernen am Anfang sehr viel und dann nur noch wenig. Ein paar Tage vor der Prüfung wiederholen Sie die wichtigen Infos.
- ● Sie lernen, wenn Sie Zeit haben. Mal mehr, mal weniger.

2. Ihre Freunde sprechen über Prüfungen.
- ● Sie erzählen, welche Prüfung besonders leicht für Sie war.
- ▲ Sie möchten schnell das Thema wechseln.
- ■ Das Gespräch langweilt Sie.

3. Morgen haben Sie eine wichtige Prüfung.
- ■ Sie lesen heute noch einmal den Stoff durch und gehen früh schlafen.
- ● Heute ist nicht morgen. Sie treffen heute Abend Freunde und feiern zusammen.
- ▲ Sie lernen bis spät in die Nacht und schlafen schlecht.

4. Nach der Prüfung denken Sie:
- ▲ Bestimmt habe ich eine schlechte Note.
- ● Ich bekomme sicher eine gute Note!
- ■ Endlich vorbei und die Note ist nicht so wichtig!

b **Welches Symbol haben Sie in 3a am häufigsten angekreuzt? Lesen Sie die Beschreibung zu Ihrem Prüfungstyp. Sind Sie einverstanden? Sprechen Sie zu zweit.**

Der gestresste Typ ▲ Sie bereiten sich immer sehr gut vor, aber vor Prüfungen sind Sie sehr nervös. Glauben Sie an sich selbst – Sie können sehr viel! *Tipp:* Nehmen Sie Prüfungen nicht zu ernst! Jeder hat mal eine schlechte Note.	**Normalo ■** Sie finden Prüfungen ganz normal – sie gehören einfach zum Leben. Sie bereiten sich vor, aber Sie lernen nicht zu viel. *Tipp:* Lernen Sie manchmal etwas mehr und freuen Sie sich über gute Ergebnisse.	**Der lockere Typ ●** Sie haben keine Angst vor Prüfungen und schlechten Noten. In einer Prüfung können Sie endlich zeigen, was Sie alles wissen. *Tipp:* Sie sollten aufpassen, dass Sie Prüfungen nicht zu leicht nehmen. Bereiten Sie sich immer gut vor!

c **Markieren Sie sieben Adjektive. Wählen Sie dann.**

A **Wie heißt das Gegenteil der Adjektive? Notieren Sie. Die Wörter unten helfen.**

B **Wie heißt das Gegenteil der Adjektive? Notieren Sie.**

A B F A U L C D N E R V Ö S E F D O O F G H S C H L E C H T I J K W E N I G L M N S P Ä T O P Q M Ü D E K S T

klug | früh | fleißig | wach | ruhig | gut | viel

4 a **Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch, wenn nötig.**

erfahren | Förderung | neugierig | buchen | schriftlich | Sekretariat | Sprechstunde

Lernstudio „Stressfrei“

Hast du Probleme beim Lernen? Bist du (1) _____ auf neue Ideen und hast du Interesse an einer individuellen (2) _____? Dann komm zu uns!

Du kannst in der Gruppe oder auch einzeln lernen. Informiere dich und komm in unsere Beratung. Jeden Tag von 17–18 Uhr hat ein Lehrer / eine Lehrerin (3) _____ und kann dir sagen, was für dich am besten ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Angst vor Prüfungen? – Wir üben mit dir mündliche und (4) _____ Prüfungen. Am Wochenende bieten wir Workshops mit (5) _____ Prüferinnen und Prüfern. Alle unsere Angebote kannst du online (6) _____ und bezahlen oder du kommst direkt in unser (7) _____ in der Bahnhofsstraße 15. Noch Fragen? Hinterlass eine Mitteilung auf unserer Mailbox, wir rufen zurück.

www.stressfreilernen.com

b **Hören Sie die Radiosendung. Welche Probleme haben Claudio, Romy und Giorgos? Notieren Sie.**

2.10

Claudio: kann nicht schlafen, hat …

c **Lerntipps für Claudio, Romy und Giorgios. Zu wem passen die Tipps? Notieren Sie die Namen.**

1. Du solltest die Prüfung mit Freunden üben. Sie fragen dich und du antwortest. _____
2. Du solltest vor dem Schlafen noch einen Spaziergang machen. _____
3. Du solltest den Prüfenden erzählen, dass du Angst hast. Sie helfen dir bestimmt. _____
4. Du solltest zusammen mit anderen lernen und wiederholen. _____

d **Kreuzen Sie die richtige Form an.**

1. Wenn du eine Prüfung hast, ☐ solltet ☐ solltest du rechtzeitig mit dem Lernen anfangen.
2. Man ☐ sollte ☐ sollten fragen, wenn man etwas nicht versteht.
3. Für das Erklären und Wiederholen ☐ sollte ☐ solltet der Lehrer / die Lehrerin sich Zeit nehmen.
4. Die Studenten ☐ sollte ☐ sollten in Gruppen lernen.
5. Wenn es sehr stressig ist, ☐ sollte ☐ solltet ihr auch Pausen machen.
6. Wir ☐ solltet ☐ sollten einen Lernplan machen.
7. Ich ☐ sollte ☐ solltest beim Lernen das Handy ausmachen, dann kann ich mich besser konzentrieren.

ndert

!

Die Formen von *sollte* im Konjunktiv II sind wie die Formen im Präteritum.

e **Lesen Sie den Beitrag von Mareike in einem Studentenforum. Ergänzen Sie die passenden Formen von *sollte*.**

Mareike03

Ich hatte früher auch Lernprobleme, aber seit einem Jahr klappt es besser. Hier sind ein paar von meinen Tricks: 😉

Du (1) _____ eine Lerngruppe finden und sie regelmäßig treffen. Die Leute aus der Lerngruppe (2) _____ dich unterstützen. Ihr (3) _____ öfter zusammen lernen, dann versteht ihr den Stoff besser. So macht das Lernen mehr Spaß.

Eine Sache mache ich leider immer noch falsch: Ich (4) _____ nicht mehr so spät am Abend lernen! Am Morgen habe ich dann alles wieder vergessen … Aber vielleicht ist das nur mein Problem. Ich habe in einer Zeitschrift noch andere interessante Tipps gelesen: Man (5) _____ verschiedene Lernmethoden ausprobieren – dann merkt man, wie man am besten lernt. Wenn du dir Sachen merken musst, (6) _____ du sie aufschreiben und oft wiederholen.

5 a **Formulieren Sie je zwei Ratschläge mit *können, sollen* im Konjunktiv II oder mit dem Imperativ.**

einen Spaziergang machen | mit anderen im Kurs sprechen | früher schlafen gehen | nicht so viel Kaffee trinken | schöne Musik hören | regelmäßig Pause machen

Du solltest öfter … *Du kannst …* *Sprich mit …*

b **Lesen Sie die Lernprobleme und die Ratschläge. Zu welchen Problemen gibt es einen Ratschlag? Ordnen Sie zu.**

1. Ich kann mir Wörter schlecht merken.
2. Vor der Prüfung muss ich zu viel lernen.
3. Wenn ich lernen muss, bin ich schnell müde.
4. Meine Freunde rufen mich die ganze Zeit an.
5. Ich kann mich nicht konzentrieren, weil es zu Hause zu laut ist.
6. Vor jeder Prüfung bin ich total nervös!

A Sie sollten früh mit dem Lernen beginnen. Machen Sie sich einen Zeitplan, dann schaffen Sie alles. ____

B Du solltest dich gut auf die Prüfung vorbereiten, dann hast du auch keine Angst. Denk positiv, das hilft. ____

C Schreiben Sie die Wörter auf Kärtchen und wiederholen Sie diese Wörter. Sie können die Kärtchen mitnehmen und unterwegs wiederholen oder in Ihrem Zimmer aufhängen. ____

c **Schreiben Sie Ratschläge zu den drei anderen Problemen in 5b.**

Beruf *Sprache*

6 a **Ergänzen Sie die Wörter. Achten Sie auf die richtige Form.**

Auftrag | Ausbildung | Ausdruck | ausländisch | begleiten | Behörde | Dolmetscherin | Kommunikation | freiberuflich | klappen | Vollzeit

1. Als _____ sollte man mindestens zwei Sprachen sehr gut können. Dann muss man noch eine _____ machen oder studieren.
2. Viele arbeiten _____, denn es gibt nur wenige Stellen für Angestellte in _____, also mit 38–40 Stunden pro Woche.
3. Ohne Dolmetscher funktioniert die _____ nicht oder schlechter. Für den Kontakt mit _____ Firmen und Geschäftspartnern sind Dolmetscher wichtig.
4. Man bekommt oft sehr unterschiedliche _____: Dokumente übersetzen oder Gespräche und Präsentationen direkt dolmetschen.
5. Manchmal _____ man Personen zu einem wichtigen Termin oder auch, wenn sie zu einer _____ müssen, zum Beispiel für einen neuen Ausweis.
6. Man muss die Sprachen wirklich gut beherrschen, denn jeder _____ muss genau passen. Es kann sonst leicht passieren, dass die Kommunikation nicht problemlos _____.

2.11 **b** **Hören Sie das Radio-Interview. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Mira Devi …
   - [a] schreibt für eine Fernsehsendung.
   - [b] ist Politikerin.
   - [c] hat eine Radiosendung.

2. Mira Devi …
   - [a] muss viele Sprachen sprechen.
   - [b] ist viel mit anderen Menschen in Kontakt.
   - [c] arbeitet meistens im Büro.

3. Jonas Wellmann findet seinen Beruf …
   - [a] sehr gut.
   - [b] zu stressig.
   - [c] nicht sehr spannend.

4. Der Nachteil am Beruf von Frau Devi …
   - [a] sind die Arbeitszeiten.
   - [b] ist die Bezahlung.
   - [c] sind die Reisen.

5. Der Nachteil am Beruf von Jonas Wellmann …
   - [a] sind die langen Arbeitszeiten.
   - [b] ist die kurze Zeit in fremden Städten.
   - [c] ist die Bezahlung.

7 a ***Was für ein/e?* Fragen an eine Journalistin. Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

1. ○ Was für einen Text schreiben Sie gerade? ● Einen Bericht für eine Zeitung.
2. ○ _____ Interviews machen Sie? ● Meistens kurze Interviews mit Politikern.
3. ○ _____ Themen interessieren Sie? ● Politische Themen hier in meiner Stadt.
4. ○ Über _____ Auftrag freuen Sie sich am meisten? ● Über einen Auftrag zu einem spannenden Thema.
5. ○ Mit _____ Kollegen arbeiten Sie gern zusammen? ● Mit neugierigen Kollegen.
6. ○ In _____ Team fühlen Sie sich wohl? ● In einem Team mit Profis.
7. ○ _____ Ausbildung haben Sie gemacht? ● Eine Ausbildung als Journalistin.
8. ○ Für _____ Firma möchten Sie mal arbeiten? ● Für einen Fernsehsender.

b **Kreuzen Sie die richtige Form an und ergänzen Sie den unbestimmten Artikel oder –.**

1. ○ Was für ☐ ein ☐ einen Test hast du nächste Woche?
   ● _____ Grammatiktest, da muss ich noch ein bisschen lernen.
2. ○ Was für ☐ eine ☐ einen Präsentation musst du machen?
   ● _____ Firmen-Präsentation für den neuen Kunden.
3. ○ Kannst du mir ein Buch für die Reise empfehlen?
   ● Was für ☐ ein ☐ – Bücher liest du denn gern?
   ○ Am liebsten _____ spannende Bücher.
4. ○ Von was für ☐ einem ☐ ein Projekt hat Sarah erzählt?
   ● Ach, von _____ interessanten Projekt mit einem ausländischen Kunden.
5. ○ Wir wollen mit der Firma einen Ausflug machen.
   ● Was für ☐ ein ☐ einen Ausflug wollt ihr machen?
   ○ Wahrscheinlich machen wir _____ Tagesausflug nach Frankfurt.

c **Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie Fragen mit *Was für ein/e* und ergänzen Sie die Informationen.**

A

Was für ein...?	Henrik	Lili	Murat
Prüfung?	in Englisch		mündliche Prüfung
Problem?		nicht alles verstehen	
Tipp?	Lernplan machen		

B

Was für ein...?	Henrik	Lili	Murat
Prüfung?		schriftlichen Kurstest	
Problem?	zu wenig Zeit		sehr nervös sein
Tipp?		in der Gruppe lernen	mit Freunden üben

Was für eine Prüfung macht Henrik? *Er macht eine Prüfung in Englisch.*

8 a 2.12 **Aussprache: *b*, *d* und *g* am Wortende. Lesen Sie und markieren Sie: Wo spricht man *p*, *t* und *k* und wo *b*, *d* und *g*? Hören Sie dann zur Kontrolle.**

1. Hast du den spannenden Film über Finnland gesehen?
2. Spannend? Ich mag Filme über andere Länder, aber das war nicht spannend.
3. Am Dienstag hab' ich einen dringenden Auftrag bekommen.
4. Vor dem Urlaub ist immer alles dringend, aber dann hast du zehn Tage Pause von den Aufträgen.
5. Am Abend hab' ich fast immer frei – das find' ich an meinem Job super.
6. Manche Kollegen müssen auch an den Abenden und am Wochenende arbeiten.

b **Lesen Sie die Sätze aus 8a laut.**

c **Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r notiert drei Sätze mit diesen und anderen Wörtern. Diktieren Sie die Sätze, der/die andere schreibt. Wechseln Sie dann und kontrollieren Sie sich gegenseitig.**

am Freitagabend | Frau Demir | Herr Rode | Kino | Band | Ticket | Konzert | spannend | keine Zeit | Job | Aufträge | anstrengend | fremd | haben | und | treffen | er/sie mag | Geld | Geburtstag | bald | Montag | Urlaub | Koffer packen | Strand | Wald | gehen | plötzlich | Freund | Ausland | Kind | …

Am Freitagabend geht mein Freund …

Voneinander lernen

9 a **Lesen Sie die Überschriften von einem Artikel in einer Zeitschrift und sehen Sie das Foto an. Welche Informationen erwarten Sie im Artikel? Kreuzen Sie an.**

- ☐ 1. Wo ist der Workshop?
- ☐ 2. Wer lernt von wem?
- ☐ 3. Was lernen die Leute?
- ☐ 4. Wann gibt es Pausen?
- ☐ 5. Warum sind dort Jugendliche?
- ☐ 6. Wie alt sind die Jugendlichen?
- ☐ 7. Wie viele Manager/innen sind da?
- ☐ 8. Wie lange dauert der Workshop?
- ☐ 9. Was essen und trinken die Teilnehmenden?

b **Lesen Sie den Artikel. Notieren Sie: In welchen Zeilen finden Sie Informationen zu den Fragen aus 9a?**

„Mir ist wichtig, dass ich wichtig bin." – So stellt sich Paula eine Managerin vor. Die „echten" Teilnehmenden im Managerkurs lachen. Ob sie wirklich so sind? An diesem Wochenende können sie über diese und andere Sätze nachdenken und kontrollieren: Ist das vielleicht wahr?

Paula ist 12 Jahre alt und dieses Wochenende ist für sie ganz anders als ein normales Wochenende. Zusammen mit 15 anderen Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren besucht sie ein Wochenende lang mit 21 Managern und Managerinnen aus der Wirtschaft einen Workshop in einem alten Fabrikgebäude in Berlin. Aber auch für die Erwachsenen ist es eine ganz neue Erfahrung, denn in diesem Workshop sind sie wieder die Schüler/innen und lernen von den Jugendlichen. Die Jugendlichen zeigen den Teilnehmenden, wie sie Probleme lösen: Sie sind kreativ und offen für neue Lösungen. Für die Erwachsenen ist es spannend, dass die Jugendlichen anders denken und dass man nicht gleich Nein zu neuen Ideen sagen sollte. Sie sehen, dass Jugendliche nicht so gestresst sind und auch deshalb Probleme ganz anders lösen – und das oft erfolgreich.

Nach dem Kennenlernen spielen die Jugendlichen Manager. Sie bekommen Zettel mit Problemen aus dem echten Arbeitsleben von den Teilnehmenden. Zum Beispiel die Frage, wie man für ein Produkt besser Werbung machen kann. Auch die Jugendlichen diskutieren länger, aber sie haben Spaß dabei und die Manager und Managerinnen hören zu. Am Ende des Seminars haben die Jugendlichen zu allen Fragen Antworten gefunden. Und die Manager? Die möchten die Jugendlichen wiedersehen und noch mal einen Workshop zusammen machen – und in Zukunft auch mal andere Ideen ausprobieren.

Frage 1: Zeile 16–17

c **Ergänzen Sie die Mail mit Informationen aus dem Artikel. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.**

Hallo Tabea,

ich habe einen interessanten Artikel über einen Workshop für Personen im Management gelesen.

Stell dir vor: In dem Workshop zeigen (1) _____ einer Gruppe von (2) _____, wie sie besser arbeiten können. Das hört sich verrückt an, oder? Die Jugendlichen sind zwischen (3) _____ und (4) _____ Jahre alt. An dem (5) _____ haben 21 Manager und Managerinnen teilgenommen. Der Workshop war in (6) _____ in einer alten Fabrik und hat zwei (7) _____ gedauert. Die Jugendlichen haben (8) _____ gespielt und Lösungen für echte (9) _____ gefunden. Die Erwachsenen haben gelernt, dass man Probleme sehr kreativ lösen kann. Sie sind jetzt offener für neue (10) _____.

Das könnten wir mal für unser Team ausprobieren! Ich bin mir sicher, dass jeder bei so einem Workshop etwas Neues lernen kann.

Viele Grüße

Sonnie

Mein Thema ist …

10 a **Was passt nicht? Streichen Sie durch.**

1. Informationen: sammeln – recherchieren – suchen – machen
2. Berichte: hören – probieren – lesen – schreiben
3. Projekte: planen – beschreiben – lesen – machen
4. Präsentationen: halten – vorbereiten – sprechen – hören
5. Stichwörter: notieren – sammeln – ordnen – lösen

b **Lesen Sie den Auszug aus einer Präsentation. Wo passen die Ausdrücke und Wendungen?**

A Zum ersten Punkt: … | B … ich möchte euch das Projekt „Vorleser" vorstellen. |
C Kurz gesagt: … | D Ich habe das Projekt gewählt, weil … | E Zuerst spreche ich über … |
F Vielen Dank! Gibt es noch Fragen? | G Mir gefällt besonders, dass …

Hallo, (1) ____. Das ist ein Projekt hier bei uns in der Stadt. (2) ____ es mir gut gefällt und weil ein Freund von mir mitmacht. Nun, was ist das genau, das Projekt „Vorleser"?

(3) ____ das Projekt selbst, dann spreche ich über die Gründe, warum es das Projekt gibt.

(4) ____ Das Projekt ist ganz einfach: Junge Leute lesen alten Menschen ein- oder zweimal pro Woche eine Geschichte oder einen Text aus der Zeitung vor. Dann reden sie mit ihnen und erfahren etwas aus ihrer Welt. (5) ____ beide Seiten sich so besser kennenlernen. Das Projekt gibt es seit fünf Jahren, weil man die Kommunikation zwischen Jung und Alt verbessern wollte.

(6) ____ „Vorleser" heißt also nicht: Die Jungen unterhalten die Alten. Beide Seiten werden aktiv und hören der anderen Seite zu. (7) ____

c **Hören Sie zur Kontrolle.**

2.13

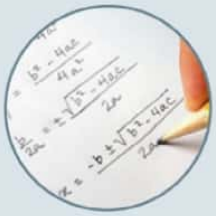
11 a **Sehen Sie die Zeichnung an. Was ist bei Toms Präsentation nicht gut? Sammeln Sie zu zweit in Stichpunkten.**

Tom spricht nicht frei, Text in Präsentation zu klein, …

b **Arbeiten Sie zu zweit und schreiben Sie Tipps für die Situation.**

Tom sollte die Präsentation vorher mehrmals üben. …

R1 Arbeiten Sie zu zweit. Wie und wann haben Sie das gelernt?



	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Lernen sprechen.	☐	☐	☐	☐	2	

R2 Arbeiten Sie zu zweit. Beschreiben Sie das Problem und geben Sie Tipps.

A Problem:
- Prüfung in 10 Tagen
- schon viel gelernt, aber nicht alles
- nächste Woche: Fußball-Trainingscamp mit dem Verein → Sie sind im Camp und trainieren Fußball, keine Zeit für das Lernen

Tipps:
- weniger ist mehr: nicht alles lernen, aber das Wichtige gut lernen
- in den Pausen etwas Schönes machen: Eis essen, Freunde treffen

B Tipps:
- Lernkärtchen schreiben
- Kärtchen mit ins Trainingscamp nehmen, immer ein paar Karten dabei haben und in Pausen lernen

Problem:
- Prüfung in 5 Tagen
- sehr viel Lernstoff
- Lernplan zeigt: Sie müssen jeden Tag 9 Stunden lernen → am Morgen alles vergessen, immer müde

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Lernprobleme beschreiben und Ratschläge geben.	☐	☐	☐	☐	3b–c, 4b–c	5

R3 Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

Cihan, Lehrer: Seit zwei Jahren bin ich mit der Uni fertig und arbeite jetzt an einem Gymnasium. Ich unterrichte fünf Tage in der Woche, meistens von acht bis eins. Der Unterricht macht mir viel Spaß, es ist oft auch lustig in meinen Stunden. Anschließend bereite ich noch die nächsten Stunden vor und bespreche mich mit anderen Lehrern. Ich habe noch wenig Erfahrung, da helfen mir die Besprechungen. Feierabend habe ich so ab 17 Uhr.

1. Wo arbeitet Cihan?
2. Wie sind seine Arbeitszeiten?
3. Mit wem arbeitet er zusammen?
4. Was macht er gern in der Arbeit?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Berichte über den Berufsalltag verstehen.	☐	☐	☐	☐	6b, 7a	6

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... einen Chat über Lernen verstehen.	☐	☐	☐	☐		1
... über Lernen schreiben.	☐	☐	☐	☐		2
... über Prüfungstypen sprechen.	☐	☐	☐	☐		3
... Lernprobleme verstehen.	☐	☐	☐	☐	3a, 4a	4b–c
... Texte über das Lernen voneinander verstehen.	☐	☐	☐	☐	9a	9
... ein Interview zu einem sozialen Projekt verstehen.	☐	☐	☐	☐	9b–d	
... über ein soziales Projekt berichten.	☐	☐	☐	☐	9e	
... eine kurze Präsentation verstehen und halten.	☐	☐	☐	☐	10, 11	10

Lernen

die Gitarre, -n _____
das Klavier, -e _____
das Instrument, -e *(ein Instrument spielen)* _____
das Interesse, -n _____
klug _____
intelligent _____
die Bücherei, -en _____
der Kursleiter, - _____
der/die Lehrende, -n _____
der/die Lernende, -n _____
die Sprechstunde, -n _____
das Sekretariat, -e _____
erfahren _____
neugierig _____
kompliziert _____
hart _____
kapieren _____

Prüfungen

die Prüferin, -nen _____
mündlich _____
schriftlich _____
die Schrift, -en _____
die Einführung, -en _____
der Stoff, -e _____
die Disziplin (Sg.) _____
das Stipendium, Stipendien _____

Ratschläge geben

der Ratschlag, ¨-e _____
die Beratung, -en _____
die Förderung, -en _____
bieten, er bietet, hat geboten _____
das Feedback, -s _____
der Trick, -s _____
der Zeitplan, ¨-e _____
realistisch _____
die Energie, -n _____
lassen (*Lass offene Zeiten in deinem Zeitplan!*) _____
unternehmen, er unternimmt, hat unternommen _____
verschieben, er verschiebt, hat verschoben _____

Berufsalltag

der Arbeitgeber, - _____
an|stellen _____
die Vollzeit (Sg.) (*Ich bin in Vollzeit angestellt.*) _____
freiberuflich _____
stundenweise _____
der Auftrag, ¨-e _____
der PC, -s _____
die Autorin, -nen _____
der Babysitter, - _____
ausländisch (*ausländische Partner*) _____
die Konferenz, -en _____
der Workshop, -s _____
zusammen|arbeiten _____
pensioniert _____
die Rente, -n _____
die Seniorin, -nen _____
dolmetschen _____
der Dolmetscher, - _____
übersetzen _____
die Übersetzung, -en _____
begleiten (*Ich begleite gehörlose Menschen.*) _____
gehörlos _____
neutral bleiben _____
kommunizieren _____
die Kommunikation (Sg.) _____

anderen helfen

die Aktion, -en _____
starten _____
der/die Freiwillige, -n _____

ertacht

sorgen _____
der Service, -s _____
reparieren _____
die Reparatur, -en _____
das Werkzeug, -e _____
weg|werfen, er wirft weg, hat weggeworfen _____
gebraucht (*Ich kaufe oft gebrauchte Sachen.*) _____
voneinander (*Wir haben viel voneinander gelernt.*) _____

eine Präsentation halten

eine Präsentation halten _____
vor|tragen, er trägt vor, er hat vorgetragen _____
beachten (*Was soll man beachten?*) _____
die Einleitung, -en _____
die Gliederung, -en _____
der Hauptteil, -e _____
der Inhalt, -e _____
der Punkt, -e _____
der Schluss, ¨-e _____
flüssig _____
die Zuhörerin, -nen _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

der/die Angehörige, - _____
das Standesamt, ¨-er _____
das Forum, Foren _____
abonnieren _____
die Mailbox, -en _____
die Mitteilung, -en _____
existieren _____
zurecht|kommen, er kommt zurecht, ist zurechtgekommen _____
beschweren (sich) _____
dabei haben _____
putzen _____
spülen _____
tief _____
fett _____
einzeln _____
erforderlich _____
die Hälfte, -n _____
die Menge, -n _____
die Qualität, -en _____
der Katalog, -e _____
der Prospekt, -e _____
das Herz, -en _____
die Figur, -en _____
das Mineralwasser, - _____
die Zitrone, -n _____
die Portion, -en _____
tagsüber _____
die Mitternacht (Sg.) (*um Mitternacht*) _____
der Wald, ¨-er _____
notwendig _____
prima _____
sowieso _____
übrigens _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Ergänzen Sie passende Verben.

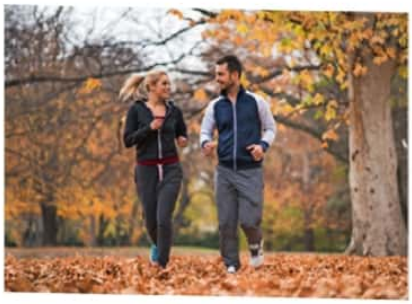
1. den Stoff _____
2. einen Ratschlag _____
3. einen Zeitplan _____
4. eine Präsentation _____

Sportlich, sportlich

1 a **Finden Sie die zwölf Sportarten? Markieren Sie.**

S	W	L	T	T	Y	S	L	G	Y	F	E	V
C	I	S	U	R	F	E	N	E	O	O	I	U
H	T	T	L	Y	G	ß	I	U	G	N	U	T
W	A	V	O	L	L	E	Y	B	A	L	L	E
I	I	S	R	E	I	T	E	N	I	S	N	N
M	M	L	A	N	G	L	A	U	F	E	N	N
M	T	A	N	Z	E	N	O	E	N	G	N	I
E	ß	T	A	U	C	H	E	N	L	E	E	S
N	B	I	R	F	U	ß	B	A	L	L	G	O
I	L	E	F	T	J	O	G	G	E	N	V	S

b **Ergänzen Sie die Verben. Sammeln Sie dann je zwei bis drei passende Sportarten.**



gewinnen | sein | ~~tragen~~ | schießen | bewegen | teilnehmen | spielen

1. einen Helm tragen: Ski fahren, Rad fahren, klettern
2. an einem Wettbewerb _____:
3. eine Medaille _____:
4. auf dem Wasser _____:
5. sich draußen _____:
6. in einer Mannschaft _____:
7. ein Tor _____:

c **Wählen Sie eine Sportart aus 1b und schreiben Sie drei Sätze dazu. Ihr Partner / Ihre Partnerin rät die Sportart.**

Meine Sportart mache ich draußen und ich brauche einen Helm. Bei Schnee mache ich meinen Sport nicht. Ich bin schnell und ich schaffe viele Kilometer in einer Stunde.

2 a **Mein Lieblings... Um welches Ding geht es? Ordnen Sie die Fotos zu.**

A ☐

1. Meine Lieblingsdinge habe ich schon seit fünf Jahren: Ich habe sie von meiner Mutter zum Geburtstag bekommen. Sie passen mir immer noch. Ich brauche sie für mein Hobby. Ich mache das sehr gerne, weil ich die Lieder toll finde, mich konzentrieren muss und weil ich danach immer gute Laune habe.

   Timo

B ☐

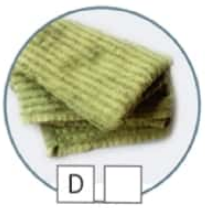
2. Mein Lieblingsding ist immer dabei, wenn ich Sport mache. Schwimmen, reiten, Fitness-Studio, klettern, langlaufen – ich habe es dabei und ich muss es sehr oft waschen. Es sieht nicht mehr neu aus und ist auch schon ein bisschen kaputt, aber ich kann mich von meinem Lieblingsding nicht trennen.

   Marcin

C ☐

3. Mein Lieblingsding mag es gerne kalt. Wenn ich im Winter Zeit habe, fahre ich nach Garmisch oder ins Zillertal und dann kann es losgehen. Das ist perfekt für mich, weil ich im Beruf sehr viel am Schreibtisch sitzen muss. Da brauche ich die Bewegung und die frische Luft in den Bergen. Im Sommer bin ich gern mit meinem Mountainbike unterwegs. Das Mountainbike ist mein zweites Lieblingsding.

   Sophie


D ☐

4. Mein Lieblingsding hilft mir immer, wenn ich traurig, verliebt, wütend oder fröhlich bin! Ich fahre nie ohne mein Lieblingsding in Urlaub. Auf einer Hütte in den Bergen, in einem Hostel in einer Stadt oder an einem Strand am Meer: Mit meinem Lieblingsding bin ich nie alleine. Oft lerne ich viele Leute kennen und wir singen zusammen und haben Spaß.

   Pino

b **Welche Aussage passt zu wem? Notieren Sie die Namen.**

1. Ich reise gerne und bin gerne mit anderen Menschen zusammen. _____
2. Ich finde Sport wichtig und mache viel Sport, drinnen und draußen. _____
3. Bewegung mit Musik, das ist meine Welt. _____
4. Ich bin am liebsten in den Bergen. _____

c **Ihr Lieblingsding. Wählen Sie.**

A Ergänzen Sie die Sätze.

Mein/e _____

brauche ich, wenn _____.

Ich habe ihn/es/sie vor _____ Jahren

_____

_____. Ich mag ihn/es/sie

so gerne, weil _____

_____.

B Scheiben Sie einen kurzen Text wie in 2a.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Ich bin Fan von …

3 **Welche Reaktion passt? Kreuzen Sie an.**

1. Glaubst du, unser Team gewinnt?	[a] Mist! [b] Ich habe ein gutes Gefühl.
2. Wow, du hast den ersten Platz gemacht!	[a] Ich glaub' es nicht, das ist super! [b] Hoffentlich schaffe ich es!
3. Ich habe meinen Helm verloren.	[a] Das war großartig! [b] Echt blöd!
4. Mann, die spielen so schlecht!	[a] Unglaublich – einfach genial! [b] Das ist wirklich eine Katastrophe.
5. Geschafft! Wir sind ganz oben auf dem Berg.	[a] Das ist echt schade. [b] Wahnsinn!

4 **Lesen Sie die Ticker-Nachrichten und ergänzen Sie die Kommentare.**

Sportnachrichten Ballspiele

all++++Liveticker++++Fußball++++Liv | Fußball | Handball | Basketball

+++ Los geht's! Ein Tipp? Viele sagen: Das Spiel gegen Frankreich wird schwer, aber Deutschland gewinnt 2:1.

Allez!! Heu_ _ gewinnt Frankr_ _ _ _!

+++ 12. Min. **Tor 0:1 |** Es ist passiert: Das erste Tor! Ein schöner Ball von rechts, Griezman ist schneller als Süle. Keine Chance für Tormann Neuer!

Simball Kopf hoch! No_ _ si_ _ 78 Minuten Ze_ _.

Allez!! Oh, wie i_ _ das schön. Wa_ _sinn!

+++ 14. Min. Riesenchance für Gnabry. Aber der Ball geht neben das Tor. So ein Pech!

SaSo Der schie_ _ heute bestimmt ein T_ _! Ganz si_ _ _ _! Gnabry macht es!

+++ 45. + 1 **Halbzeit |** Pause. Ein gutes Spiel. Für die deutsche Mannschaft ist noch alles möglich! Sie müssen schneller spielen! Brandt kommt für Sané ins Spiel, Goretzka für Emre Can.

Fan04 Feh_ _ _ vom Trai_ _ _! Sané wa_ gut, i_ _ viel be_ _ _ _ als Brandt.

+++ 51. Min. Sie spielen jetzt wirklich schneller. Besonders die Franzosen. Leider!

Tor 1:1 | Herrliche Aktion: Hector – Kroos – Gnabry … und der macht den Ball rein!

Camacho Gnabry!!! E_ _ _ _ch _ _ _ial!

+++ 85. Min. Das Tor kommt spät. Aber vielleicht geht noch was? Wir können noch gewinnen.

+++ 90. + 2 Es ist vorbei. 1:1, ein faires Spiel. Keine Mannschaft hat den Sieg verdient.

Allez!! Scha_ _, Frankreich hatte heu_ _ kein Gl_ _ _, aber so gute Chancen!

Fan04 Ke_ _ Sieg, w_ _ _ Sané ni_ _ _ bis zum Schluss gesp_ _ _ _ hat.

5 a **Sportfans. Was passt? Ordnen Sie zu.**

1. Wir sind Berg-Fans, ____ A trotzdem haben wir eine Tour gemacht.
2. Gestern war es sehr kalt, ____ B trotzdem haben wir verloren.
3. Ich mache am liebsten im Team Sport, ____ C deshalb fahren wir oft Mountainbike.
4. Wir haben viel trainiert, ____ D deshalb bin ich im Volleyball-Verein.

b **Ergänzen Sie *deshalb* oder *trotzdem*.**

1. Viele Leute sind gern in der Natur, deshalb machen sie draußen Sport.
2. Manche Sportarten sind ziemlich teuer, _____ sind sie sehr beliebt.
3. Ich sollte mich mehr bewegen, _____ gehe ich nicht oft zum Sport.
4. Viele Leute sind sehr bequem, _____ sehen sie Sport lieber im Fernsehen an.
5. Joggen kann man überall, _____ machen das viele Leute.

c **Setzen Sie die Sätze fort. Verwenden Sie *deshalb* oder *trotzdem*.**

1. Clemens ist im Winter gern in der Natur, deshalb geht er gern langlaufen.
   er / gern / langlaufen gehen / .
2. Ich habe Angst vor dem Tauchen, _____
   ich / es / ausprobieren / möchten / .
3. Viele Leute haben Stress im Beruf, _____
   sie / Yoga / machen / .
4. Eva ist schon oft vom Pferd gefallen, _____
   sie / Reiten / toll / finden / .
5. Ines hat fünf Tanzkurse gemacht, _____
   sie / sehr gut / tanzen / können / .

d **Welche Fortsetzung passt? Kreuzen Sie an.**

1. Dennis Schröder hat viele Fans,
   - [a] weil er ein guter Basketballspieler ist.
   - [b] deshalb ist er ein guter Basketballspieler.
2. Alain sieht alle Spiele von seiner Mannschaft an,
   - [a] trotzdem gewinnt die Mannschaft nicht oft.
   - [b] aber leider gewinnt die Mannschaft nicht oft.
3. Alexander Zverev ist ein berühmter Tennisspieler,
   - [a] weil er schon viele Titel gewonnen hat.
   - [b] trotzdem hat er schon viele Titel gewonnen.
4. Gesa Felicitas Krause ist bekannt,
   - [a] denn sie läuft die 3000 Meter sehr schnell.
   - [b] deshalb läuft sie die 3000 Meter sehr schnell.
5. Malaika Mihambo hat schon eine Medaille im Weitsprung gewonnen,
   - [a] trotzdem trainiert sie jeden Tag.
   - [b] deshalb trainiert sie jeden Tag.

6 **Lesen Sie den Text. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie an.**

Was macht eigentlich ...?

Per Mertesacker hat nach seiner aktiven Karriere als Fußballprofi eine Stiftung gegründet. Mit der *Per Mertesacker Stiftung* bietet er Kindern und Jugendlichen in Hannover Hilfe an. Die Stiftung begleitet Jugendliche nicht nur kurzfristig. Sie können zehn Jahre lang am Projekt teilnehmen. Ziel ist, dass die Kinder durch Fußball fit und gesund bleiben und gemeinsam in Teams zusammenspielen. Außerdem bietet die Stiftung Sprachkurse an und unterstützt Kinder und Jugendliche bei Lernproblemen in der Schule oder beim Einstieg ins Berufsleben.

Die Österreicherin Gerlinde Kaltenbrunner klettert auf die höchsten Berge der Welt. Sie war auf allen über 8.000 Meter hohen Bergen, insgesamt 14. Es gibt mehrere Dokumentarfilme über ihre Touren. Was macht die Profi-Bergsteigerin heute? Sie schreibt Bücher, hält Vorträge über ihre Reisen und gibt Seminare. Das Thema der Seminare ist „Gesund leben und Yoga". Außerdem hilft sie in Nepal beim Bau von Schulen und Krankenhäusern. Und wenn sie Zeit hat, geht sie in die Berge.

Markus Wasmeier war einer der besten Skirennläufer Deutschlands. Er lebt in Bayern und hat am Schliersee 2007 ein Museum mit alten Häusern aus Bayern eröffnet. Auf etwa 60.000 Quadratmetern stehen zehn alte Bauernhäuser. Man kann in die Häuser gehen und alles genau ansehen. So lernt man, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben. Oft sind auch Handwerker im Museum. Sie zeigen, wie man früher zum Beispiel Töpfe oder Teller gemacht hat.

1. Die Per Mertesacker Stiftung …
   - [a] bildet Kinder und Jugendliche zu Profispielern aus.
   - [b] will Kindern und Jugendlichen mit Sport und Bildung helfen.
   - [c] betreut Jugendliche für kurze Zeit.

2. Gerlinde Kaltenbrunner …
   - [a] ist Bergsteigerin und macht Filme.
   - [b] gibt Seminare für Bergsteiger.
   - [c] hilft Menschen in Nepal.

3. Im Markus Wasmeier Museum …
   - [a] sieht man moderne Häuser aus Bayern.
   - [b] kann man die Häuser besichtigen.
   - [c] müssen Handwerker viel reparieren.

4. Dieser Text informiert über …
   - [a] verschiedene Sportarten.
   - [b] das Leben und die Arbeit von bekannten Sportlern und Sportlerinnen.
   - [c] Chancen durch den Sport.

7 a **Hören Sie und ergänzen Sie *r* oder *l*.**
2.14

1. __and	4. __ernen	7. a____e	10. be__ühmt
2. __adtour	5. __eise	8. Padde__	11. spie__en
3. __eben	6. gefa____en	9. __ang__aufen	12. Be__uf

b **Sprechen Sie die Wörter laut.**

Auf zum Sport!

8 a **Ordnen Sie die Nachrichten von Amelie und Selina in die richtige Reihenfolge.**

Hallo Amelie, wie geht's? Treffen wir uns am Freitag? LG Selina

Hey Selina, am Freitag kann ich leider nicht. Geht auch Donnerstag?

Ja, da kann ich auch. Wir könnten ins Fitness-Studio gehen. Was hältst du davon?

Gute Idee, das machen wir! Bis Donnerstag!

Wollen wir nicht lieber schwimmen gehen? Das Wetter ist so schön!

A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐

2.15 **b** **Hören Sie das Gespräch. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
1. Selina muss am Donnerstag arbeiten.	☐	☐
2. Amelie hat am Samstagvormittag Zeit.	☐	☐
3. Amelie und Selina gehen am Samstag ins Fitness-Studio.	☐	☐
4. Selina holt Amelie um zwei Uhr ab.	☐	☐
5. Sie fahren mit der Straßenbahn.	☐	☐

9 a **Vorschläge. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Darf ich etwas ____	A einen Ausflug machen.
2. Ich habe da ____	B vorschlagen?
3. Am Samstag kann ____	C am Samstag nicht.
4. Das passt ____	D eine Idee: …
5. Leider geht es ____	E ich leider nicht.
6. Wir könnten am Wochenende ____	F mir sehr gut.

b **Ergänzen Sie das Gespräch.**

Super, das ist eine gute Idee. | Wollen wir nicht lieber eine Radtour machen? | Ja, da kann ich. | Leider geht es am Dienstag nicht.

1. ○ Sollen wir zusammen joggen gehen?
   ● Ich weiß nicht. _____
2. ○ Ja, das ist auch gut. Hast du am Dienstag Zeit?
   ● _____
3. ○ Schade, kannst du am Mittwoch?
   ● _____
4. ○ Wir können zum See fahren und dort ein Picknick machen.
   ● _____

2.16 **c** **Hören Sie das Gespräch aus 9b und reagieren Sie.**

d **Lesen Sie die beiden Nachrichten von Nina. Schreiben Sie die Antwort auf die erste Nachricht. Die zweite Nachricht von Nina muss zu Ihrer Antwort passen.**

Hallo …,

wir könnten am Samstag reiten gehen. Hast du Lust und Zeit? Oder hast du einen anderen Vorschlag?

Viele Grüße
Nina

Ja, am Sonntag kann ich auch, aber erst ab vier Uhr. Wir können gern auch Tennis spielen, das ist eine gute Idee. Das haben wir schon lange nicht mehr gemacht. 😊

Bis dann
Nina

10 a **Was passiert hier? Schreiben Sie Sätze zu den Bildern.**

leiht | zeigt | erklärt | bringt

die Verkäuferin | der Lehrer | die Kellnerin | der Trainer | dem Gast | den Männern | der Kundin | seiner Schülerin | die Übung | die Sportschuhe | den Orangensaft | das Buch

1. _____
_____
_____
_____

3. _____
_____
_____
_____

2. _____
_____
_____
_____

4. _____
_____
_____
_____

b **Schreiben Sie sechs Sätze. Achten Sie auf Dativ und Akkusativ.**

Wer?		Wem?	Was?
Amelie	zeigen	die Touristen	das Restaurant
Herr Weber	geben	ihre Freundin	die Stadt
der Lehrer	leihen	die Leute	das Fahrrad
die Trainerin	schenken	die Studierenden	eine Nachricht
Frau Korkmaz	empfehlen	ein Mann	ein Kaffee
das Kind	bringen	eine Frau	die Grammatik
Louis	schicken	die Familie	die Sportschuhe
ich	erklären	meine Eltern	der Helm

Amelie schenkt ihrer Freundin die Sportschuhe.

c **Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. den Weg zum Stadion / können / erklären / euch / wir / .
   Wir können euch den Weg zum Stadion erklären.
2. du / leihen / mir / kannst / deinen Helm / ?
3. der Verkäufer / Tickets für das Fußballspiel / geben / den Leuten / .
4. empfehlen / ich / kann / Ihnen / dieses Fitness-Studio / .
5. die Fotos vom Ausflug / ich / soll / dir / zeigen / ?

> **!** Lernen Sie Verben immer mit Kasus und einem Beispielsatz: *empfehlen* (+ Dat. + Akk.) – *Er empfiehlt* ***der Kundin ein Produkt.***

11 a **Wo passen die Pronomen? Markieren Sie.**

1. Selina braucht neue Sportsachen. Wir schenken eine Sporthose zum Geburtstag.
2. Zwei Freunde wollten Informationen zum Hochseilgarten. Ich habe sie gegeben.
3. Wir haben die Regeln nicht verstanden. Der Trainer hat uns noch mal erklärt.
4. Ich wollte das Foto sehen. Tim hat mir geschickt.
5. Der Tennisschläger ist super. Meine Eltern haben ihn geschenkt.

ihr
ihnen
sie
es
mir

b **Schon gemacht! Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Pronomen. Die Wörter unten helfen.**

1. ○ Du musst Nelli die Bücher bringen.
   ● Ich habe sie ihr schon gebracht.
2. ○ Kannst du Peter die Nummer von Amelie schicken?
   ● Ich habe _____ schon geschickt.
3. ○ Hast du deinen Freunden den Weg erklärt?
   ● Ja, ich habe _____ schon erklärt.
4. ○ Bringst du dem Trainer den Helm zurück?
   ● Ich habe _____ schon gestern zurückgegeben.
5. ○ Du wolltest Selina doch das Buch schenken.
   ● Ich habe _____ schon geschenkt.

B **Ergänzen Sie die Pronomen.**

sie ihm | ihn ihnen | es ihr | ihn ihm | ~~sie ihr~~

c **Schreiben Sie fünf Sätze wie im Beispiel. Zerschneiden Sie die Sätze und vermischen Sie die Satzteile von jedem Satz. Geben Sie die Satzteile Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Er/Sie ordnet sie zu einem korrekten Satz.**

Hast | du | ihm | das Geld | gelichen?

c **Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. den Weg zum Stadion / können / erklären / euch / wir / .
   Wir können euch den Weg zum Stadion erklären.
2. du / leihen / mir / kannst / deinen Helm / ?
3. der Verkäufer / Tickets für das Fußballspiel / geben / den Leuten / .
4. empfehlen / ich / kann / Ihnen / dieses Fitness-Studio / .
5. die Fotos vom Ausflug / ich / soll / dir / zeigen / ?

> **!**
> Lernen Sie Verben immer mit Kasus und einem Beispielsatz: *empfehlen* (+ Dat. + Akk.) – *Er empfiehlt* ***der Kundin ein Produkt.***

11 a **Wo passen die Pronomen? Markieren Sie.**

1. Selina braucht neue Sportsachen. Wir schenken eine Sporthose zum Geburtstag.	ihr
2. Zwei Freunde wollten Informationen zum Hochseilgarten. Ich habe sie gegeben.	ihnen
3. Wir haben die Regeln nicht verstanden. Der Trainer hat uns noch mal erklärt.	sie
4. Ich wollte das Foto sehen. Tim hat mir geschickt.	es
5. Der Tennisschläger ist super. Meine Eltern haben ihn geschenkt.	mir

b **Schon gemacht! Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Pronomen. Die Wörter unten helfen.**

1. ○ Du musst Nelli die Bücher bringen.
   ● Ich habe sie ihr schon gebracht.
2. ○ Kannst du Peter die Nummer von Amelie schicken?
   ● Ich habe _____ schon geschickt.
3. ○ Hast du deinen Freunden den Weg erklärt?
   ● Ja, ich habe _____ schon erklärt.
4. ○ Bringst du dem Trainer den Helm zurück?
   ● Ich habe _____ schon gestern zurückgegeben.
5. ○ Du wolltest Selina doch das Buch schenken.
   ● Ich habe _____ schon geschenkt.

~~sie ihr~~ | ihn ihm | es ihr | ihn ihnen | sie ihm

B **Ergänzen Sie die Pronomen.**

c **Schreiben Sie fünf Sätze wie im Beispiel. Zerschneiden Sie die Sätze und vermischen Sie die Satzteile von jedem Satz. Geben Sie die Satzteile Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Er/Sie ordnet sie zu einem korrekten Satz.**

Hast | du | ihm | das Geld | gelichen?

Ein Ort für Sport

2.17 **12 a Hören Sie den Podcast. In welcher Reihenfolge werden die Orte genannt? Nummerieren Sie.**

A ☐
Informationsstelle

B ☐
Steinreich

C ☐
Amselsee

D ☐
Weg durch das enge Tal

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Zusammenfassung.

120 Höhenmeter | Boote leihen | einem kleinen See | einem Miniatur-Dorf | ausruhen und Eis essen | Nationalpark Sächsische Schweiz

In dem Bericht geht es um eine Wanderung im (1) _____ _____. Die Tour beginnt an (2) _____ und ist auch schön für Familien mit Kindern. Am See kann man (3) _____. Start der Wanderung ist am Ende des Sees. Nach einer Weile kommt eine Informationsstelle zum Nationalpark. Hier kann man sich (4) _____. Danach geht es (5) _____ nach oben und man hat einen schönen Blick über die Sächsische Schweiz. Zum Schluss kommt man zum Steinreich, (6) _____ aus Stein und Holz.

c Und Sie? Berichten Sie von einem Ausflug. Schreiben Sie einen kurzen Text.

13 Wählen Sie.

2.18 **A Hören Sie noch einmal den Bericht über St. Peter-Ording aus dem Kursbuch. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. An der Nordsee gibt es ____
2. Das Symbol von St. Peter-Ording ist ____
3. Die Luft in St. Peter-Ording ist ____
4. St. Peter-Ording hat 4.000 ____
5. Jedes Jahr kommen circa 400.000 ____
6. Wenn der Wind gut ist, können die Kitesurfer ____
7. Am Strand und im Ort kann man auch gut ____

B Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann den Bericht über St. Peter-Ording aus dem Kursbuch zur Kontrolle.

A sehr gesund.
B über das Wasser fliegen.
C ein Leuchtturm.
D mit dem Fahrrad fahren.
E Einwohner.
F viele Strände, Wasser und oft Wind.
G Touristen.

Ein Ort für Sport

2.17 **12 a Hören Sie den Podcast. In welcher Reihenfolge werden die Orte genannt? Nummerieren Sie.**

A ☐ Informationsstelle

B ☐ Steinreich

C ☐ Amselsee

D ☐ Weg durch das enge Tal

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Zusammenfassung.

120 Höhenmeter | Boote leihen | einem kleinen See | einem Miniatur-Dorf | ausruhen und Eis essen | Nationalpark Sächsische Schweiz

In dem Bericht geht es um eine Wanderung im (1) _____ _____. Die Tour beginnt an (2) _____ und ist auch schön für Familien mit Kindern. Am See kann man (3) _____. Start der Wanderung ist am Ende des Sees. Nach einer Weile kommt eine Informationsstelle zum Nationalpark. Hier kann man sich (4) _____. Danach geht es (5) _____ nach oben und man hat einen schönen Blick über die Sächsische Schweiz. Zum Schluss kommt man zum Steinreich, (6) _____ aus Stein und Holz.

c Und Sie? Berichten Sie von einem Ausflug. Schreiben Sie einen kurzen Text.

13 Wählen Sie.

2.18 **A Hören Sie noch einmal den Bericht über St. Peter-Ording aus dem Kursbuch. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. An der Nordsee gibt es ____
2. Das Symbol von St. Peter-Ording ist ____
3. Die Luft in St. Peter-Ording ist ____
4. St. Peter-Ording hat 4.000 ____
5. Jedes Jahr kommen circa 400.000 ____
6. Wenn der Wind gut ist, können die Kitesurfer ____
7. Am Strand und im Ort kann man auch gut ____

B Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann den Bericht über St. Peter-Ording aus dem Kursbuch zur Kontrolle.

A sehr gesund.
B über das Wasser fliegen.
C ein Leuchtturm.
D mit dem Fahrrad fahren.
E Einwohner.
F viele Strände, Wasser und oft Wind.
G Touristen.

R1 **Wie war das Spiel? Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie eine Nachricht an einen Freund / eine Freundin.**

Lieber Marco,
heute war ich im Stadion.
Das war großartig! ...

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Begeisterung, Hoffnung und Enttäuschung ausdrücken.	☐	☐	☐	☐	3d, 4	3–4

R2 **Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Jakob mag Volleyball, deshalb _____.
2. Gestern war ich krank, trotzdem _____.
3. Sport ist gut für die Gesundheit, deshalb _____.
4. Am Wochenende hat es geregnet, trotzdem _____.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Folgen und Widersprüche ausdrücken.	☐	☐	☐	☐	5b, c	5

R3 **Arbeiten Sie zu zweit. Verabreden Sie sich für das Wochenende. Was wollen Sie zusammen unternehmen? Wann? Machen Sie Vorschläge und einigen Sie sich.**

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Vorschläge machen und mich verabreden.	☐	☐	☐	☐	9	9

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... Umfragen zum Thema „Sport" verstehen.	☐	☐	☐	☐	1b	
... über Sport sprechen.	☐	☐	☐	☐	2	1
... Informationen über Lieblingsdinge verstehen und schreiben.	☐	☐	☐	☐		2
... Fan-Kommentare verstehen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	3a–c, 5a, 6	3, 4
... einen Zeitungstext verstehen.	☐	☐	☐	☐		6
... eine Verabredung verstehen.	☐	☐	☐	☐	8	8
... schwierige Texte verstehen.	☐	☐	☐	☐	12	
... einen Bericht über einen Ort oder eine Wanderung verstehen.	☐	☐	☐	☐	13a	12a–b
... eine Sehenswürdigkeit vorstellen.	☐	☐	☐	☐	13c	

Sport machen

die Sportart, -en _____
sich bewegen _____
das Kajak, -s (*Kajak fahren*) _____
das Kitesurfen (Sg.) _____
surfen _____
tauchen _____
lang|laufen, er läuft lang, ist langgelaufen _____
Volleyball spielen _____
das Tor, -e _____
schießen, er schießt, hat geschossen *(ein Tor schießen)* _____
werfen, er wirft, hat geworfen (*Wirf den Ball zu mir!*) _____
mit|spielen _____
das Rad, ¨-er (*Rad fahren*) _____
die Radtour, -en _____
reiten, er reitet, ist geritten _____
Yoga machen _____
der Kletterer, - _____
der Kletterin, -nen _____
die Wanderung, -en (*eine Wanderung machen*) _____
die Strecke, -n _____
die Kondition (Sg.) (*Ich muss mehr Sport machen, ich habe nicht genug Kondition.)* _____
die Gesundheit (Sg.) _____
entspannen (sich) (*Beim Sport kann ich mich gut entspannen.*) _____
der Wettbewerb, -e _____

Sportgeräte

der Fußballschuh, -e _____
der Klettergurt, -e _____
der Helm, -e _____
die Matte, -n _____
das Mountainbike, -s _____
der Schläger, - _____
der Skistock, ¨-e _____
das Paddel, - _____
das Surfbrett, -er _____
die Taucherbrille, -n _____

Vereine und Fans

der Sportverein, -e *(Ich bin im Sportverein.)* _____
die Mannschaft, -en _____
der Fußballstar, -s _____
der Fanartikel, - *(Mein Sohn kauft viele Fanartikel von seinem Lieblingsverein.)* _____
treu *(Sie ist ein treuer Fan.)* _____
benehmen (sich), er benimmt, hat benommen (*Er benimmt sich wie ein Fußballstar.*) _____
das Vorbild, -er _____
sympathisch _____
großartig _____
genial _____
unglaublich (*Das Spiel war unglaublich gut!)* _____
der Wahnsinn (Sg.) (*Wahnsinn! So ein tolles Spiel.*) _____
Das war wahnsinnig gut! _____
die Hoffnung, -en _____
bestimmt *(Das nächste Mal klappt es bestimmt.)* _____
der Erfolg, -e _____
die Enttäuschung, -en _____
verlieren, er verliert, hat verloren (*Wir haben das Spiel verloren.*) _____
die Katastrophe, -n (*Das ist eine Katastrophe!*) _____

Vorschläge machen

Was denkst du, sollen wir …? _____
Wir könnten … _____

einverstanden sein _____

passen (*So machen wir es. Das passt mir gut.*) _____

unterwegs in D-A-CH

die Anreise, -n _____

der Einwohner, - _____

die Einwohnerin, -nen _____

entfernt (*Salzburg ist nur 40 km entfernt.*) _____

kulturell (*Das kulturelle Angebot ist groß.*) _____

faszinierend _____

das Gasthaus, ¨-er _____

hinunter _____

das Gebiet, -e _____

die Umgebung, -en _____

der Nationalpark, -s _____

das Tal, ¨-er _____

die Höhle, -n _____

der Führer, - (*Sie wandern mit einem Führer durch die Höhle.*) _____

die Führerin, -nen _____

die Temperatur, -en (*Die Temperatur liegt unter null Grad.*) _____

der Nebel, - _____

stark (*Heute regnet es stark.*) _____

trocken (*Heute bleibt es trocken.*) _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

außer (+ D.) _____

aus|fallen, er fällt aus, ist ausgefallen (*Das Spiel fällt leider aus.*) _____

deshalb _____

trotzdem _____

basteln _____

die Kette, -n _____

das Material, -ien _____

zurück|geben, er gibt zurück, hat zurückgegeben _____

bewachen _____

der Staat, -en _____

der Kanton, -e _____

der Cousin, -s _____

die Cousine, -n _____

die Sendung, -en _____

eine Antwort geben _____

der Hinweis, -e _____

quer _____

übermorgen _____

neulich _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Welchen Sport macht man draußen? Notieren Sie acht Sportarten.

_____

_____

Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

langlaufen | schießen | klettern | verlieren | entspannen | tragen

1. einen Helm _____
2. sich beim Sport _____
3. im Winter _____
4. ein Tor _____
5. in den Bergen _____
6. ein Spiel _____

Prüfungstraining

Hören: Teil 3 – Ein Gespräch verstehen

P SD **1** **Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2*, Hören, Teil 3.**

Teil 3 Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text **zweimal**.

Was macht die Reisegruppe wann?

Beispiel

2.19 **0** Sonntag Lösung: c *Stadtspaziergang*

2.20

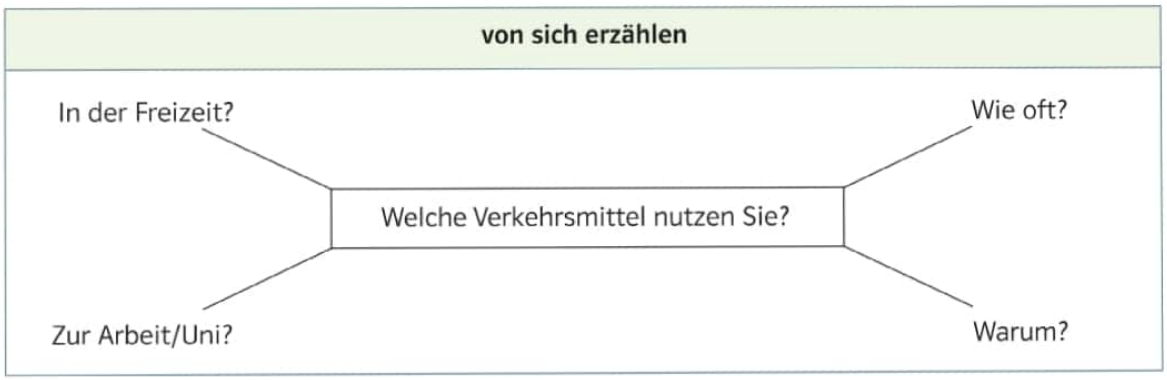
	0	1	2	3	4	5
Tag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Was?	*c*					

a Kunstausstellung ansehen
b Stadtmuseum besuchen
c Stadtspaziergang
d Tour mit dem Fahrrad
e einkaufen in der Stadt
f Fahrt nach Potsdam
g Theaterbesuch
h auf den Fernsehturm fahren
i Ausflug zum Wannsee

Sprechen: Teil 2 – Von sich erzählen

P GZ **2** **Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Sprechen, Teil 2.**

Teil 2 Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.



Schreiben: Teil 2 – Eine kurze Mitteilung schreiben

P SD **3** **Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2*, Schreiben, Teil 2.**

Teil 2 Sie bekommen eine Nachricht von Mona. Sie kennen Mona aus dem Deutschkurs. Sie schreibt, dass sie am 18. Mai ihren Geburtstag feiert. Mona lädt Sie ein und fragt, ob Sie kommen.
Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie drei aus.
Schreiben Sie zu jedem dieser drei Punkte ein bis zwei Sätze (circa 40 Wörter).
Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und den Gruß am Schluss.

jemanden mitbringen	Ort und Wegbeschreibung
Uhrzeit	Geschenk

Sprechen: Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

P SD **4** **Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2*, Sprechen, Teil 2.**

Teil 2 Ein Alltagsgespräch führen. Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***Was ...?***	Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***Mit wem ...?***
Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***Wohin ...?***	Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***Wie oft ...?***
Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***Wann ...?***	Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***Wo ...?***
Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***...?***	Sprechen Teil 2 Thema: **Freizeit** ***...?***

Lesen: Teil 4 – Anzeigen verstehen

P GZ **5** **Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Lesen, Teil 4.**

Teil 4 Sechs Personen suchen im Internet nach Sport-Angeboten. Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Anzeigen a bis f. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so X.
Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Beispiel

0 Miriam mag Schwimmen und geht gern ins Fitness-Studio. c

1 Ben joggt regelmäßig, möchte aber nicht allein laufen. ☐

2 Arne sucht einen Tanzkurs für sich und seine Frau. ☐

3 Markus ist sehr sportlich und möchte gern jeden Tag ins Fitness-Studio gehen. ☐

4 Lena möchte in der Gruppe Sport machen, hat aber nur am Wochenende Zeit. ☐

5 Anna möchte Sport machen, hat aber keinen Babysitter für ihre Kinder. ☐

a
www.sportlich.de ☒
Wir bleiben fit und gesund!
Voll im Beruf und unter der Woche nie Zeit für Sport? Das kennen viele! Wir haben die Lösung: Wir treffen uns immer am Samstag und/oder Sonntag und machen Radtouren, gehen schwimmen oder machen Gymnastik. Lust bekommen? Dann schreib uns: nilskoeke@sportlich.de

b
www.sportfuerkleine.de ☒
Bewegung macht Spaß!
Informieren Sie sich über unser Programm. Wir bieten Sportkurse für Kinder: vormittags, nachmittags und am Wochenende. In unseren Tanz- und Bewegungskursen lernen die ganz Kleinen den Spaß an der Bewegung kennen. Mehr Informationen finden Sie unter www.sportfuerkleine.de

c
www.sportimwasser.de ☒
Alles wie neu!
Wir öffnen nach der Renovierung unser Schwimmbad wieder. Kommen Sie am besten noch heute vorbei! Nach dem Schwimmen können Sie unser neues Fitness-Studio besuchen (Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr). Wir bieten auch Wassergymnastik (immer Dienstag und Donnerstag).

d
Gymnastik mit Lora ☒
Personaltrainerin sucht neue Kunden: Zu meinem Programm gehört Sport im Park oder bei Ihnen zu Hause – immer flexibel und günstig! Ideal für alle Eltern: Im Park können Babys im Kinderwagen dabei sein und zu Hause die Kinder in ihrem Zimmer spielen oder mitmachen. Rufen Sie mich an: 0167-8414513412

e
www.machdichfit.net ☒
Mach dich fit!
Neues Studio im Zentrum mit modernen Geräten. Bei uns kannst du immer trainieren: Wir haben 24 Stunden und sieben Tage in der Woche geöffnet. Zur Eröffnung gibt es besonders günstige Angebote. Komm vorbei oder informiere dich unter www.machdichfit.net

f
Zusammen macht es mehr Spaß! ☒
Wir sind eine Laufgruppe von fünf Personen und suchen noch Mitglieder! Interesse? Dann schreib uns eine Nachricht: 0177-9104239502. Wir laufen zwei- bis dreimal pro Woche zusammen (Mo, Mi, Fr). Wie oft du dabei sein willst, entscheidest du.

Hören: Teil 3 – Kurze Gespräche verstehen

P GZ **6** **Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Hören, Teil 3.**

Teil 3 Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

2.21 **1** Was hat der Mann am Wochenende gemacht?

a

b

c

2.22 **2** Wann kann der Mann am besten lernen?

a

b

c

2.23 **3** Welchen Sport mag die Frau?

a

b

c

2.24 **4** Welches Verkehrsmittel nehmen die Freunde?

a

b

c

2.25 **5** Was braucht die Frau noch?

a

b

c

Zusammen leben

1 a **Was ist wo? Notieren Sie.**

das Bad 7

das Wohnzimmer ____

das Schlafzimmer ____

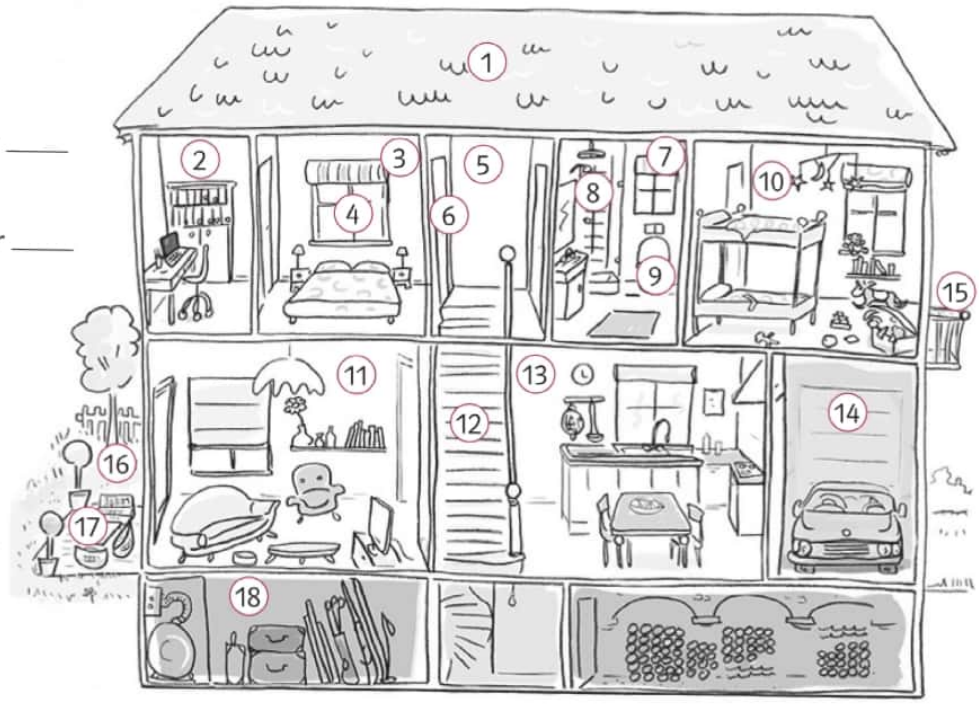
der Keller ____

die Küche ____

die Garage ____

der Flur ____

das Arbeitszimmer ____



das Kinderzimmer ____

der Balkon ____

die Dusche ____

die Tür ____

der Garten ____

das Fenster ____

das Dach ____

die Terrasse ____

die Treppe ____

die Toilette ____

b **So wohne ich. Ergänzen Sie.**

~~Bauernhof~~ | Dorf | Einwohner | Gebäude | Insel | Nachbarn | Quadratmeter | Räume

1. Wir leben auf dem Land und haben viele Tiere. Das Leben auf dem Bauernhof bedeutet viel Arbeit, aber es ist toll.
2. In unserem Haus gibt es über 100 Wohnungen. Das _____ ist sehr groß. Die meisten Leute sehe ich fast nie. Komisch, wenn man seine _____ nicht kennt.
3. In meiner Stadt gibt es 4 Millionen _____. Es gibt Kinos, Restaurants, Theater und vieles mehr.
4. Zum Einkaufen fahren wir mit dem Boot. Auf unserer kleinen _____ gibt es keinen Supermarkt.
5. Unser Haus ist alt und groß. Wir haben hohe _____ und viel Platz. Das ist besonders für die Kinder schön.
6. Ich möchte nicht in der Stadt leben. In unserem _____ wohnen nicht viele Leute. Jeder kennt jeden. Das finde ich gut.
7. Meine Wohnung ist nicht groß, sie hat nur 38 _____, aber mir gefällt das.

2 a **Lesen Sie den Text. Was finden die Personen gut, was nicht so gut? Markieren Sie mit zwei Farben.**

Wohnträume

Manche wohnen in der Stadt und finden das Leben auf dem Land besser. Andere leben in der Natur und vermissen das Stadtleben mit Kino, Theater und Kultur. Trotzdem sind viele mit ihrer Wohnsituation zufrieden. Aber lesen Sie selbst:

Henry Fichtner Uns gefällt das Leben am Stadtrand. Wir haben einen Garten und die Kinder können mit ihren Freunden draußen spielen. Wenn das Wetter gut ist, können wir auch auf der Terrasse essen. Hier leben viele Familien. Schön ist auch, dass wir einige Nachbarn gut kennen. Im Sommer grillen wir auch mal zusammen. Ein Nachteil ist, dass ich im Zentrum arbeite und jeden Tag 45 Minuten fahren muss. Wenn die Kinder größer sind, müssen sie leider auch ziemlich weit zur Schule fahren.

Anna Paulsen Ich lebe gern auf dem Land. In unserem Dorf ist es sehr ruhig und ich mag das. Den Stress in der Stadt brauche ich nicht. Leider wohnen meine Kinder in der Stadt, 80 Kilometer entfernt. Jetzt sehen wir uns nicht mehr so oft, das ist schade. Und wenn ich mal ins Kino gehen will, dann muss ich fast eine Stunde fahren. Aber die Natur ist wichtig für mich und auf dem Land sind alle Jahreszeiten schön.

Jerôme Ziegler Ich wohne mitten im Zentrum. Das ist toll, ich kann alles zu Fuß machen oder mit dem Fahrrad. Die Mieten sind hier natürlich viel höher als auf dem Land. Manchmal stört es mich auch, dass es viel Verkehr gibt und es so laut ist. Wichtig ist mir aber, dass ich keinen weiten Weg zur Arbeit habe. Manche Leute denken, dass man in der Stadt nur seine Freunde kennt. Aber das stimmt nicht, ich kenne meine Nachbarn ganz gut. Trotzdem weiß nicht jeder gleich alles über mich wie im Dorf.

b **Lesen Sie den Text noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

		richtig	falsch
Am Stadtrand:	1. Henry Fichtner wohnt gern am Stadtrand.	☐	☐
	2. Man weiß nicht viel über die Nachbarn.	☐	☐
	3. Henry Fichtners Weg zur Arbeit dauert nicht lang.	☐	☐
Auf dem Dorf:	4. Auf dem Dorf gibt es nicht so viel Stress wie in der Stadt.	☐	☐
	5. Die Kinder von Anna Paulsen wohnen auch auf dem Land.	☐	☐
	6. Anna Paulsen mag die Natur.	☐	☐
Im Zentrum:	7. Auch in der Stadt braucht man manchmal ein Auto.	☐	☐
	8. Manchmal möchte Jerôme Ziegler mehr Ruhe.	☐	☐
	9. Jerôme Ziegler hat nur wenig Kontakt zu seinen Nachbarn.	☐	☐

c **Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Wo wohnt er/sie: in der Stadt, am Stadtrand oder auf dem Land? Was gefällt ihm/ihr, was nicht? Machen Sie Notizen und berichten Sie im Kurs.**

Meine Nachbarn

3 **Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie die Situation in einer Mail.**

A B C D

Liebe Paula,

ich muss dir unbedingt vom Wochenende berichten. Am Samstag haben wir … Das war toll, denn … Plötzlich …, weil … Aber dann … Lustig, oder? Ich hoffe, …

Viele Grüße …

4 a **Hören Sie die Gespräche. Um welchen Gefallen bitten die Personen? Kreuzen Sie an.**

2.26–28

1. Herr Steiner bittet Frau Seifert,
   - [a] dass sie der Firma Schelling den Schlüssel gibt.
   - [b] dass sie mit der Firma Schelling in seine Wohnung geht.
2. Lena fragt ihren Nachbarn Stefan,
   - [a] ob er ihr bei einem Problem mit dem Auto helfen kann.
   - [b] ob er eine Pflanze auf ihren Balkon bringen kann.
3. Frau Scholz möchte,
   - [a] dass Herr Baran die Post in ihre Wohnung legt.
   - [b] dass Herr Baran jeden Abend das Licht in ihrer Wohnung ausmacht.

b **Hören Sie noch einmal. In welchem Gespräch hören Sie das? Notieren Sie 1, 2 oder 3.**

1. Könnten Sie mir bitte einen Gefallen tun? ____
2. Könntest du mir bitte kurz helfen? ____
3. Ich wollte Sie auch fragen, ob … ____
4. Ich hätte eine Bitte: … ____
5. Aber das mache ich doch gern. ____
6. Ja, gern. Was gibt's? ____
7. Ja, das geht gut! ____
8. Natürlich, das mache ich gern. ____

c **Frau Sammer beschwert sich. Wählen Sie.**

2.29

A Hören Sie und ordnen Sie das Gespräch.

B Ordnen Sie das Gespräch und hören Sie zur Kontrolle.

____ ● Ach, wir müssen die Haustür abschließen? Ab wie viel Uhr?

____ ○ Das machen wir hier immer so. Man fühlt sich einfach sicherer, verstehen Sie?

1 ○ Entschuldigen Sie, gestern war die Haustür die ganze Nacht offen.

____ ● Ja, das kann ich gut verstehen. Tut mir leid.

____ ○ Ja, ab acht Uhr soll die Haustür geschlossen sein. Hat man Ihnen das nicht gesagt?

____ ○ Kein Problem. Sie wohnen ja erst seit zwei Wochen hier, da kann man nicht alles wissen.

____ ● Nein. Das habe ich nicht gewusst. Warum muss die Tür dann zu sein?

d **Lesen Sie die Dialoge. Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

1. Ich finde es nicht gut, wenn du bis spät nachts Gitarre übst. Ich konnte gestern nicht schlafen.
   [a] Natürlich, das mache ich gern.
   [b] Entschuldigung, das wollte ich nicht.
2. Entschuldigung, hier dürfen keine Fahrräder stehen.
   [a] Das habe ich nicht gewusst.
   [b] Schon okay.
3. Es stört mich, wenn Ihr Hund den ganzen Tag bellt.
   [a] Das tut mir leid.
   [b] Na gut, ist nicht so schlimm.
4. Sie grillen jeden Abend. Das geht nicht!
   [a] Das finde ich nicht gut.
   [b] Das kommt nicht mehr vor.

Das Sommerfest

5 a **Grillparty bei Nico. Schreiben Sie die Sätze zu den Bildern.**

An der Wand hängt eine Lampe. | Nico legt Fleisch auf den Grill. | Auf dem Tisch stehen Gläser. | Nico hängt eine Lampe an die Wand. | Auf dem Grill liegt Fleisch. | Nico stellt Gläser auf den Tisch.

1. _____
_____

2. _____
_____

3. _____
_____

4. _____
_____

5. _____
_____

6. _____
_____

b **Ergänzen Sie die passende Präposition und den Artikel.**

Sätze 1–3: auf | in | über **Sätze 4–6:** neben | unter | vor

Wohin? ⊕

1. Hanna hängt ein Bild über das Bett (das).
2. Sie stellt die Blumen _____ Tisch (der).
3. Wurst und Käse legt sie _____ Kühlschrank (der).
4. Er stellt eine Flasche Wasser _____ Laptop (der).
5. Er legt die Zeitung _____ Bild (das).
6. Simon stellt seine Schuhe _____ Tür (die).

Wo? ◉

1. Das Bild hängt jetzt _____ Bett.
2. Die Blumen stehen _____ Tisch.
3. Wurst und Käse liegen _____ Kühlschrank.
4. Die Flasche Wasser steht _____ Laptop.
5. Die Zeitung liegt _____ Bild.
6. Simons Schuhe stehen _____ Tür.

c **Aufräumen nach der Party. Wohin mit den Sachen? Ergänzen Sie Präposition und Artikel in der richtigen Form.**

○ Wohin kommt der kleine Tisch?
● Stellt ihn (1) _____ (auf, der) Balkon.

○ Und diese zwei Stühle?
● Stell sie bitte (2) _____ (zwischen, der) Schrank und _____ (das) Sofa.

○ Die leeren Flaschen?
● Bring sie bitte (3) _____ (in, der) Keller.

○ Was ist mit den Gläsern?
● Stell sie gleich (4) _____ (in, die) Spülmaschine.

○ Und die schmutzigen Teller?
● Stell sie bitte (5) _____ (neben, der) Herd.

○ Und wohin mit dem Müll?
● Sei so nett, wirf ihn bitte gleich (6) _____ (in, die) Mülltonne.

d **Eva räumt ihr Zimmer auf. Wohin kommen die Sachen? Ergänzen Sie.**

1. Eva stellt den Laptop *auf den Tisch* _____.
2. Sie stellt die Pflanze _____.
3. Das Handy legt sie _____.
4. Sie stellt die Bücher _____.
5. Die Jacke hängt sie _____.
6. Den Rucksack stellt sie _____.

e **Schreiben Sie Sätze.**

A Wohin stellen/legen Sie diese Dinge?
1. die Schuhe
2. das Handy
3. der Rucksack

B Wo stehen/liegen diese Dinge bei Ihnen?
1. das Fahrrad
2. der Schlüssel
3. die Getränke

A 1. Meine Schuhe stelle ich ...

Zimmer frei!

2.30

6 a **Hören Sie. Wo und wie hat Anne Urlaub gemacht?**

Wo? _____ Wie? _____

b **Hören Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
1. Die Wohnung war schön, aber leider am Stadtrand.	☐	☐
2. Die spanische Familie hat die Katze gefüttert.	☐	☐
3. Anne war es egal, dass ihre privaten Dinge in der Wohnung sind.	☐	☐
4. Am Ende vom Urlaub hat Anne die Wohnung sauber gemacht.	☐	☐
5. Sie haben beim Wohnungstausch eine nette Familie kennengelernt.	☐	☐
6. Nächstes Jahr möchten sie Urlaub im Hotel machen.	☐	☐

c **Möchten Sie Ihre Wohnung tauschen? Schreiben Sie mindestens vier Sätze.**

Tauschen? – Ja!
Wo? Wann? Wie lange?
Wie soll die andere Wohnung sein?

Tauschen? – Nein!
Warum nicht? Wo machen Sie Urlaub?
Wie? Hotel, Ferienwohnung, Camping …?

7 a **Lesen Sie die Sätze. Ist das ein Mal passiert oder öfter? Kreuzen Sie an.**

	ein Mal	öfter
1. Ich bin letztes Jahr nach Hannover gezogen.	☐	☐
2. Im Sommer habe ich abends Sport gemacht.	☐	☐
3. Jeden Morgen bin ich zum Bäcker gegangen.	☐	☐
4. Am Freitag habe ich meinen Schlüssel vergessen.	☐	☐
5. An den Wochenenden habe ich meine Freunde besucht.	☐	☐
6. Mit 16 Jahren wollte ich in einer großen Stadt leben.	☐	☐

b **Ergänzen Sie in den Sätzen *als* oder *wenn*. Die Lösungen in 7a helfen.**

1. _____ ich letztes Jahr nach Hannover gezogen bin, war alles neu für mich.
2. _____ ich im Sommer abends Sport gemacht habe, war ich immer gut gelaunt.
3. _____ ich zum Bäcker gegangen bin, habe ich immer ein Croissant und Brötchen gekauft.
4. _____ ich am Freitag meinen Schlüssel vergessen habe, hat mir mein Nachbar geholfen.
5. _____ ich an den Wochenenden meine Freunde besucht habe, hatten wir viel Spaß.
6. _____ ich 16 Jahre alt war, wollte ich in einer großen Stadt leben.

c ***als* oder *wenn*? Achten Sie auf die Signalwörter und markieren Sie.**

1. Als/Wenn ich zum ersten Mal allein Urlaub gemacht habe, habe ich viele Leute kennengelernt.
2. Immer als/wenn ich in Urlaub fahre, freue ich mich sehr.
3. Es macht mir immer Spaß, als/wenn ich in ein anderes Land reise.
4. Als/Wenn ich letztes Jahr in den Osten Kanadas gefahren bin, habe ich nicht alles verstanden. Mein Französisch war nicht so gut.
5. Es war eine schöne Reise. Als/Wenn ich auf der Reise kleine Probleme hatte, hat mir meistens jemand geholfen.

!

Achten Sie auf Signalwörter:
einmal, zum ersten Mal, am letzten Sonntag …
→ ***als***
oft, meistens, immer …
→ ***wenn***

d **Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheit mit *als*. Achten Sie auf die Wortstellung.**

1. als / Samuel / in der Schule / sein / , // viel / lernen / er / müssen / .
2. seine Eltern / mit ihm / nach Berlin / ziehen / , // als / er / 16 Jahre alt / sein / .
3. als / er / mit der Schule / fertig sein / , // eine Ausbildung / er / anfangen / .
4. er / eine eigene Wohnung / finden / , // als / die Ausbildung / zu Ende sein / .
5. als / er / 22 Jahre alt / sein / , // ein Chemiestudium / beginnen / .

1. Als Samuel in der Schule war, musste er ...

e **Und Sie? Schreiben Sie Sätze in der Vergangenheit.**

Wenn ich ...	**Als ich ...**
1. in einer neuen Stadt sein	4. zum ersten Mal umziehen
2. eine Frage haben	5. eine neue Adresse haben
3. etwas nicht verstehen	6. den Schlüssel verlieren

8 a **Wo liegt die Stadt Dresden? Suchen Sie auf einer Deutschlandkarte.**

b **Lesen Sie die Informationen über Dresden und die Ausdrücke auf der nächsten Seite. Zu welchen Informationen auf dem Plakat passen sie? Notieren Sie die Nummern. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.**

Dresden

Bundesland: Sachsen 9
Größe: 328,3 km² _____
Einwohner: ca. 555.000 _____

↑ **Semperoper:**
bekanntes Opernhaus _____
Architekt: Gottfried Semper _____

↑ **Kunsthofpassage:** 5 Gebäude in Hinterhöfen, viele Restaurants und Cafés _____, Wohnen und Arbeiten _____, kreativ und bunt _____

← **Neue Synagoge:**
Bauzeit: 1998–2001 _____, modernes Gebäude _____, 2002 Preis *Beste Europäische Architektur* _____

← **Frauenkirche:**
1726 bis 1743 gebaut _____, Planung von Georg Bähr _____, viele Konzerte _____

1. … hat … geplant. | 2. Das Gebäude hat … bekommen. | 3. … hat man von … bis … gebaut. | 4. Der Architekt von … war … | 5. Die … ist ein/e … | 6. Die Atmosphäre in der Kunsthofpassage ist … | 7. … ist … Quadratkilometer groß. | 8. Die Stadt hat … Einwohner. | ~~9. … liegt in …~~ | 10. Es gibt hier … | 11. In der Kunsthofpassage kann man … verbinden. | 12. In … kann man viele … besuchen. |

c **Arbeiten Sie zu zweit. Präsentieren Sie Dresden im Kurs.**

9 a **Aussprache: Satzakzent. Hören Sie die Sätze und lesen Sie mit. Sprechen Sie dann nach.**
2.31

1. Ich habe dieses Jahr | einen Wohnungstausch gemacht.
2. Ich möchte nächstes Jahr | wieder einen Wohnungstausch machen.
3. Ich möchte nächstes Jahr mit den Kindern | einen Wohnungstausch in Spanien machen.

b **Hören Sie die Sätze und markieren Sie die Satzakzente. Sprechen Sie dann die Sätze.**
2.32

1. Wir räumen heute die Wohnung auf.
2. Wir räumen heute Nachmittag | die Wohnung auf.
3. Wir haben heute Nachmittag | die ganze Wohnung aufgeräumt.
4. Wir haben heute Nachmittag | drei Stunden lang | die ganze Wohnung aufgeräumt.

Die Deutschen und ihre Haustiere

10 a **Lesen Sie die Anzeigen. Was ist das Ziel dieser Homepage?**

1. Haustiere verkaufen 2. ein neues Zuhause für Tiere finden 3. über Haustiere informieren

Wer will mich?

A *Ginger* ist ein lieber Familienhund. Leider ist seine Besitzerin schwer krank, deshalb kann *Ginger* nicht mehr bei ihr bleiben. *Ginger* ist 5 Jahre alt. Suchen Sie einen kinderlieben, ruhigen Hund? *Ginger* wartet auf Sie!

B Unser Meerschweinchen *Judy* hat Junge bekommen! Nun suchen wir einen guten Platz für die süßen Kleinen.

C *Minifant* ist eine ältere Dame: Sie ist schon 17 Jahre alt, aber sie kann noch viel älter werden! Schildkröten kann man leicht pflegen. *Minifant* läuft gern frei in der Wohnung herum – und noch lieber in einem Garten.

D Die Freundin von *Butzi* ist gestorben, *Butzi* ist aber nicht gern allein. Wir suchen ein neues Zuhause. Haben Sie schon einen Nymphensittich oder andere Vögel? Dann ist das der perfekte neue Platz.

b **Lesen Sie die Antworten auf der Webseite. Welches Tier aus 10a passt zu wem?**

1 Wir sind eine Familie mit zwei Kindern, 7 und 9 Jahre. Alle möchten ein Haustier haben. Unser Sohn hat eine Allergie gegen Tierhaare.

2 Wir, Frau und Tochter (11), suchen ein liebes Haustier. Wir haben einen Garten und machen gern Ausflüge.

3 Unsere Wohnung ist klein, unser Herz für Tiere ist groß. Wir wollen zwei kleine Haustiere mit viel Liebe pflegen.

11 a **Haben Sie das gewusst? Was passt zusammen? Vergleichen Sie Ihre Antworten.**

1. Nur die Menschen ____ A können im Stehen schlafen.
2. Delphine ____ B essen 17 bis 19 Stunden täglich.
3. Elefanten ____ C bekommen jedes Jahr neue Zähne.
4. Krokodile ____ D können nicht rückwärts schwimmen.
5. Pferde ____ E können lächeln.

1E, 2D, 3B, 4C, 5A

b **Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie Fragen zu den Informationen links. Jede/r stellt drei Fragen. Wechseln Sie sich ab.**

Elefanten – Hast du das gewusst?
- in Deutschland leben über 200 Tiere
- Babys wiegen 75 bis 150 Kilo
- Elefanten trinken 70 bis 150 Liter Wasser pro Tag
- sie können 100 andere Elefanten an der Stimme unterscheiden
- sie bekommen 6 Mal im Leben neue Zähne
- sie schlafen ca. vier Stunden täglich

Hast du gewusst, dass …?
Hast du auch schon gehört, dass …?
Findest du auch interessant, dass …?
(Ja./Nein.) Das hat mich (wirklich/nicht) überrascht.
(Ja./Nein.) Das habe ich (nicht) gewusst.
(Ja./Nein.) Das ist für mich (nicht) neu.

Hast du gewusst, dass in Deutschland über 200 Elefanten leben?

Nein, das hat mich wirklich überrascht.

Tiergeschichten

12 a **Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.**

____ 17 Monate später war Lina wieder in Berlin: im Tierheim.

1 Die Katze Lina hat lange in einem Tierheim in Berlin gelebt.

____ Das Tierheim war voll. Sie haben neue Besitzer für Katzen gesucht.

____ Aber nach zwei Monaten in Braunschweig ist Lina weggelaufen.

____ Sie ist 240 km nach Berlin gelaufen!

____ Als die Geschichte in der Zeitung war, haben sich viele Familien gemeldet. Lina lebt jetzt bei einer Familie in Berlin. Hoffentlich ist sie da glücklicher.

____ Eine Familie hat Lina aus dem Tierheim geholt und nach Braunschweig mitgenommen.

____ Die Familie war traurig, sie konnte Lina nicht finden.

b **Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie mit den Sätzen in 12a eine Geschichte. Verwenden Sie die Tipps.**

Verwenden Sie Adjektive.	*Die **süße** Katze Lina hat in einem **großen** Tierheim in Berlin gelebt.*
Verbinden Sie die Sätze. Verwenden Sie *und, aber, deshalb, trotzdem …*	***Aber** das Tierheim war voll. **Deshalb** haben Sie …*
Verwenden Sie Nebensätze: *weil, als …*	***Als** die Familie Lina nicht finden konnte, …*

R1 **Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie ein Gespräch zu der Situation und spielen Sie es vor.**

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann mich beschweren und mich entschuldigen.	☐	☐	☐	☐	3, 4	3, 4c–d

R2 **Wohin kommt das? Fragen und antworten Sie zu zweit. Wechseln Sie sich ab.**

1. der Müll – in, die Mülltonne – werfen
2. die Servietten – auf, der Tisch – legen
3. der Stuhl – in, der Flur – stellen
4. der Mantel – an, der Schrank – hängen
5. die Post – auf, der Schreibtisch – legen
6. das Buch – in, das Regal – stellen

Wohin kommt der Müll?

Wirf ihn in die Mülltonne, bitte.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Ortsangaben machen.	☐	☐	☐	☐	5	5

R3 **Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Als ich sechs Jahre alt war, …
2. Ich war glücklich, als …
3. Immer wenn ich mit meinen Eltern in Urlaub war, …
4. …, war ich zum ersten Mal in …
5. …, musste ich immer lachen.
6. …, habe ich Freunde gefragt.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vergangenes berichten.	☐	☐	☐	☐	6d, 7	7

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Informationen zur Wohnsituation verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	1, 2	1, 2
… um einen Gefallen bitten.	☐	☐	☐	☐	3, 4a	4a–b
… ein Fest vorbereiten.	☐	☐	☐	☐	5e	
… Erfahrungsberichte verstehen.	☐	☐	☐	☐	6	6a–b
… eine Stadt präsentieren.	☐	☐	☐	☐	8	8
… Informationen über Haustiere verstehen.	☐	☐	☐	☐	10a–b, 11b, 12a	10, 11
… über Haustiere sprechen.	☐	☐	☐	☐	10c–d, 11d	
… auf Informationen reagieren.	☐	☐	☐	☐	11c	11b
… eine Geschichte schreiben und verbessern.	☐	☐	☐	☐	12	12

Wohnformen

das Zuhause (Sg.) _____
der Bauernhof, ¨-e _____
die Ferienwohnung, -en _____
der Bauer, -n _____
mitten *(mitten in der Natur)* _____
einsam _____
der Stadtrand, ¨-er *(am Stadtrand wohnen)* _____
außerhalb von (+ D.) *(6 km außerhalb vom Dorf wohnen)* _____
das Hausboot, -e _____
das Ufer, - _____
schaukeln *(Das Boot schaukelt auf dem Wasser.)* _____
nass _____
spiegeln (sich) *(Wolken spiegeln sich im Wasser.)* _____
einfach *(Das Leben ist sehr einfach.)* _____
der Luxus (Sg.) _____
das Gartenhaus, ¨-er _____
der Altbau, -ten _____
das Stockwerk, -e _____
der Keller, - _____
das Dach, ¨-er _____
der Boden, ¨- _____

Maße angeben

die Länge, -n _____
die Breite, -n _____
die Höhe, -n _____
die Fläche, -n _____
der Quadratmeter, - (= qm, m²) _____

Nachbarn

nebenan *(in der Wohnung nebenan leben)* _____
gießen, er gießt, hat gegossen *(die Blumen gießen)* _____
der Blumentopf, ¨-e _____
der Briefkasten, ¨- _____
das Päckchen, - _____
aus|packen _____
der Lärm (Sg.) *(sich über den Lärm beschweren)* _____
stinken, er stinkt, hat gestunken *(Der Müll stinkt.)* _____
Verzeihung, bitte! _____
vor|kommen, er kommt vor, ist vorgekommen *(Entschuldigung, das kommt nicht mehr vor.)* _____

ein Fest vorbereiten

das Sommerfest, -e _____
die Torte, -n *(Kuchen und Torten mitbringen)* _____
der Wein, -e _____
das Poster, - _____
der Lampion, -s _____
die Kerze, -n _____
das Spielzeug, -e _____
der Roller, - *(mit dem Roller fahren)* _____
das Kissen, - _____
legen *(das Kissen auf den Stuhl legen)* _____
hängen *(Er hängt Lampions in den Baum.)* _____
hängen, er hängt, hat gehangen *(Das Poster hängt am Gartenhaus.)* _____

Zimmer tauschen

die Mieterin, -nen _____
der Mitbewohner, - _____
möbliert _____
die Nebenkosten (Pl.) _____
ein|ziehen, er zieht ein, ist eingezogen _____
gespannt *(Ich bin schon gespannt.)* _____

aus|kennen (sich), er kennt aus, hat ausgekannt _____
verirren (sich) _____
kündigen *(die Arbeit / die Wohnung kündigen)* _____

Tiere

das Haustier, -e _____
die Katze, -n _____
das Kätzchen, - *(So ein süßes kleines Kätzchen!)* _____
bellen *(Der Hund bellt laut.)* _____
der Vogel, ¨ _____
die Ratte, -n _____
die Maus, ¨e _____
der Hase, -n _____
die Kuh, ¨e _____
das Schaf, -e _____
das Schwein, -e _____
der Bär, -en _____
die Besitzerin, -nen _____
das Futter (Sg.) _____
füttern *(die Katze füttern)* _____
dick *(Viele Haustiere sind zu dick.)* _____
dünn *(Der Hund war sehr dünn.)* _____
der Tierarzt, ¨e _____

modisch _____
besorgt *(Die Besitzer waren besorgt.)* _____
blitzschnell _____
her|geben, er gibt her, hat hergegeben _____
weg|laufen, er läuft weg, ist weggelaufen _____
zurück|laufen, er läuft zurück, ist zurückgelaufen _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Zulassung, -en *(die Zulassung zum Studium bekommen)* _____
per *(etwas per Mail schicken)* _____
intensiv _____
schmutzig _____
nämlich *(Der Hund war nämlich gern allein.)* _____
nie mehr _____
zum Teil _____
zumindest _____
als *(Als ich ein Kind war, …)* _____
die Vergangenheit (Sg.) _____
der Stil, -e _____
verbessern _____
die Veränderung, -en _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Sammeln Sie zu jedem Bild fünf Wörter und Ausdrücke. Schreiben Sie dann zu einem Bild einen kurzen Text.

Wie die Zeit vergeht!

1 a **Was haben die Personen gemacht? Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.**

A

Jonas mit 8 Jahren?	Anna mit 16 Jahren eine Ausbildung beginnen	Elena mit 20 Jahren?
Sven mit 28 Jahren seine Frau kennenlernen	Peter mit 35 Jahren?	Vanessa mit 50 Jahren im Beruf erfolgreich sein

Was hat Jonas mit 8 Jahren gemacht?

Mit 8 Jahren hat er oft mit Freunden gespielt.

B

Jonas mit 8 Jahren oft mit Freunden spielen	Anna mit 16 Jahren?	Elena mit 20 Jahren große Pläne haben
Sven mit 28 Jahren?	Peter mit 35 Jahren viel Zeit mit der Familie verbringen	Vanessa mit 50 Jahren?

b **Fotos von Oma und Opa. Was ist passiert? Ordnen Sie die Gespräche den Bildern zu.**

1
- ○ Wann war das?
- ● 1969, da haben wir das Haus gebaut.
- ○ Habt ihr das selbst gemacht?
- ● Nein, nein. Das haben verschiedene Handwerker gemacht. Aber wir mussten dann alles noch einrichten, und das war auch viel Arbeit.

2
- ○ Oma, was machst du denn da?
- △ Moment, ach ja. Da habe ich gebacken, für das Wochenende.
- ○ Mhm, lecker.
- △ Ich war Hausfrau, als dein Papa klein war, und habe viel gebacken. Ich bin erst wieder arbeiten gegangen, als er schon 10 Jahre alt war.

3
- ○ Das ist ja lustig.
- ● Lustig? Vor allem ziemlich teuer! Für das Auto mussten wir lange sparen. Ich habe nicht Acht gegeben und einfach zu spät gebremst.
- ○ Warst du da betrunken, Opa?
- ● Nein, natürlich nicht. Ich trinke nie Alkohol, wenn ich fahre. Ich wollte nur schnell das Auto in die Garage fahren.

4
- ○ Warum hast du da einen Verband, Opa?
- ● Ich wollte ein Fenster reparieren. Und dann ist das Glas gebrochen und ich habe mich an der Hand verletzt.
- ○ War es schlimm?
- ● Ja, es hat stark geblutet. Ich musste sogar ein paar Tage im Krankenhaus bleiben.

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐

c **Was passt nicht in die Reihe? Streichen Sie.**

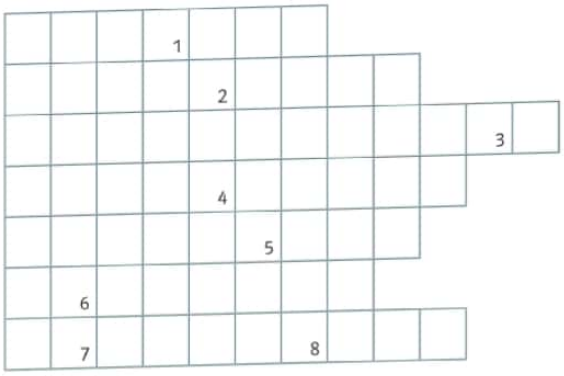
1. der Führerschein – bremsen – einrichten – Auto fahren
2. die Garage – der Computer – tanken – die Werkstatt
3. der Haushalt – die Hausarbeit machen – sich kennenlernen – zu Hause sein
4. die Baustelle – einrichten – ein Haus bauen – einen Ausflug machen
5. schwanger sein – krank sein – geboren werden – ein Kind bekommen
6. reisen – sich verletzen – einen Unfall haben – bluten

d **Was haben Sie schon gemacht oder erlebt? In welchem Alter? Beschreiben Sie fünf bis sieben Ereignisse.**

Als ich ... Jahre alt war, ...

2 **Wie heißen die Wörter?**

1. Manche Familien machen am Wochenende einen …
2. Junge Leute machen oft Reisen. Sie sind viel …
3. Schüler/innen müssen am Nachmittag … machen.
4. Nach der Schule machen viele eine … oder studieren.
5. Wenn sie vorbei ist, dann denken viele gern an ihre …
6. Anna und Diego lieben sich sehr. Sie wollen bald …
7. Studierende lernen oft in der …



Lösungswort: ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___
1 2 3 4 5 6 7 8

Ich hätte gern mehr Zeit!

3 **So viele Wünsche. Warum sind sie nicht möglich? Ordnen Sie zu.**

1. Ich hätte am Wochenende so gern frei, E
2. Ich würde gern noch ein paar Tage bei euch bleiben, ____
3. Ich hätte gern eine große Wohnung, ____
4. Ich wäre jetzt so gern bei eurer Party, ____
5. Ich würde heute so gern Ski fahren, ____
6. Ich würde gern mit meinen Kindern ein paar Tage wegfahren, ____
7. Ich würde gern länger schlafen, ____

A aber das ist so teuer und ich habe nicht genug Geld.
B aber leider muss immer schon um 7:00 Uhr in der Arbeit sein.
C aber sie haben jetzt keine Ferien.
D aber leider ist mein Urlaub zu Ende.
E aber mein Chef sagt, dass das jetzt nicht möglich ist.
F aber leider muss ich heute Abend arbeiten.
G aber leider gibt es noch zu wenig Schnee.

4 a ***hätte, wäre, würde*. Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

1. Sven _____ gern mehr Zeit und _____ gern noch länger Urlaub machen.
2. Wir _____ dich gern öfter besuchen, aber du wohnst so weit weg.
3. Kira _____ so gern berühmt, sie _____ gern viele Fans.
4. Lara und Sven _____ jetzt gern am Meer, sie _____ so gern schwimmen.
5. Ich _____ so gern ein paar Tage Urlaub und _____ gern mal wieder ausschlafen.
6. Wir _____ heute gern bei eurer Party und _____ so gern mit euch feiern.

b **Das wäre so schön! Schreiben Sie die Wünsche im Konjunktiv II + *gern*.**

1. wir – unsere Freunde treffen — Wir würden gern unsere Freunde treffen.
2. Jan – mehr Geld haben
3. du – weniger Stress haben
4. Theresa – mehr lesen
5. ihr – länger bleiben
6. Jana und Eva – berühmt sein
7. du – öfter Sport machen
8. ich – …

c **Sehen Sie die Zeichnung an. Welche Wünsche hat Sebastian?**

Sebastian hätte gern ein großes Haus.

d **Wofür hätten Sie gern mehr Zeit? Ein Fotointerview ohne Worte. Ergänzen Sie die Wünsche und vergleichen Sie.**

1. Annika Rubens _____

2. Stefan Antelmi _____

3. Marika und Jan Steger _____

e **Und Sie? Machen Sie ein Fotointerview zu zweit. Tauschen Sie dann die Fotos mit einem anderen Paar und raten Sie: Wofür hätte er/sie gern mehr Zeit?**

David hätte gern …

Marcella würde gern …

So ein Stress!

5 a **Ratschläge. Wählen Sie.**

2.33

A Hören Sie. Ergänzen Sie dann *könnte, sollte* oder *würde* in der richtigen Form.

B Ergänzen Sie *könnte, sollte* oder *würde* in der richtigen Form. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

1. ○ Ich habe ständig zu wenig Geld.
   ● Dann _____ ich nicht mehr in das teure Fitness-Studio gehen. Außerdem _____ du mit dem Fahrrad ins Büro fahren. Da _____ du auch etwas für deine Gesundheit tun.
2. ○ Was soll ich tun, Frau Doktor? Ich bin immer so müde.
   ● Sie arbeiten zu viel. Sie _____ ein paar Tage freinehmen. An Ihrer Stelle _____ ich mich auch mehr bewegen.
3. ○ Ich habe immer zu wenig Zeit.
   ● Sie _____ unbedingt einen Tagesplan machen. Dann _____ Sie kontrollieren, was Sie wirklich gemacht haben und wo Sie Zeit verlieren.
4. ○ Ich muss so viele Dinge tun. Zu viele!
   ● Du arbeitest zu viel. Ich _____ mir Hilfe holen. Du _____ dringend für deine Firma einen guten Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin suchen. Dann hättest du mehr Zeit für dich. Und für deine Freunde.

b **Formulieren Sie höfliche Bitten im Konjunktiv II.**

1. Auf einer Party:
   Sie möchten noch ein Glas Wein. *Könnte ich noch ein Glas Wein haben?*
2. Beim Frühstück:
   Sie möchten das Brot. _____
3. Im Restaurant:
   Sie möchten bezahlen. _____
4. Im Sprachkurs:
   Sie brauchen einen Stift. _____
5. Im Fitness-Studio:
   Sie möchten ein Handtuch ausleihen. _____

6 **Sehen Sie die Bilder an. Geben Sie je zwei Ratschläge.**

A B C D

A 1. Er sollte einkaufen gehen.
2. Ich würde ...

Der Kajak-Ausflug

7 a **Welche Präposition ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. ○ Ich freue mich ☐ mit ☐ auf Ninas Geburtstag am Samstag.
   ● Oh ja, ich auch! Das wird super!
2. ○ Erinnerst du dich noch ☐ an ☐ über die Party letztes Jahr?
   ● Ja, klar, die war toll!
3. ○ Wer kümmert sich ☐ um ☐ an das Essen?
   ● Wir alle! Jeder bringt etwas mit.
4. ○ Kommt Nico auch?
   ● Nein, leider nicht, er muss sich ☐ auf ☐ an einen Test vorbereiten.
5. ○ Hast du schon ☐ zu ☐ mit Emma gesprochen?
   ● Noch nicht. Aber ich rufe sie gleich an.
6. ○ Komm, wir gehen jetzt Getränke kaufen.
   ● Nein, wir müssen noch ☐ um ☐ auf Marco warten.

b **Ergänzen Sie die Präpositionen und die Verben in der richtigen Form.**

sich erinnern | sich freuen | ~~sich kümmern~~ |
sprechen | sich vorbereiten | warten
an | auf | auf | auf | mit | ~~um~~

1. Thilo hat sich *um* die Tickets *gekümmert*.
2. Mereth hat auch _____ Milan _____, aber er konnte nicht mitkommen.
3. Milan musste _____ _____ eine Prüfung _____.
4. Am Bahnhof mussten sie _____ Thilo _____, er hat den Bus verpasst!
5. Thilo hat Fotos gemacht. So können sie _____ später gut _____ diesen Tag _____.
6. Linda _____ _____ schon _____ den nächsten Kajak-Ausflug.

8 a **Ordnen Sie die Gesprächsteile zu.**

1. ○ Hallo, wie geht's? *E*
2. ○ Auch gut. Hast du morgen schon was vor? Wir könnten mal wieder schwimmen gehen. ____
3. ○ Ach, schade, abends geht es bei mir leider nicht. Wollen wir uns dann vielleicht am Samstag, treffen? Geht das bei dir? ____
4. ○ Ja, das wäre super. Und wann möchtest du losfahren? ____
5. ○ Ja, das ist gut. Wo treffen wir uns? ____
6. ○ Ja, dann bis Samstag um 10 Uhr. ____

A ● An der S-Bahn. Einverstanden?
B ● Bis dann, ich freue mich!
C ● Hm, ich denke so gegen zehn. Passt dir das?
D ● Klar, gern. Aber ich muss bis um sechs arbeiten. Ich kann erst um sieben am Schwimmbad sein.
E ● Gut, und dir?
F ● Ja, das geht. Wenn das Wetter schön ist, können wir vielleicht sogar an den Wannsee fahren.

2.34 **b** **Hören Sie und sprechen Sie im Gespräch die Teile A–F.**

c **Gemeinsam etwas planen. Sprechen Sie zu zweit über alle Punkte auf Ihrer Karte.**

A
Sie möchten am Samstag ein Picknick machen. Planen Sie es mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.
- Sie möchten gegen 15:00 Uhr beginnen.
- Am Sonntag geht es bei Ihnen nicht.
- Sie möchten zusammen mit dem Fahrrad in den Park fahren.
- Sie kümmern sich um die Getränke.

B
Ihr Partner / Ihre Partnerin möchte am Samstag ein Picknick machen. Planen Sie es gemeinsam.
- Am Samstag können Sie erst ab 17:00 Uhr, am Sonntag haben Sie Zeit.
- Fragen Sie, wo das Picknick sein soll.
- Schlagen Sie vor, wer was mitbringt.
- Sie kümmern sich um Teller und Besteck.

9 a **Was gehört zusammen? Verbinden Sie.**

1. Ich freu' mich so!	Auf wen?	An das Treffen letzte Woche.
2. Moment, ich telefoniere.	Woran?	Auf meine Prüfung. Sie ist echt schwer.
3. Wir unterhalten uns gerade.	Mit wem?	Über ein Problem in meiner Firma.
4. Ich bereite mich heute vor.	Worauf?	Auf meine Freundin. Sie kommt heute zurück.
5. Erinnerst du dich noch?	Worüber?	Mit meinen Eltern.

!

sich freuen **auf**	sich freuen **über**
Peter hat morgen Geburtstag.	*Peter hatte gestern Geburtstag.*
Er freut sich auf die Geschenke!	*Er freut sich über die Geschenke.*

b **Welches Fragewort ist für die unterstrichene Information nötig? Schreiben Sie.**

Dinge und Ereignisse	**Personen**
1. Stefano bereitet sich <u>auf das Bewerbungsgespräch</u> vor. Worauf?	6. Mereth unterhält sich <u>mit Milan</u>. _____
2. Ilva denkt immer <u>an ihre Arbeit</u>. _____	7. Pia wartet seit einer Stunde <u>auf Ben</u>. _____
3. Yara kümmert sich <u>um die Tickets</u> für die Reise. _____	8. Franz denkt oft <u>an seine alten Freunde aus der Schule</u>. _____
4. Franz interessiert sich <u>für Computer</u>. _____	9. Linda kümmert sich oft <u>um das Kind von den Nachbarn</u>. _____
5. Valentin freut sich <u>über das schöne Wetter</u>. _____	10. Milan ärgert sich manchmal <u>über seinen Bruder</u>. _____

c **Wie ist das in Ihrer Sprache? Gibt es Verben mit Präpositionen? Wie bildet man die Fragewörter? Vergleichen Sie.**

d **Wählen Sie.**

A Ergänzen Sie die Fragen mit den Wörtern unten. **B Ergänzen Sie die Fragen.**

1. ○ Gestern ist es ziemlich spät geworden. Wir haben lange diskutiert.
   ● Und worüber? Wahrscheinlich wieder über Sport, oder?
2. ○ Tina hat sich gestern im Büro so über einen Kollegen geärgert!
   ● _____? Wieder über Herrn Keller?
3. ○ Ich habe heute lange mit Björn gesprochen.
   ● _____? Über die Arbeit?
4. ○ Hey, _____ wartest du denn? Auf Mereth?
   ● Nein, auf meinen Freund.
5. ○ Sieh mal das Foto mit den Studenten aus Italien!
   _____ erinnerst du dich noch?
   ● An Pietro, der war immer so lustig.
6. ○ Interessierst du dich eigentlich für Sport?
   ● Ja, besonders für Tennis. Und du, _____ interessierst du dich?
   ○ Für fast alles, nur nicht für Sport!

an wen | über wen | wofür | ~~wofür~~ | worüber | auf wen

10 a 2.35 **Aussprache: Satzakzent. Hören Sie. Welche Bedeutung hat der Satz mit dieser Betonung? Ordnen Sie zu. Sprechen Sie die Dialoge dann zu zweit.**

1. Mein Freund Markus hat 100 Euro verloren. C	A Nicht Dollar, es waren Euro.
2. Mein Freund Markus hat 100 Euro verloren. ____	B Nicht 10! Wirklich 100 Euro.
3. Mein Freund Markus hat 100 Euro verloren. ____	C Nicht dein Freund.
4. Mein Freund Markus hat 100 Euro verloren. ____	D Er hat das Geld nicht gefunden!
5. Mein Freund Markus hat 100 Euro verloren. ____	E Nicht mein Kollege Markus.
6. Mein Freund Markus hat 100 Euro verloren. ____	F Nicht mein Freund Ben!
7. Mein Freund Markus hat 100 Euro verloren. ____	G Wirklich, das ist wahr.

b **Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r notiert einen Satz und unterstreicht drei verschiedene Betonungen. Tauschen Sie die Sätze und sprechen Sie mit den Betonungen.**

Leben wie in einer anderen Zeit

11 a **Ergänzen Sie die Artikel. Der Text im Kursbuch hilft bei vielen Wörtern.**

1. _____ Bauernhof	4. _____ Strom	7. _____ Telefon
2. _____ Auto	5. _____ Fernseher	8. _____ Computer
3. _____ Heizung	6. _____ Handy	9. _____ Internet

b **Das Leben von Familie Ketterer. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

produzieren | heizen | lesen | backen | genießen | bereuen | fahren

1. Familie Ketterer hat vor sechs Jahren eine interessante Anzeige _____.
2. Sie sind auf einen einsamen Bauernhof im Schwarzwald gezogen, aber sie haben diese Entscheidung nie _____.
3. Die Familie _____ ihr eigenes Obst und Gemüse. Auch ihr Brot _____ sie selbst.
4. Wenn sie im Supermarkt einkaufen möchten, _____ sie mit dem Fahrrad oder der Kutsche.
5. Der Bauernhof ist groß, aber alt. Im Winter ist es oft kalt, sie müssen mit Holz _____.
6. Das Leben von Familie Ketterer ist oft anstrengend, aber sie _____ es.

c **Lesen Sie die Umfrage. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

Worauf können Sie verzichten?

Was brauchen Sie unbedingt? Worauf könnten Sie verzichten? Wir haben uns auf den Straßen von Augsburg umgehört und die Menschen gefragt. Aber lesen Sie selbst:

Leben wie vor hundert Jahren – Das ist nichts für mich. Aber letztes Jahr bin ich mit meiner Familie in ein kleines Dorf gezogen. Unser Haus ist alt, einfach und klein, wir brauchen nicht viel Platz. Ich liebe unseren Garten, ohne den könnte ich nicht mehr leben. Wenn ich im Garten arbeite, kann ich mich richtig gut entspannen und wir haben unser eigenes Obst und Gemüse. *Massimo T., 40*

Ich glaube, ich könnte auf Vieles verzichten. Ich kaufe zum Beispiel nicht ständig neue Kleidung oder neue Schuhe, das brauche ich nicht. Aber ich gehe gerne ins Museum und ins Theater, das ist wichtig für mich. Und ich treffe dort meine Freunde. Auf diese Dinge möchte ich nicht verzichten. *Ingrid P., 58*

Worauf kann ich verzichten? Das ist eine schwierige Frage. Ich denke, ich könnte auf mein Auto verzichten. Ich fahre auch gar nicht oft, denn meistens steht man im Stau oder findet keinen Parkplatz. Im Winter kann ich auch den Bus nehmen, wenn es sehr kalt ist. Aber mein Fahrrad brauche ich unbedingt, denn so bin ich mobil und schnell. *Lea M., 28*

Ich sehe gern Filme, aber auf meinen Fernseher kann ich verzichten. Heute kann man Serien und Filme im Internet ansehen und braucht keinen Fernseher mehr. Ich glaube, ich verkaufe ihn. Aber auf meinen Laptop kann ich nicht verzichten. Den brauche ich für alles: arbeiten, Mails schreiben, online einkaufen, Filme sehen usw. Der ist wichtig für mich. *Fred K., 36*

Und Sie?
Schreiben Sie uns unter
mail@augsburgerblatt.de

	richtig	falsch
1. Massimo vermisst das Leben in der Stadt.	☐	☐
2. Massimo könnte nicht auf seinen Garten verzichten.	☐	☐
3. Ingrid geht gern mit ihren Freunden ins Theater.	☐	☐
4. Neue Kleidung ist für Ingrid sehr wichtig.	☐	☐
5. Lea nimmt selten das Auto.	☐	☐
6. Lea könnte nicht auf ihr Fahrrad verzichten.	☐	☐
7. Fred sieht gern Serien im Fernsehen.	☐	☐
8. Seinen Laptop will Fred bald verkaufen.	☐	☐

Sprichwörter

12 a **Die Zeit. Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

1. Warum müssen wir so früh aufstehen? Wir können auch später ins Büro gehen, oder?
   [a] Du weißt doch: Morgenstund' hat Gold im Mund.
   [b] Du weißt doch: Gut' Ding will Weile haben.
2. Ach, ich glaube, ich mache das erst morgen. Ich habe jetzt keine Lust mehr.
   [a] Hey, mach es lieber gleich. Du kennst doch das Sprichwort: Die Zeit heilt alle Wunden.
   [b] Hey, mach es lieber gleich. Du kennst doch das Sprichwort: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.
3. Ich weiß gar nicht, was ich machen soll. Die Situation ist wirklich schwierig.
   [a] Jetzt entspann dich erst mal. Kommt Zeit, kommt Rat.
   [b] Jetzt entspann dich erst mal. Zeit ist Geld.

b **Ordnen Sie die Redewendungen A–E den Situationen zu. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.**

A Wie die Zeit vergeht!

C Mir läuft die Zeit davon.

D Dafür nehme ich mir viel Zeit.

B Das lernst du mit der Zeit.

E Es ist höchste Zeit.

1. Wir müssen uns beeilen, es ist schon sehr spät. _____
2. Was, wir haben uns zwei Jahre lang nicht gesehen? _____
3. Das geht nicht so schnell, aber bald kannst du es. _____
4. Das ist mir sehr wichtig. _____
5. Ich muss bald fertig sein, aber eigentlich brauche ich noch viel mehr Zeit. _____

2.36 **c** **Hören Sie das Gedicht und lesen Sie die Aussagen. Welche passt am besten zu Ihrem Eindruck von dem Gedicht? Sprechen Sie zu zweit.**

die zeit vergeht
lustig
luslustigtig
luslulustigtigtig
luslulustigtigtigtig
luslulustigtigtigtigtig
luslulustigtigtigtigtigtig
luslulustigtigtigtigtigtigtig
luslulustigtigtigtigtigtigtigtig
(Ernst Jandl)

1. Ich sehe eine Pyramide, wie in Ägypten. Viel Zeit ist vergangen. Die Pyramiden sind 4.500 Jahre alt und stehen immer noch.
2. Die Zeit vergeht lustig. Man muss die Zeit so verbringen, dass man viel Spaß hat.
3. Manche Leute finden nur Spaß wichtig.
4. „lus-lus-tig-tig": Uhren machen tick, tick. Man hört hier, wie die Zeit vergeht.

R1 2.37–38 **Was sagen die zwei Personen? Notieren Sie Stichwörter zu den Fragen.**

Was ist das Problem? Was hat die Person schon versucht? Was möchte sie machen?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Aussagen über Zeitprobleme verstehen.	☐	☐	☐	☐	3a	

R2 **Sehen Sie die Bilder an. Schreiben Sie zu jedem Bild zwei Wünsche.**

1. Ich wäre gern am Strand. Ich ...

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Wünsche verstehen und äußern.	☐	☐	☐	☐	3, 4	3, 4

R3 **Arbeiten Sie zu zweit. Beschreiben Sie „Ihr" Problem. Ihr Partner / Ihre Partnerin gibt Ratschläge.**

A Problem
Sie haben in drei Wochen eine große Prüfung.
- Es ist Sommer und Sie möchten draußen sein.
- Sie bekommen oft Besuch von Freunden.
- Sie haben keine Zeit für Sport und Bewegung.

Ratschläge
- nicht so viel arbeiten
- feste Zeiten für gemeinsame Freizeit planen
- gemeinsam entspannende Aktivitäten planen

B Ratschläge
- einen Zeitplan machen und Freizeit einplanen
- die Freunde über die Prüfung informieren
- auch Termine für Bewegung planen

Problem
Sie sind immer müde und ohne Energie.
- Sie arbeiten sehr viel und lange.
- Ihre Freunde sind in der Freizeit sehr aktiv.
- Sie wollen mehr Zeit mit Ihren Freunden verbringen.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Ratschläge geben.	☐	☐	☐	☐	5b–c, 6	5a, 5c, 6

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... mich über Lebensphasen und Aktivitäten austauschen.		☐	☐	☐	1, 2	1, 2
... einen Text über Zeitprobleme verstehen.		☐	☐	☐	5	
... höfliche Bitten formulieren.		☐	☐	☐		5b
... die Planung für einen Ausflug verstehen.		☐	☐	☐	7a–b	8b
... gemeinsam etwas planen.		☐	☐	☐	8	8a, 8c
... andere etwas fragen.		☐	☐	☐	9	9
... Texte erschließen und verstehen.		☐	☐	☐	11a–b	11
... meine Meinung zu einem einfachen Leben und Verzicht äußern.		☐	☐	☐	11c–d	
... über Sprichwörter sprechen.		☐	☐	☐	12	12a–b
... über ein Gedicht sprechen.		☐	☐	☐		12c

Lebensphasen

vergehen, er vergeht, ist vergangen _____
Die Zeit vergeht schnell. _____
die Ehe, -n _____
die Hausfrau, -en _____
der Hausmann, ¨-er _____
backen _____
einen Kuchen backen _____
bauen _____
ein|richten (*das Zimmer schön einrichten*) _____
sparen _____
verletzen (*Ich habe mich an der Hand verletzt.*) _____
verreisen (*Wir verreisen nicht oft.*) _____

Arbeit

an|stellen _____
entlassen, er entlässt, hat entlassen (*Die Firma musste ihn entlassen.*) _____
behalten, er behält, hat behalten (*Er möchte seine Stelle behalten.*) _____
der Werktag, -e _____
der Export, -e _____
der Import, -e _____
die Frist, -en _____

(Frei-)Zeit

Ich würde gern … _____
aus|schalten (*das Handy ausschalten*) _____
klingeln (*Das Handy hat geklingelt.*) _____
ständig (*Sie rufen ständig an.*) _____
schimpfen _____
verbringen (mit + D.), er verbringt, hat verbracht (*Zeit mit der Familie verbringen*) _____
an deiner Stelle _____
meiner Meinung nach _____

Ausflüge organisieren

interessieren (sich) (für + A.) _____
Wofür interessierst du dich? _____
vor|bereiten (sich) (auf + A.) _____
kümmern (sich) (um + A.) _____
Worum kümmert sich Linda? _____
unterhalten (sich) (mit + D.) _____
Mit wem hast du dich so lang unterhalten? _____
erinnern (sich) (an + A.) _____
Ich erinnere mich noch an den letzten Ausflug. _____
Alles bestens. _____

Zeitreise

das Feuer, - _____
das Gas, -e _____
die Heizung, -en _____
heizen _____
der Strom (Sg.) _____
die Hektik (Sg.) (*ein Leben ohne Hektik und Stress*) _____
der Helfer, - _____
die Helferin, -nen _____
der Notfall, ¨-e _____
Bei einem Notfall rufen wir die Polizei. _____
die Unterkunft, ¨-e _____
bieten, er bietet, hat geboten (*Wir bieten Unterkunft.*) _____
das Einkaufszentrum, -zentren _____
besitzen, er besitzt, hat besessen _____
produzieren _____

träumen (von + D.) _____
verzichten (auf + A.) _____
altmodisch _____
damals _____

Sprichwörter

das Sprichwort, ¨-er _____
die Erklärung, -en _____
das Gold (Sg.) _____
der Rat (Sg.) (*Ich gebe dir einen Rat.*) _____
heilen _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

Acht geben _____
herein|kommen, er kommt herein, ist hereingekommen _____
brechen, er bricht, ist gebrochen *(Das Glas ist gebrochen.)* _____
die Lücke, -n _____
das Mitleid (Sg.) (*Ich habe Mitleid mit ihm.*) _____
Du Armer! / Du Arme! _____
besorgen (*Ich muss noch etwas im Supermarkt besorgen.*) _____
der Alkohol (Sg.) _____
betrunken _____
bluten _____
effektiv _____
kühl (*Am Abend ist es kühl.*) _____
niedrig _____
reich _____
meist _____
vor allem *(v. a.)* _____
Papa (*Hilfst du mir, Papa?*) _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Sammeln Sie Wörter zu den Lebensphasen.

Rund um das Haus. Finden Sie zwölf Wörter in der Wortschlange.

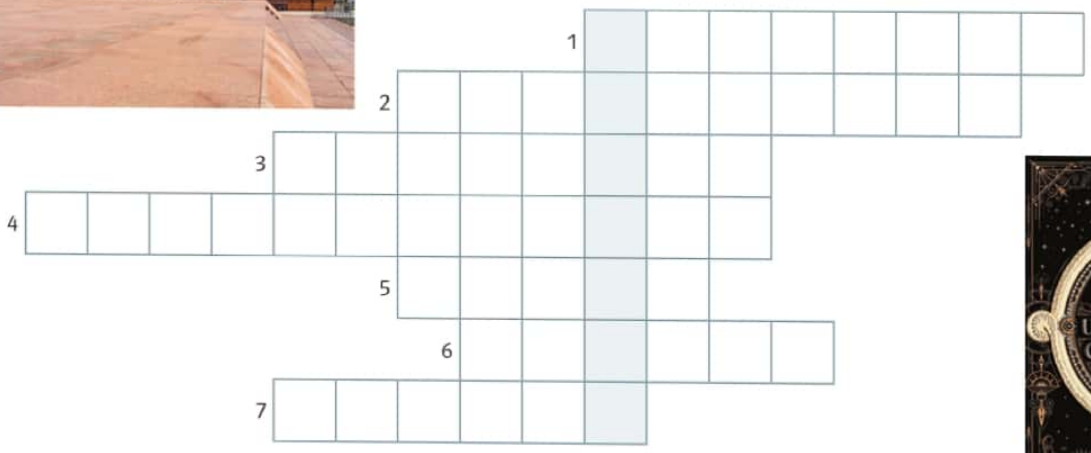
UBSTROMCERHEIZUNGOPUFENSTERVBUWASCHMASCHINEMSABAUERNHOFPZTEL
GASWILBAUENTRUMZIEHENHIOEINRICHTENEFHANDWERKERLOXREPARIERENSFKÜCHEB

Gute Unterhaltung!

1 a **Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.**

1. die Serie – die Folge – die Schauspielerin – das Konzert
2. das Schloss – der Sänger – das Gebäude – die Kirche
3. der Roman – der Kanal – das Video – das Spiel
4. der Autor – das Bild – der Bestseller – der Roman
5. die Malerin – das Museum – die Oper – das Bild

b **Schreiben Sie die Wörter ins Rätsel. Wie heißt das Lösungswort?**



1. Erik Range arbeitet heute als Synchron…
2. Der Roman „Die unendliche …“ von Michael Ende ist ein bekanntes Kinderbuch.
3. In die Kunsthalle Hamburg kommen jedes Jahr circa 400.000 …
4. In der Serie „Babylon Berlin“ spielen viele bekannte …
5. Michael Ende ist der… von vielen Kinderbüchern.
6. Ein berühmtes … in Hamburg heißt Kunsthalle.
7. Erik Range zeigt auf seinem Kanal …, wie er Spiele spielt.

Lösung: Neuschwanstein ist ein berühmtes _____.

c **Machen Sie zu zweit ein Interview. Wählen Sie fünf Fragen.**

1. Welche Serie hast du mehrmals gesehen? Wie oft?
2. Welche Serie war am spannendsten?
3. Bei welcher Serie hast du am meisten gelacht?
4. Welche Serie hat dir nicht gefallen?
5. Welches berühmte Gebäude gefällt dir am besten?
6. In welchem berühmten Gebäude würdest du am liebsten leben?
7. Welches Buch hat dir am besten gefallen?
8. Was war dein Lieblingsbuch als Kind?
9. Welche Computerspiele spielst du gern?
10. Hast du einen Lieblingsmaler / eine Lieblingsmalerin? Wenn ja, welche/n?

2 a **Lesen Sie die Informationen zu den Bauwerken. Kreuzen Sie dann an: richtig oder falsch?**

Amphitheater Trier
Die größte historische Arena in Deutschland, über 1.800 Jahre alt; gebaut in der Römerzeit (ca. 150–200 n. Chr.), damals Platz für 18.000 Zuschauer; heute jeden Sommer Römerspiele, auch Konzerte von bekannten Sängern und Bands, wie zum Beispiel Tim Bendzko.

Berliner Fernsehturm
Das höchste Gebäude in Deutschland, 368 m hoch, im Zentrum Berlins; gebaut von 1965 bis 1969, Terrasse und Restaurant in 200 m Höhe, über eine Million Besucher pro Jahr; man kann auf dem Fernsehturm auch heiraten.

Karl-Marx-Hof
Das längste Wohngebäude der Welt: der Karl-Marx-Hof in Wien; das Gebäude ist 1.100 m lang, gebaut für Arbeiter und Arbeiterinnen; seit 1930 knapp 1.400 Wohnungen und auch Geschäfte, Kindergärten und Kaffeehäuser.

	richtig	falsch
1. Das Amphitheater in Trier ist fast zweitausend Jahre alt.	☐	☐
2. In der Arena finden heute keine Veranstaltungen mehr statt.	☐	☐
3. Auf dem Fernsehturm kann man essen und trinken.	☐	☐
4. Mehr als eine Million Menschen sind jedes Jahr auf dem Fernsehturm.	☐	☐
5. Im Karl-Marx-Hof gibt es nur Wohnungen.	☐	☐
6. Der Karl-Marx-Hof ist über einen Kilometer lang.	☐	☐

2.39–41 **b** **Hören Sie. Was sagen die Personen? Kreuzen Sie an.**

1. Lars findet, …
   [a] dass das Amphitheater toll ist.
   [b] dass das Amphitheater langweilig ist.
2. Bei den Römerspielen …
   [a] gibt es Shows ohne moderne Technik.
   [b] verwendet man die Technik von heute.
3. Die Viertel in Berlin sind …
   [a] grün und einen Besuch wert.
   [b] alle unterschiedlich.
4. Tina …
   [a] findet das Restaurant im Fernsehturm sehr lecker.
   [b] möchte beim nächsten Berlin-Besuch wieder dort essen.
5. Karim ist gern in Wien, weil …
   [a] die Stadt ihn an seine Heimatstadt erinnert.
   [b] das Angebot in der Stadt so groß ist.
6. Karim hat …
   [a] oft seine Freunde zu sich eingeladen.
   [b] die Zeit mit seiner Großmutter genossen.

Der Festivalbesuch

3 a **Ticket online kaufen. Was passt zu welchem Schritt beim Online-Kauf? Ordnen Sie die Wörter zu.**

Versandart | Zahlungsart | ~~Ticketwahl~~ | Warenkorb | Kontaktdaten

1. Ticketwahl

Stehplatz 2 +
Sitzplatz Balkon 0 +
Sitzplatz Reihe 1–10 0 +
Sitzplatz Reihe 11–20 0 +

2.

E-Mail-Adresse
Rechnungsinformationen
☐ Privatkunde ☐ Firmenkunde
Name
Adresse
☐ Mobiltelefon ☐ Telefon privat
Vorwahl Rufnummer

3.

2 x Milky Chance
Frankfurt Jahrhunderthalle
22. Juli
Zwischensumme 2 x 38,45 €
76,90 €
inkl. 19 % Mwst. zzgl. Versandkosten
(netto 64,62 €)

4.

Bitte wählen Sie aus, wie Sie Ihr Ticket erhalten möchten:

☐ Online-Ticket (kostenlos)
☐ Versand per Post (+ 4,90 Euro Gebühr)

5.

☐ Kreditkarte
☐ Sofort-Überweisung
☐ Kauf per Rechnung
☐ Bitte stimmen Sie den AGB und der Datenschutzbestimmung zu.

Abkürzungen
inkl. = inklusive
Mwst. = Mehrwertsteuer
zzgl. = zuzüglich
AGB = Allgemeine Geschäftsbedingungen

2.42 **b** **Der Ticketkauf. Hören Sie das Gespräch von Lina und ihrer Freundin. Notieren Sie die Antworten.**

1. Wann ist das Konzert? _____
2. Wie teuer sind die Tickets? _____
3. Wie zahlt Lina? _____
4. Wie möchte sie die Tickets bekommen? _____

c **Sie möchten zwei Karten für Milky Chance kaufen. Füllen Sie das Formular in 3a aus.**

4 a **Ergänzen Sie *man*, *jemand* oder *niemand*.**

1. Man sieht ja gar nichts!
2. Hast du schon _____ gesehen?
3. Nein, es ist noch _____ auf der Bühne.
4. Hier hat _____ mehr Platz, es ist so voll!
5. Kann mir bitte _____ helfen?
6. _____ hilft mir, es ist schrecklich.
7. Es ist so laut, _____ kann gar nichts verstehen.

b **Wie heißen die Sätze in Ihrer Sprache? Notieren Sie.**

1. **Man** versteht ja nichts, es ist so laut. _____
2. Kann mir bitte **jemand** helfen? _____
3. **Niemand** hilft mir. _____

c ***alles, etwas, nichts*. Was passt? Kreuzen Sie an.**

1. Tolle Musik. Ich weiß aber nicht, ob die Texte gut sind. Ich habe ☐ alles ☐ etwas ☐ nichts verstanden.
2. Hallo Schwesterchen! Bin schon unterwegs zum Konzert, hab' aber ☐ alles ☐ etwas ☐ nichts Wichtiges vergessen: Kannst du mein Ticket mitbringen? 😀 Danke!!!
3. Schönes Festival, tolle Bands! ☐ Alles ☐ Etwas ☐ Nichts ist super. Leider bald vorbei.
4. Das Konzert ist prima, aber ☐ alles ☐ etwas ☐ nichts passt nicht: das Wetter! Nur Regen.

!

alles – alle
Alles ist super. → Singular
Alle (Leute) sind nett. → Plural

5 a 2.43 **Aussprache: Rückfragen. Hören Sie und markieren Sie. Was ist in den Fragen betont?**

1. ○ Gehen wir zum Festival in Leipzig?
   ● Wo ist das Festival?
   ○ In Leipzig.
2. ○ Das Festival ist im Juli.
   ● Wann ist das Festival?
   ○ Im Juli.
3. ○ Auf dem Festival spielt auch Mark Forster.
   ● Wer spielt da?
   ○ Mark Forster.
4. ○ Die Tickets kosten 62 Euro.
   ● Wie viel kosten die Tickets?
   ○ 62 Euro.

b 2.44 **Hören Sie die Gespräche aus 5a und stellen Sie die Rückfragen. Nehmen Sie sich mit dem Handy auf und vergleichen Sie die Aufnahmen.**

c **Arbeiten Sie zu zweit. Ihr Partner / Ihre Partnerin erzählt fünf Dinge über sich und sagt die Hauptinformation sehr leise. Sie verstehen schlecht und fragen nach.**

6 a **Musiker und Musik. Welche Wörter sind das? Schreiben Sie sie mit Artikel und Plural.**

~~AL~~ | BÜH | ~~BUM~~ | FES | GER | KER | KON | MU | NE | SÄN | SI | TI | VAL | ZERT

das Album, Alben _____ _____ _____

_____ _____ _____

b **Lesen Sie die Sätze über Mark Forster und notieren Sie: Welche Sätze sind über den Musiker (M), welche über den Musikstil (S) und welche über seine Lieder (L)?**

1. Der Musiker kommt aus Süddeutschland. ____
2. Die Texte von seinen Liedern sind auf Deutsch. ____
3. Er macht seit über 10 Jahren Musik und kann auch gut Klavier spielen. ____
4. Es geht oft um Liebe, Gefühle oder einfach das Leben der Menschen. ____
5. Am besten gefällt mir „Sowieso", weil der Text echt witzig ist. ____
6. Die Musik ist meistens schnell und mit vielen Instrumenten. ____
7. Ich finde die Musik von Mark Foster toll, denn er macht schöne Popmusik. ____

2.45 **c** **Hören Sie die Informationen über Mark Forster und notieren Sie die Reihenfolge der Sätze in 6b.**

7, ...

Kurz gemeldet

7 a **Wählen Sie.**

A **Markieren Sie acht Verben in der Wortschlange und ergänzen Sie sie unten in der richtigen Form.**

B **Lesen Sie noch einmal den Text im Kursbuch, Aufgabe 7a und ergänzen Sie unten passende Verben aus dem Text in der richtigen Form.**

ALVERBRINGENGUSINGENTAPIWARTENOZKZEIGENDUAMUXANFANGENLO
PSDREINSCHLAFENALKSBEDANKENARATIKAUFENOLBUVRUM

1. Letzten Samstag war ich auf einem Flohmarkt und habe den ganzen Tag dort verbracht. Die Verkäufer haben mir viele Sachen _____. Besonders schön fand ich ein kleines Bild. Das habe ich sofort _____.
2. Gestern war ich auf einem komischen Konzert. Es hat ganz normal _____ und war super. Aber dann konnte die Sängerin plötzlich nicht mehr _____, ihre Stimme war einfach weg. Die Band hat weitergespielt und das Publikum hat gesungen. Am Ende hat sich die Sängerin bei uns allen _____.
3. Gestern Abend war ich im Auto unterwegs und habe wie immer Radio gehört. Es war kurz vor acht und ich habe auf die Nachrichten _____. Als es dann acht Uhr war, ist nichts passiert. Es war einfach nur still. Ich glaube, der Radiosprecher ist _____.

b **Ergänzen Sie das passende Relativpronomen.**

Guten Morgen, bist du schon wach?

Ja, … so halb … Gestern habe ich eine neue Serie angeschaut, (1) _____ seit einem Monat läuft. Kennst du „Run away"?

Ist das die Serie, (2) _____ schon einen Preis bekommen hat?

Genau, sie ist total lustig! Danach habe ich noch mit Luan gechattet.

Luan? Ist das dein Freund, (3) _____ in England lebt?

Ja, in London.

Ich habe gestern Sandra und Eva getroffen, (4) _____ gerade zu Besuch sind.

Sandra und Eva? Warum hast du mir nichts gesagt???

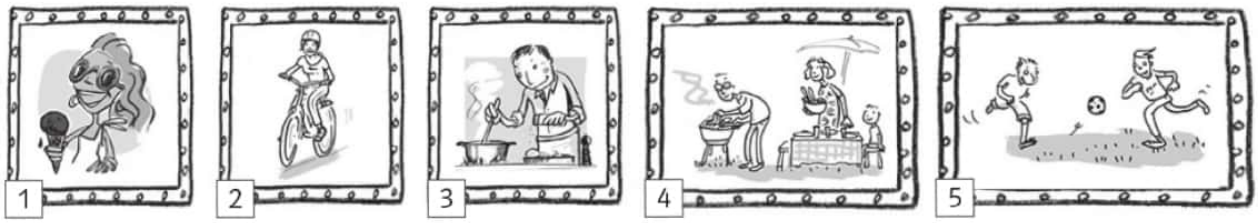
Weil du die Freundin bist, (5) _____ sich gleich freut! Schau mal aus dem Fenster, wir haben Frühstück mitgebracht … 🙂

c **Schreiben Sie fünf Sätze.**

1. Kennst du Erik,	der das die	studieren / seit zwei Jahren / in Berlin / ?
2. Lisa ist das Mädchen,		gehen / oft / ins Kino / .
3. Frau Diazzi ist meine Nachbarin,		arbeiten / an einer Sprachenschule / .
4. Ich sehe jeden Morgen einen Mann,		hören / Musik / beim Joggen / laut / .
5. Ich bin die Person,		…

1. Kennst du Erik, der seit zwei Jahren …

d **Patrick zeigt seine Fotos. Welche Information fehlt? Ergänzen Sie die Relativsätze.**



1. Das hier ist Lena, *die ein Eis isst* _____.
2. Und hier siehst du Tobias, _____.
3. Kennst du den Mann, _____? Das ist Markus.
4. Das hier sind meine Nachbarn, _____.
5. Bei uns sind oft Kinder, _____.

8 a **Was passt? Ordnen Sie zu.**

1. Gestern war ich mit Lena auf dem Flohmarkt, C
2. Da habe ich ein Bild gefunden, ____
3. Und das hier ist der Stuhl, ____
4. Wo sind die Gläser, ____
5. Ich treffe gleich den Mann, ____

A das ich unbedingt haben wollte.
B den ich gestern kennengelernt habe.
C den sie schon lange toll findet.
D den ich auf dem Flohmarkt gekauft habe.
E die Lena gestern gekauft hat?

! Der Kasus vom Relativpronomen hängt vom Verb im Relativsatz ab: *kaufen* + Akkusativ → *Das ist der Stuhl, **den** ich gekauft habe.*

b **Nominativ oder Akkusativ? Kreuzen Sie an.**

1. Meine Lieblingsband kommt endlich wieder nach Leipzig. Ich habe schon lange auf das Konzert gewartet, ☐ den ☐ das letztes Jahr leider ausgefallen ist.
2. Zum Konzert gehe ich mit einem Freund, ☐ der ☐ den ich schon sehr lange kenne.
3. Er ist ein Mensch, ☐ der ☐ den immer lustig ist.
4. Wir waren schon zusammen in der Schule und hatten viele Lehrer, ☐ die ☐ der uns oft gesagt haben, dass wir leise sein sollen.
5. Wir haben auch noch Kontakt zu anderen Leuten, ☐ das ☐ die in unserer Klasse waren.
6. Vielleicht kommt Laura, ☐ den ☐ die ich immer noch oft treffe, auch mit zum Konzert.

c **Relativsätze in Ihrer Sprache. Was ist gleich, was ist anders? Sprechen Sie zu zweit.**

d **Ergänzen Sie die Relativpronomen.**

Auf dem Bild sieht man einen Mann, (1) _____ ein Bild malt. Eine Frau steht vor einem Bild, (2) _____ sie vielleicht kaufen möchte. Hinter dem Mann sind Bilder an der Wand, (3) _____ alle gleich aussehen: Auf allen Bildern sind Linien, (4) _____ von links unten nach rechts oben gehen. Der Mann, (5) _____ die Frau wahrscheinlich etwas gefragt hat, erklärt etwas. Der Mann sagt, dass er die Bilder vor allem an Manager verkauft, (6) _____ sehr gerne solche Linien sehen.

e **Wie kann man es noch sagen? Bilden Sie aus den zwei Hauptsätzen einen Hauptsatz mit eingeschobenem Relativsatz.**

1. Ich mag meine Nachbarn sehr gerne. Ich kenne sie gut.
2. Der Schauspieler wohnt im dritten Stock. Ich habe ihn gestern im Theater gesehen.
3. Die Kinder sehe ich jeden Morgen. Sie laufen immer zum Bus.
4. Der Student heißt Luis. Er kommt aus Argentinien.
5. Mona wohnt im zweiten Stock. Sie hat mir ein tolles Buch zum Geburtstag geschenkt.

1. Ich mag meine Nachbarn, die ich gut kenne, sehr gerne.

9 a **Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie abwechselnd, wie im Beispiel.**

A

Herr Basurto	Herr Kunz	Frau Dibra
Schauspieler Ich habe ihn letzte Woche im Theater gesehen.		Sängerin Sie singt jeden Tag unten am Fluss.
Frau Liau	**Frau Ramin**	**Herr Groß**
	Architektin Sie baut Hochhäuser mit grünen Terrassen.	
Herr Jama	**Frau Kim**	**Frau Pauli**
Comic-zeichner Ich finde ihn wirklich super.		Bloggerin Sie schreibt über Kunst-ausstellungen.

B

Herr Basurto	Herr Kunz	Frau Dibra
	Autor Er hat die besten Ideen unter der Dusche.	
Frau Liau	**Frau Ramin**	**Herr Groß**
Malerin Sie malt Bilder von Tieren.		Tänzer Ich treffe ihn jeden Morgen beim Joggen.
Herr Jama	**Frau Kim**	**Frau Pauli**
	Musikerin Ich mag sie sehr gern.	

Wer ist Herr Basurto?

Herr Basurto ist der Schauspieler, den ich …

2.46

b **Hören und ergänzen Sie die Satzzeichen.**

Gestern war ich auf einem Konzert Der Sänger der sehr beliebt ist war aber nicht da Alle haben lange gewartet aber dann haben die Leute gerufen Wo ist er Wann kommt er und Anfangen Nach einer Stunde war er endlich da Er hatte einen Unfall aber zum Glück ist ihm nichts passiert Das Konzert war noch super und er hat lange gespielt

Satzzeichen
. = Punkt
, = Komma
? = Fragezeichen
! = Ausrufezeichen
: = Doppelpunkt
„“ = Anführungszeichen (unten/oben)

c **Arbeiten Sie zu zweit und machen Sie ein Partnerdiktat. Diktieren Sie auch die Satzzeichen. Kontrollieren Sie anschließend den Text von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.**

A
Julia war letzte Woche auf einem Konzert von Mark Forster, den sie schon lange gut findet. Ihre beste Freundin, die sie seit dem Kindergarten kennt, war auch dabei. Mark Forster hat fast drei Stunden eine tolle Show gezeigt und die beiden Freundinnen waren begeistert. Julia meint: „Nächstes Mal sind wir natürlich wieder dabei!“

B
Ramos geht gern ins Kino, am liebsten ins „Alfa“. Warum mag er besonders dieses Kino? Ganz einfach: Hier laufen auch Filme, die nicht so bekannt sind, das Kino ist bequem und Ramos wohnt nicht weit weg vom Kino. Oft geht er mit seinen Freunden ins Kino und danach sprechen sie meistens noch über den Film.

Malerei gestern und heute

10 a 2.47 **Sehen Sie die Anzeigen an und hören Sie das Gespräch von Anna und Robert. Wo sind sie? Kreuzen Sie an.**

Kunsthalle *Die Frau in der Kunst – von der Antike bis heute* Täglich Führungen um 16 Uhr A ☐	**OFFENER MUSEUMSTAG** **Kunst selbst machen!** Zusammen mit einem Künstler malen oder zeichnen Sie selbst ein Kunstwerk! B ☐	**Ausstellung Moderne Kunst des 21. Jahrhunderts** Videoinstallationen und Bilder Öffnungszeiten 10–22 Uhr C ☐	**Städtische Kunstgalerie** Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts **Sonderausstellung:** Die deutsche Romantik D ☐

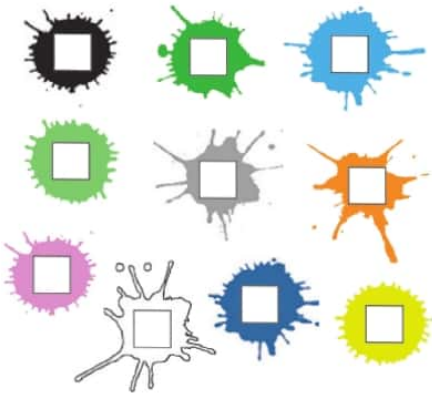
b **Wem gefällt was? Hören Sie noch einmal und notieren Sie A für Anna, R für Robert und B für beide.**

1. Bild mit Frau und Kind ____
2. Video ____
3. buntes Bild ____
4. alte Künstler ____
5. Maschinen ____

c **Und Sie? Welches Museum oder welche Ausstellung finden Sie interessant? Schreiben Sie eine kurze Mail an einen Freund / eine Freundin und empfehlen Sie ihm/ihr einen Besuch.**

11 a **Wie heißen die Farben richtig? Notieren Sie. Ordnen Sie dann zu.**

1. BELG _____
2. SARO _____
3. RÜNG _____
4. RUGA _____
5. LHELRÜNG _____
6. NUUBELLDAK _____
7. WRASCHZ _____
8. RANEGO _____
9. ULBA _____
10. IßWE _____



b 2.48 **Hören Sie die Bildbeschreibung und zeichnen Sie. Vergleichen Sie am Ende zu zweit.**

c **Vergleichen Sie die beiden Fotos und notieren Sie fünf Unterschiede.**

Auf Bild A stehen rechts oben Blumen, auf Bild B sind die Blumen in der Mitte.

R1 **Welche Musik hören Sie gern? Suchen Sie zwei Partner/Partnerinnen mit dem gleichen Musikgeschmack. Sprechen Sie: Wann hören Sie die Musik und was gefällt Ihnen?**

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Musik sprechen.	☐	☐	☐	☐	6a	

R2 **Was ist typisch für die Person? Ergänzen Sie die Relativsätze.**

1. Morgen treffe ich Mirjam, (gern Sport machen) die gern Sport macht.
2. Neben uns wohnt ein Kind, (viele Freunde haben) _____.
3. Ist das nicht der Junge, (du oft sehen) _____?
4. Attila und Thilo sind Schüler, (kein Eis mögen) _____.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann genauere Informationen zu Personen geben.	☐	☐	☐	☐	7c–d, 8, 9	7d, 8, 9

R3 **Lesen Sie die Nachrichten und notieren Sie die Antworten auf die Fragen.**

A
Hi Anja, ich komme gerade aus der Ausstellung im Kunstbau: „Meister der Natur". Die ist super, die musst du dir unbedingt ansehen. Es gibt ganz tolle Bilder, Fotos und Videos, die die Natur zeigen. Manche sind einfach wunderschön, andere überraschend oder kritisch und manche auch lustig!

1. Welches Museum? _____
2. Was ist dort? _____
3. Wie war es? _____

B
Hi Martin, das ist ja lustig! Ich bin auch im Museum: im Automuseum, mal was anderes. Die alten Autos finde ich wirklich toll! Die vielen Informationen über Technik habe ich nicht gelesen, aber die Zeichnungen und Pläne für neue Automodelle finde ich interessant.

1. Welches Museum? _____
2. Was ist dort? _____
3. Wie war es? _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Informationen und Meinungen über Kunst verstehen.	☐	☐	☐	☐	10a–c	10a–b

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... kurze Infotexte verstehen.	☐	☐	☐	☐	1, 3	2a
... über etwas berichten, das mir gut gefällt.	☐	☐	☐	☐	2, 6c	
... Konzertkarten online kaufen.	☐	☐	☐	☐		3
... einen Festivalbesuch planen.	☐	☐	☐	☐	4	
... eine/n Musiker/in / eine Band vorstellen.	☐	☐	☐	☐	6b	
... Informationen über einen Musiker verstehen.	☐	☐	☐	☐		6c
... Zeitungsmeldungen verstehen.	☐	☐	☐	☐	7a–b	7a–b
... eine Mail über einen Museumsbesuch schreiben.	☐	☐	☐	☐		10c
... über Bilder sprechen.	☐	☐	☐	☐	10d	
... eine Bildbeschreibung verstehen.	☐	☐	☐	☐	11a	11b
... ein Bild beschreiben.	☐	☐	☐	☐	11b	

Gute Unterhaltung!

die Unterhaltung (Sg.) *(Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!)* _____
die Gesellschaft, -en _____
das Werk, -e _____
das Schloss, ¨-er _____
der König, -e _____
die Königin, -nen _____
die Führung, -en *(Wir haben im Museum eine Führung mitgemacht.)* _____
der Roman, -e _____
der Bestseller, - _____
jährlich _____
die Verfilmung, -en _____
meist- *(der meistabonnierte Video-Kanal)* _____

Festivalbesuch

das Festival, -s _____
live _____
der Hit, -s _____
der Musikstil, -e _____
Pop _____
Rap _____
Rock _____
rockig _____
Elektro _____
melodisch _____
die Stimmung, -en _____
der Campingplatz, ¨-e _____
die Übernachtung, -en _____
die Verpflegung, -en _____
der Rucksack, ¨-e _____

ein Ticket online kaufen

der Kauf, ¨-e _____
der Stehplatz, ¨-e _____
der Sitzplatz, ¨-e _____
die Reihe, -n _____
der Warenkorb, ¨-e _____
netto _____
die Mehrwertsteuer (Sg.) *(Mwst.)* _____
zuzüglich *(zzgl.)* _____
inklusive *(inkl.)* _____
die Vorwahl, -en _____
Mobil- *(die Mobilnummer)* _____
der Versand (Sg.) _____
die Versandkosten (Pl.) _____
die Gebühr, -en _____
die Zahlungsart, -en _____
die Überweisung, -en _____

Meldungen

die Meldung, -en _____
der/die Prominente, -n _____
der Nachrichtensprecher, - _____
die Nachrichtensprecherin, -nen _____
der Hörer, - _____
die Hörerin, -nen _____
die Sendung, -en _____
der Einsatz, ¨-e _____
die Stimme, -n _____
die Stille (Sg.) _____
verschlafen, er verschläft, hat verschlafen _____
der Sammler, - _____
die Sammlerin, -nen _____
das Schnäppchen, - *(Nur 5 Euro? Das ist ein Schnäppchen!)* _____
der Wert, -e _____
wertvoll *(Das Bild ist sehr wertvoll.)* _____
befreundet (*Er ist mit einer Kunstexpertin befreundet.)* _____
bestätigen _____
das Quiz, -ze _____

Malerei

die Malerei (Sg.) _____

der Titel, - *(Auf dem Bild mit dem Titel „Abend" sieht man …)* _____

die Bedeutung, -en _____

der Ausblick, -e *(Von hier hat man einen tollen Ausblick auf das Meer.)* _____

das Blatt, ¨er _____

hübsch _____

verrückt *(Ich finde die Farben auf dem Bild ein bisschen verrückt.)* _____

uninteressant _____

abstrakt _____

der Vordergrund, ¨e *(im Vordergrund)* _____

davor _____

der Hintergrund, ¨e *(im Hintergrund)* _____

dahinter _____

die Stelle, -n *(Das Bild zeigt die Stelle, wo heute der Supermarkt ist.)* _____

hell- *(Die Blätter sind hellgrün.)* _____

dunkel- (*Der Himmel ist dunkelblau.)* _____

ab|malen _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Kriminalität (Sg.) _____

die Gewalt (Sg.) _____

wild *(Das war eine wilde Zeit.)* _____

gut/schlecht gelaunt sein _____

-jährig (*Er hat eine zweijährige Tochter.*) _____

knapp _____

unendlich _____

abschließend _____

insbesondere _____

auf|fallen, er fällt auf, ist aufgefallen *(Was fällt dir an dem Bild auf?)* _____

erhalten, er erhält, hat erhalten _____

die Hauptrolle, -n *(Sie spielt die Hauptrolle in meinem Lieblingsfilm.)* _____

der Wanderer, - _____

die Wanderin, -nen _____

die Realität (Sg.) _____

die Rückfrage, -n _____

unter anderem *(u. a.)* _____

wie immer _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Beschreiben Sie das Bild. Was ist wo? Wie ist die Stimmung?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Prüfungstraining

Lesen: Teil 3 – Eine E-Mail verstehen

P GZ **1 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Lesen, Teil 3.**

Teil 3 Sie lesen eine E-Mail.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung [a], [b] oder [c].

Liebe Valerija,

seit zwei Monaten will ich dir schreiben, aber es ist immer so viel los! Seit vier Wochen bin ich im Verein für Taucher. Wir treffen uns immer freitags um 19 Uhr. Das passt sehr gut, denn am Freitag fange ich immer schon um 6:00 Uhr im Büro an und bin dann mittags mit der Arbeit fertig.

Bei dem Treffen haben wir zuerst eine Stunde Unterricht, da müssen wir ganz schön viel lernen und auf die Prüfung am Ende muss ich mich gut vorbereiten. Wir lernen alles über das Tauchen und viele wichtige Sachen wie: Was passiert beim Tauchen mit dem Körper? Wie kann man gefährliche Situationen erkennen? … Das ist echt spannend. In der zweiten Stunde gehen wir dann ins Schwimmbad und machen Übungen, was ich immer sehr aufregend finde. Leider ist die Zeit im Wasser immer ganz schnell vorbei. Ab April ist es endlich nicht mehr so kalt und wir können mit dem Tauchen im See anfangen, darauf freue ich mich schon sehr.

Nach dem Tauchen gehe ich meistens noch mit ein paar Leuten aus dem Kurs in ein Restaurant. Wenn der Trainer mitkommt, ist es immer besonders lustig. Mit Maria verstehe ich mich total gut. Sie ist wirklich sehr cool und wir wollen am Wochenende einen Ausflug machen.

Ich freue mich sehr, dass du im Sommer zu mir kommst und wir uns wiedersehen. Vielleicht möchtest du ja mit mir im See tauchen gehen? Du tauchst ja auch seit vielen Jahren. Aber Achtung, das Wasser ist nicht so warm wie im Meer bei dir …

Ganz liebe Grüße nach Kroatien und bis bald

Ayla

1 Die Teilnehmer treffen sich …
[a] jeden ersten Freitag im Monat morgens.
[b] jeden zweiten Freitag am Mittag.
[c] wöchentlich am Freitagabend.

2 Ayla findet, dass sie in den Unterrichtsstunden …
[a] einfache Dinge lernen.
[b] viele interessante Informationen bekommen.
[c] viele langweilige Themen besprechen.

3 Ayla findet das Training im Wasser …
[a] immer sehr kalt.
[b] sehr spannend.
[c] zu lang.

4 Nach dem Kurs …
[a] geht Ayla mit Maria etwas trinken.
[b] gehen einige Teilnehmer noch zusammen essen.
[c] trifft sich Ayla mit dem Trainer.

5 Im Sommer …
[a] beginnt das Training im See.
[b] kommt Valerija zu Besuch.
[c] will Ayla ans Meer fahren.

Lesen: Teil 3 – Anzeigen verstehen

P SD **2** **Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2*, Lesen, Teil 3.**

Teil 3 Lesen Sie die Anzeigen a–h und die Aufgaben 1–5. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Für **eine** Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben X.

Beispiel

0 Sie wollen nicht mehr zu Hause arbeiten und suchen einen Büroraum. Lösung: Anzeige d

Situation	0	1	2	3	4	5
Anzeige	d					

1 Ihr Haus ist schon alt. Sie suchen jemanden, der es renoviert.

2 Sie gehen zwei Jahre ins Ausland und möchten Ihre Wohnung für diese Zeit vermieten.

3 Es ist Samstagabend und Sie stehen vor Ihrer Tür. Sie finden Ihren Wohnungsschlüssel nicht.

4 Sie machen für sechs Monate ein Praktikum in Köln und suchen ein Zimmer im Zentrum.

5 Sie möchten, dass sich jemand um Ihre Katze kümmert, wenn Sie im Urlaub sind.

a

Wir suchen Dich!

WG mitten in Köln sucht netten Mitbewohner für mindestens ein halbes Jahr.

Haustiere erlaubt!

Zimmer für 250 € inkl. NK, Tel.: 0221-43189294

b

Tornlach – Der Baumarkt in Köln

Wohnung modernisieren –
Wände wie neu – modernes Bad

Bei uns finden Sie alles,
was Sie brauchen!

c

Ihr Schlüssel zum Glück!

Zu verkaufen:
3-Zimmer-Wohnung, zentrale Lage

www.schluesselzumglueck.de

d

Architekturbüro bietet Arbeitsraum

Wir vermieten ein Bürozimmer:
ca. 20 qm und sehr hell.

0221/458990114

e

15 Jahre Erfahrung

- Häuser und Wohnungen modernisieren
- Malerarbeiten in Ihrer Wunschfarbe
- Professionell, zuverlässig, fair

Tel: 0221/7831000

f

Schnell – kompetent

24 Stunden täglich für Sie da.
Für Sie öffnen wir alle Türen!

Schlüsseldienst Kirchner 0221-892199 oder 0172-903101283

g

Mein Service für Sie

Ich bin 22 Jahre alt, tierlieb und sehr zuverlässig.
Ich kümmere mich um Ihre Haustiere.
0156 – 898983331 oder mitzi@gxm.de

h

EIN HERZ FÜR TIERE

Viele Katzen und Hunde suchen ein neues Zuhause. Wir beraten Sie gerne – kommen Sie zu uns.

Ihr Team vom Tierheim Nürnberg

Hören: Teil 2 – Ein zusammenhängendes Gespräch verstehen

P GZ **3** **Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Hören, Teil 2.**

2.49 **Teil 2** Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text **einmal**.

Wer möchte was machen?

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 ein passendes Bild aus a bis i.
Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

	0	1	2	3	4	5
Person	Laura	Zeno	Tina	Sonja	Miro	Elena
Lösung	h					

a

b

c

d

e

f

g

X

i

Schreiben: Teil 2 – Eine einfache persönliche E-Mail schreiben

P GZ **4** **Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Schreiben, Teil 2.**

Teil 2 Ihr Kollege, Herr Linner, möchte mit Ihnen zusammen einen Sportkurs in der Mittagspause besuchen. Schreiben Sie Herrn Linner eine E-Mail:

- Sagen Sie, dass Sie mitkommen.
- Fragen Sie ihn, was Sie mitbringen sollen.
- Fragen Sie nach dem genauen Ort und der Uhrzeit.

Schreiben Sie 30–40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Sprechen: Teil 3 – Etwas aushandeln

P GZ/SD **5** **Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2 / telc Deutsch A2*, Sprechen, Teil 3.**

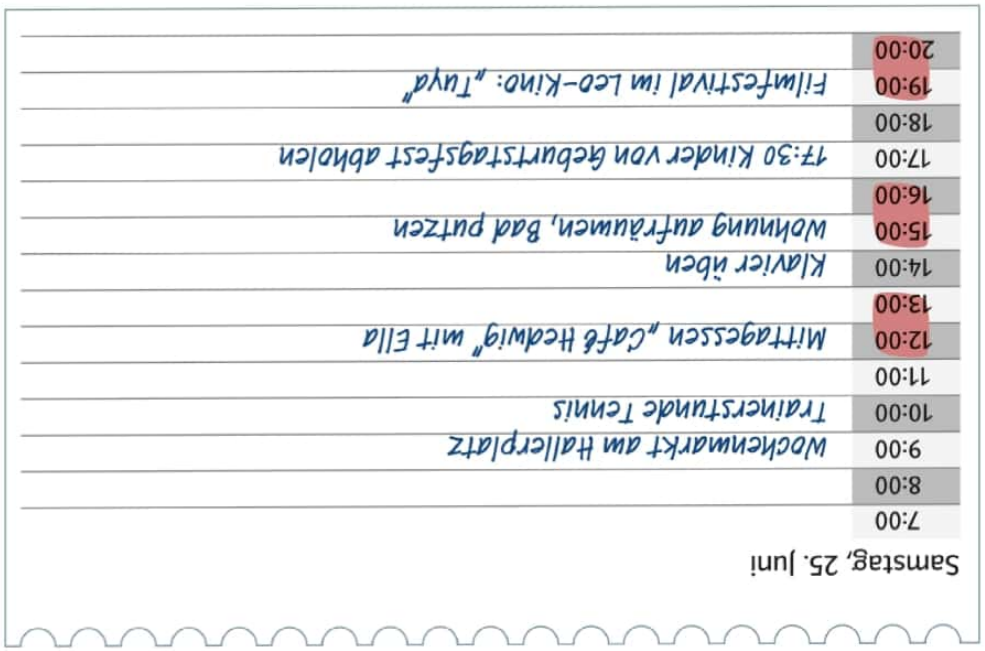
Teil 3 Sie wollen Ihrer Chefin Karten für ein Konzert schenken. Sie möchten sich mit einem Kollegen / einer Kollegin in der Stadt treffen und die Karten gemeinsam kaufen. Finden Sie einen Termin. Machen Sie Vorschläge.

Prüfungsteilnehmer/-in A

Samstag, 25. Juni

7:00	
8:00	
9:00	→ ausschlafen!!!
10:00	
11:00	11:30 Tom holt Grill und Campingstühle
12:00	
13:00	lernen für Abschlussprüfung
14:00	
15:00	Reisetasche kaufen
16:00	
17:00	
18:00	grillen bei Tom
19:00	
20:00	

Prüfungsteilnehmer/-in B



Unregelmäßige Verben

ạb|fahren, er fährt ạb, ist ạbgefahren
ạb|geben, er gibt ạb, hat ạbgegeben
ạb|heben, er hebt ạb, hat ạbgehoben
ạb|schließen, er schließt ạb, hat ạbgeschlossen
ạn|bieten, er bietet ạn, hat ạngeboten
ạn|fangen, er fängt ạn, hat ạngefangen
ạn|kommen, er kommt ạn, ist ạngekommen
ạn|nehmen, er nimmt ạn, hat ạngenommen
ạn|sehen, er sieht ạn, hat ạngesehen
ạn|ziehen, er zieht ạn, hat ạngezogen
auf|schreiben, er schreibt auf, hat aufgeschrieben
auf|stehen, er steht auf, ist aufgestanden
aus|geben, er gibt aus, hat ausgegeben
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen
aus|schlafen, er schläft aus, hat ausgeschlafen
aus|sehen, er sieht aus, hat ausgesehen
aus|sprechen, er spricht aus, hat ausgesprochen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen
bekọmmen, er bekọmmt, hat bekọmmen
beraten, er berät, hat beraten
beschreiben, er beschreibt, hat beschrieben
bestehen, er besteht, hat bestạnden
bewẹrben, er bewịrbt, hat bewọrben
bịtten, er bịttet, hat gebẹten
bleiben, er bleibt, ist geblieben
brịngen, er brịngt, hat gebrạcht
dazu|kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen
dẹnken, er dẹnkt, hat gedạcht
drạn|kommen, er kommt drạn, ist drạngekommen
ein|fallen, er fällt ein, ist eingefallen
ein|geben, er gibt ein, hat eingegeben
ein|halten, er hält ein, hat eingehalten
ein|laden, er lädt ein, hat eingeladen
ein|schlafen, er schläft ein, ist eingeschlafen
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
empfạngen, er empfạ̈ngt, hat empfạngen
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen
entscheiden, er entscheidet, hat entschieden
erkẹnnen, er erkẹnnt, hat erkạnnt
erschließen, er erschließt, hat erschlọssen
ẹssen, er ịsst, hat gegẹssen
fahren, er fährt, ist gefahren
fạllen, er fạ̈llt, ist gefạllen
fẹrn|sehen, er sieht fẹrn, hat fẹrngesehen
fịnden, er fịndet, hat gefụnden
fliegen, er fliegt, ist geflogen
frei|haben, er hat frei, hat freigehabt
geben, er gibt, hat gegeben
gefạllen, er gefạ̈llt, hat gefạllen
gehen, er geht, ist gegạngen
genießen, er genießt, hat genọssen
gewịnnen, er gewịnnt, hat gewọnnen
heißen, er heißt, hat geheißen
hẹlfen, er hịlft, hat gehọlfen
herụnter|laden, er lädt herụnter, hat herụntergeladen
hinterlạssen, er hinterlạ̈sst, hat hinterlạssen
hoch|fahren, er fährt hoch, hat hochgefahren
hoch|laden, er lädt hoch, hat hochgeladen
kẹnnen, er kẹnnt, hat gekạnnt
klịngen, er klịngt, hat geklụngen
kọmmen, er kọmmt, ist gekọmmen
laufen, er läuft, ist gelaufen
leid|tun, er tut leid, hat leidgetan
leihen, er leiht, hat geliehen
lẹsen, er liest, hat gelesen
liegen, er liegt, hat/ist gelegen
los|fahren, er fährt los, ist losgefahren
los|gehen, er geht los, ist losgegangen
mịt|bringen, er bringt mịt, hat mịtgebracht
mịt|helfen, er hilft mịt, hat mịtgeholfen
mịt|kommen, er kommt mịt, ist mịtgekommen
mịt|lesen, er liest mịt, hat mịtgelesen
mịt|nehmen, er nimmt mịt, hat mịtgenommen
mịt|sprechen, er spricht mịt, hat mịtgesprochen
nach|sprechen, er spricht nach, hat nachgesprochen
nehmen, er nịmmt, hat genọmmen
nẹnnen, er nẹnnt, hat genạnnt
raten, er rät, hat geraten
raus|gehen, er geht raus, ist rausgegangen
reiten, er reitet, ist geritten
riechen, er riecht, hat gerọchen
rufen, er ruft, hat gerufen
rụnter|laden, er lädt rụnter, hat rụntergeladen
scheinen, er scheint, hat geschienen
schlafen, er schläft, hat geschlafen
schließen, er schließt, hat geschlọssen
schneiden, er schneidet, hat geschnịtten
schreiben, er schreibt, hat geschrieben
schwịmmen, er schwịmmt, ist geschwọmmen
sehen, er sieht, hat gesehen
sịngen, er sịngt, hat gesụngen

sịtzen, er sịtzt, hat/ist gesẹssen
spręchen, er spricht, hat gesprọchen
stạtt|finden, er findet stạtt, hat stạttgefunden
stehen, er steht, hat/ist gestạnden
stẹrben, er stịrbt, ist gestọrben
streiten, er streitet, hat gestrịtten
teil|nehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen
tragen, er trägt, hat getragen
trẹffen, er trịfft, hat getrọffen
trịnken, er trịnkt, hat getrụnken
tun, er tut, hat getan
überweisen, er überweist, hat überwiesen
ụm|sehen, er sieht ụm, hat ụmgesehen
ụm|steigen, er steigt ụm, ist ụmgestiegen
ụm|ziehen, er zieht ụm, ist ụmgezogen
unterhạlten, er unterhält, hat unterhạlten
unterschreiben, er unterschreibt, hat unterschrieben
unterstreichen, er unterstreicht, hat unterstrịchen
verbịnden, er verbịndet, hat verbụnden
vergẹssen, er vergịsst, hat vergẹssen
vergleichen, er vergleicht, hat vergli̇chen
verlieren, er verliert, hat verloren
verstehen, er versteht, hat verstạnden
vor|lesen, er liest vor, hat vorgelesen
vor|schlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen
wạschen, er wäscht, hat gewạschen
wẹg|fahren, er fährt wẹg, ist wẹggefahren
weh|tun, er tut weh, hat wehgetan
weiter|helfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen
wieder|geben, er gibt wieder, hat wiedergegeben
wiegen, er wiegt, hat gewogen
wịssen, er weiß, hat gewụsst
ziehen, er zieht, hat/ist gezogen
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt
zu|nehmen, er nimmt zu, hat zugenommen
zurụ̈ck|fahren, er fährt zurụ̈ck, ist zurụ̈ckgefahren
zurụ̈ck|finden, er findet zurụ̈ck, hat zurụ̈ckgefunden
zurụ̈ck|kommen, er kommt zurụ̈ck, ist zurụ̈ckgekommen
zurụ̈ck|rufen, er ruft zurụ̈ck, hat zurụ̈ckgerufen

besondere Verben

haben, er hạt, hat gehạbt
sein, er ịst, ist gewẹsen
werden, er wịrd, ist gewọrden

Modalverben

dụ̈rfen, er dạrf, hat gedụrft
kọ̈nnen, er kạnn, hat gekọnnt
mụ̈ssen, er mụss, hat gemụsst
sọllen, er sọll, hat gesọllt
wọllen, er wịll, hat gewọllt

mọ̈chten, er mọ̈chte, hat gemọcht
mögen, er mag, hat gemọcht

Unregelmäßige Verben

ạb|fahren, er fährt ạb, ist ạbgefahren
ạb|geben, er gibt ạb, hat ạbgegeben
ạb|heben, er hebt ạb, hat ạbgehoben
ạb|schließen, er schließt ạb, hat ạbgeschlossen
ạn|bieten, er bietet ạn, hat ạngeboten
ạn|fangen, er fängt ạn, hat ạngefangen
ạn|kommen, er kommt ạn, ist ạngekommen
ạn|nehmen, er nimmt ạn, hat ạngenommen
ạn|sehen, er sieht ạn, hat ạngesehen
ạn|ziehen, er zieht ạn, hat ạngezogen
auf|schreiben, er schreibt auf, hat aufgeschrieben
auf|stehen, er steht auf, ist aufgestanden
aus|geben, er gibt aus, hat ausgegeben
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen
aus|schlafen, er schläft aus, hat ausgeschlafen
aus|sehen, er sieht aus, hat ausgesehen
aus|sprechen, er spricht aus, hat ausgesprochen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen
bekọmmen, er bekọmmt, hat bekọmmen
beraten, er berät, hat beraten
beschreiben, er beschreibt, hat beschrieben
bestehen, er besteht, hat bestạnden
bewẹrben, er bewịrbt, hat bewọrben
bịtten, er bịttet, hat gebẹten
bleiben, er bleibt, ist geblieben
brịngen, er brịngt, hat gebrạcht
dazu|kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen
dẹnken, er dẹnkt, hat gedạcht
drạn|kommen, er kommt drạn, ist drạngekommen
ein|fallen, er fällt ein, ist eingefallen
ein|geben, er gibt ein, hat eingegeben
ein|halten, er hält ein, hat eingehalten
ein|laden, er lädt ein, hat eingeladen
ein|schlafen, er schläft ein, ist eingeschlafen
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
empfạngen, er empfängt, hat empfạngen
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen
entscheiden, er entscheidet, hat entschieden
erkẹnnen, er erkẹnnt, hat erkạnnt
erschließen, er erschließt, hat erschlọssen
ẹssen, er ịsst, hat gegẹssen
fạhren, er fährt, ist gefạhren
fạllen, er fällt, ist gefạllen
fẹrn|sehen, er sieht fẹrn, hat fẹrngesehen
fịnden, er fịndet, hat gefụnden
fliegen, er fliegt, ist geflogen
frei|haben, er hat frei, hat freigehabt
gẹben, er gịbt, hat gegẹben
gefạllen, er gefällt, hat gefạllen
gehen, er geht, ist gegạngen
genießen, er genießt, hat genọssen
gewịnnen, er gewịnnt, hat gewọnnen
heißen, er heißt, hat geheißen
hẹlfen, er hịlft, hat gehọlfen
herụnter|laden, er lädt herụnter, hat herụntergeladen
hinterlạssen, er hinterlässt, hat hinterlạssen
hoch|fahren, er fährt hoch, hat hochgefahren
hoch|laden, er lädt hoch, hat hochgeladen
kẹnnen, er kẹnnt, hat gekạnnt
klịngen, er klịngt, hat geklụngen
kọmmen, er kọmmt, ist gekọmmen
laufen, er läuft, ist gelaufen
leid|tun, er tut leid, hat leidgetan
leihen, er leiht, hat geliehen
lẹsen, er lịest, hat gelẹsen
liegen, er liegt, hat/ist gelegen
los|fahren, er fährt los, ist losgefahren
los|gehen, er geht los, ist losgegangen
mịt|bringen, er bringt mịt, hat mịtgebracht
mịt|helfen, er hilft mịt, hat mịtgeholfen
mịt|kommen, er kommt mịt, ist mịtgekommen
mịt|lesen, er liest mịt, hat mịtgelesen
mịt|nehmen, er nimmt mịt, hat mịtgenommen
mịt|sprechen, er spricht mịt, hat mịtgesprochen
nach|sprechen, er spricht nach, hat nachgesprochen
nehmen, er nịmmt, hat genọmmen
nẹnnen, er nẹnnt, hat genạnnt
raten, er rät, hat geraten
raus|gehen, er geht raus, ist rausgegangen
reiten, er reitet, ist gerịtten
riechen, er riecht, hat gerọchen
rufen, er ruft, hat gerufen
rụnter|laden, er lädt rụnter, hat rụntergeladen
scheinen, er scheint, hat geschienen
schlafen, er schläft, hat geschlafen
schließen, er schließt, hat geschlọssen
schneiden, er schneidet, hat geschnịtten
schreiben, er schreibt, hat geschrieben
schwịmmen, er schwịmmt, ist geschwọmmen
sehen, er sieht, hat gesehen
sịngen, er sịngt, hat gesụngen

sịtzen, er sịtzt, hat/ist gesẹssen
spręchen, er spricht, hat gesprọchen
stạtt|finden, er findet stạtt, hat stạttgefunden
stehen, er steht, hat/ist gestạnden
stęrben, er stịrbt, ist gestọrben
streiten, er streitet, hat gestrịtten
teil|nehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen
tragen, er trägt, hat getragen
tręffen, er trịfft, hat getrọffen
trịnken, er trịnkt, hat getrụnken
tun, er tut, hat getan
überweisen, er überweist, hat überwiesen
ụm|sehen, er sieht ụm, hat ụmgesehen
ụm|steigen, er steigt ụm, ist ụmgestiegen
ụm|ziehen, er zieht ụm, ist ụmgezogen
unterhạlten, er unterhält, hat unterhạlten
unterschreiben, er unterschreibt, hat unterschrieben
unterstreichen, er unterstreicht, hat unterstrịchen
verbịnden, er verbịndet, hat verbụnden
vergęssen, er vergịsst, hat vergęssen
vergleichen, er vergleicht, hat verglịchen
verlieren, er verliert, hat verlọren
verstehen, er versteht, hat verstạnden
vor|lesen, er liest vor, hat vorgelesen
vor|schlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen
wạschen, er wäscht, hat gewạschen
węg|fahren, er fährt węg, ist węggefahren
weh|tun, er tut weh, hat wehgetan
weiter|helfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen
wieder|geben, er gibt wieder, hat wiedergegeben
wiegen, er wiegt, hat gewogen
wịssen, er weiß, hat gewụsst
ziehen, er zieht, hat/ist gezogen
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt
zu|nehmen, er nimmt zu, hat zugenommen
zurụ̈ck|fahren, er fährt zurụ̈ck, ist zurụ̈ckgefahren
zurụ̈ck|finden, er findet zurụ̈ck, hat zurụ̈ckgefunden
zurụ̈ck|kommen, er kommt zurụ̈ck, ist zurụ̈ckgekommen
zurụ̈ck|rufen, er ruft zurụ̈ck, hat zurụ̈ckgerufen

besondere Verben

haben, er hạt, hat gehạbt
sein, er ịst, ist gewesen
werden, er wịrd, ist gewọrden

Modalverben

dụ̈rfen, er dạrf, hat gedụrft
kọ̈nnen, er kạnn, hat gekọnnt
mụ̈ssen, er mụss, hat gemụsst
sọllen, er sọll, hat gesọllt
wọllen, er wịll, hat gewọllt

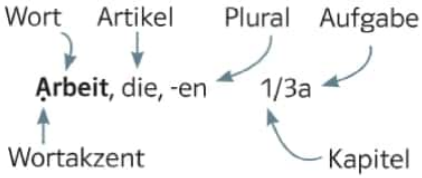
mọ̈chten, er mọ̈chte, hat gemọcht
mögen, er mag, hat gemọcht

Alphabetische Wortliste

So geht's:
Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–6 von „Netzwerk neu" A2.
Die **fett** markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für die Tests „telc Deutsch A2" und „Goethe-Zertifikat A2". Diese Wörter müssen Sie also gut lernen.
Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen.
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz.
Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular und das Perfekt.
Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze.

In der Liste stehen keine Namen von Personen oder Städten.

So sieht's aus:



Abend-Programm, das, -e 6/5a
ab|geben, er gibt ab, hat abgegeben 5/5a
ab|heben, er hebt ab, hat abgehoben *(Geld abheben)* 5/5d
Abitur, das (Sg.) 2/1a ÜB
ab|lehnen 2/8c
Absage, die, -n 4/4a
ab|sagen 1/8b
ab|schließen, er schließt ab, hat abgeschlossen *(Sie hat ihre Ausbildung abgeschlossen.)* 1/3c
Abschluss, der, ¨-e 2/9a
Actionfilm, der, -e 3/12a
AG, die, -s 2/5a
Ahnung, die, -en *(Kommst du heute? – Keine Ahnung.)* 4/6c
Album, das, Alben 6/5a
alles Gute 4/4a
als *(Ein Laptop kostet mehr als ein Tablet.)* 3/4c
also *(Meine Mutter ist Italienerin, mein Vater ist Österreicher. Ich habe also zwei Muttersprachen.)* 1/1b
also gut 6/12b
Altenpfleger, der, - 2/1c
Altenpflegerin, die, -nen 2/1c
Altersangabe, die, -n 6/8a
Amt, das, ¨-er 5/1a
an sein 3/8b
an|bieten, er bietet an, hat angeboten 4/11a
ändern 1/8c
Anfangsbuchstabe, der, -n 3/11c
Angestellte, der/die, -n 5/8b
Angst, die, ¨-e 1/9c
an|klicken 3/1b ÜB
an|melden 1/3a
Anrufbeantworter, der, - 6/11b
Anrufer, der, - 6/12b
Anruferin, die, -nen 6/12b
Antrag, der, ¨-e 5/1b
Arbeit, die, -en 1/3a
Arbeitsleben, das (Sg.) 6/13b
Arbeitstag, der, -e 6/13b
Arbeitswelt, die (Sg.) 2/11b
Argentinien 4/11a
Ärger, der (Sg.) 6/1b
ärgerlich 4/9a
ärgern (sich) (über + A.) 4/5c
Artikelwort, das, ¨-er 6/5c
Arzthelfer, der, - 2/11b
Arzthelferin, die, -nen 2/11b
Arztkleidung, die (Sg.) 6/7a
Arztpraxis, die, Arztpraxen 2/11b
auf keinen Fall 6/7a
Aufenthalt, der, -e 1/9d
aufgeregt 4/1a
auf|räumen 5/1b
aufregend 4/11a
Augenoptiker, der, - 1/3a
Augenoptikerin, die, -nen 1/3a
Au-pair, das, -s 2/1c
aus sein 1/9c
Ausbildung, die, -en 1/1b
aus|drucken 5/6c
aus|füllen 5/1b
aus|geben, er gibt aus, hat ausgegeben 5/2a
Aushilfe, die, -n 5/2a
aus|probieren 3/1a
aus|richten 6/12b
aus|ruhen (sich) 4/7a
aus|schlafen, er schläft aus, hat ausgeschlafen 2/3a
außer Haus *(Frau Mankel ist leider außer Haus.)* 6/12b
außerdem 4/10a
aus|sprechen, er spricht aus, hat ausgesprochen 4/4b
Austausch, der (Sg.) 6/13b
aus|tauschen 4/12b
aus|wählen 1/9c
Auszubildende, der/die, -n 2/1a ÜB
Autobiografie, die, -n 3/12b
Azubi, der, -s 2/11b
Babykleidung, die (Sg.) 4/1a
Bahn, die, -en 6/3a ÜB
Bahnhofshalle, die, -n 6/3a ÜB
Band (1), das, ¨-er *(Kennst du den Film „Der Club der roten Bänder"?)* 3/12b
Band (2), die, -s *(Namika spielt mit ihrer Band ein Konzert in Wiesbaden.)* 6/5a
Bankkarte, die, -n 5/5c
Bankkauffrau, die, -en 1/1b
Bankkaufmann, der, ¨-er 1/1b
Beamte, der, -n 5/1b
Beamtin, die, -nen 5/1b
beantragen 5/5a
bedanken (sich) (bei + D. / für + A.) 4/4b
Bedauern, das (Sg.) 4/8b
bedienen 5/1b
beeilen (sich) 6/1b
beenden 1/3a
befristet 6/13b

begründen 1/7b
Behinderung, die, -en 2/7a
Behörde, die, -n 5/1a
Beitrag, der, ¨-e 2/5a
beraten, er berät, hat beraten 6/2a
bereit|legen 6/11b
bereuen 6/7a
beruflich 6/7a
Berufserfahrung, die (Sg.) 2/9a
Berufsleben, das (Sg.) 2/11b
Berufsschule, die, -n 2/1a ÜB
Berufswechsel, der, - 6/7a
Berufswunsch, der, ¨-e 6/8c
beruhigen 4/8b
Bescheid, der (Sg.) *(Bescheid geben)* 5/4c
beschützen 5/1b
Beste, das (Sg.) 5/4c
bestehen, er besteht, hat bestanden 4/1a
besuchen *(eine Vorlesung besuchen)* 2/7a
betonen 2/6a
Betrag, der, ¨-e 5/5a
Betrieb, der, -e 6/13b
bewerben, er bewirbt, hat beworben 5/2a ÜB
bewundern 4/10a
Bezahlung, die, -en 5/3c
Bier, das, -e 6/1b
Bildschirm, der, -e 3/1a ÜB
Biologie (Sg. ohne Artikel) 1/3a
bitten, er bittet, hat gebeten 5/6c
bitter 1/10 ÜB
Blatt, das, ¨-er *(Hast du ein Blatt Papier für mich?)* 6/11b
bleiben, er bleibt, ist geblieben *(in Kontakt bleiben)* 3/10
blöd 3/8b
Blogbeitrag, der, ¨-e 3/11b
bloggen 3/3
Brautkleid, das, ¨-er 4/1a
Brautpaar, das, -e 4/4a
Bundesland, das, ¨-er 2/11a
bunt 5/3c
Busfahrer, der, - 6/7a
Busfahrerin, die, -nen 6/7a
Cafeteria, die, Cafeterien 2/3a
Chance, die, -n 6/7a
chatten 3/1a
checken *(Ich checke meine E-Mails jeden Tag.)* 3/1a
Chemie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Club, der, -s 4/5a
Clubdisco, die, -s 5/8b
dabei sein 4/11a
dafür 1/9c
Dankeskarte, die, -n 4/4a
dann *(Wenn meine Freundin wegfährt, dann bin ich traurig.)* 4/3b
dass 3/8b
Dauer, die (Sg.) 2/11b
Daumen, der, - 5/2a
dazu 5/8b
dazu|kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen 6/13b
Delikatesse, die, -n 5/4c
Detail, das, -s 3/8c
deutlich 6/11b
Diebstahl, der, ¨-e 5/5a
Digitalisierung, die (Sg.) 6/13b
Dings, das (Sg.) 3/6d
Direktor, der, Direktoren 2/3a
Direktorin, die, -nen 2/3a
Disco, die, -s 5/8b
Dokument, das, -e 5/1b
Dom, der, -e 5/2a
downloaden 3/1a
Drama, das, Dramen 5/8b
dringend 5/2a
drücken *(Drückt mir die Daumen!)* 5/2a
dumm, dümmer, am dümmsten 3/8b
Durchsage, die, -n 6/3a ÜB
E-Book, das, -s 3/1b
E-Book-Reader, der, - 3/5a
ehrlich *(Ich musste nie Hausaufgaben machen. – Ehrlich?)* 2/4c
Einbürgerung, die, -en 5/5a
einfach (1) *(Die Schauspieler waren einfach toll!)* 3/13c
einfach (2) *(Möchten Sie ein Ticket hin und zurück? – Nein, einfach, bitte.)* 6/4b
Eingang, der, ¨-e 1/9c
ein|halten, er hält ein, hat eingehalten *(einen Termin einhalten)* 6/2a
einige 6/7a
einverstanden sein 1/8b
Emotion, die, -en 4/9b
emotional 4/9a
empfangen, er empfängt, hat empfangen 1/9c
England 2/1c
Englischlehrer, der, - 2/3a
Englischlehrerin, die, -nen 2/3a
Englisch-Studium, das (Sg.) 6/7a
Enkel, der, - 3/8b
Enkelin, die, -nen 3/8b
Entertainer, der, - 3/12b
Entertainerin, die, -nen 3/12b
entscheiden (sich), er entscheidet, hat entschieden 4/5c
Entspannung, die (Sg.) 5/8b
entwickeln 3/6a
Erfahrung, die, -en 2/9a
erfolgreich 6/7a
Erholung, die (Sg.) 2/9a
erinnern (sich) (an + A.) 4/5c
Erinnerung, die, -en 2/3a
erkennen, er erkennt, hat erkannt 4/9b
erleben 6/5a
erledigen 5/2a
Ermäßigung, die, -en 6/5a
eröffnen 5/2a
erreichbar 6/13b
erst mal 2/11b
erwachsen 2/3a
erwarten 5/3a
Europa 4/11a
Fabrik, die, -en 6/13b
Fach, das, ¨-er 2/1a ÜB
Fachoberschule, die, -n 2/11a
Fahrer, der, - 5/1b
Fahrerin, die, -nen 5/1b
Fahrgast, der, ¨-e 6/3a ÜB
Fahrkartenschalter, der, - 6/4b
Fahrplan, der, ¨-e 6/3a ÜB
fallen, er fällt, ist gefallen 4/8c
Fan, der, -s 5/8b
fantastisch 6/6
Fantasy-Film, der, -e 3/12a
fast 1/9c
Feiertag, der, -e 6/5a
Ferien, die (Pl.) 2/3a
Fernfahrer, der, - 6/7a
Fernfahrerin, die, -nen 6/7a
fest *(Oliver hat in der Firma kein festes Büro.)* 6/13b
Feuerwehr, die (Sg.) 5/1d
Feuerwerk, das, -e 4/10a
Filmbeschreibung, die, -en 3/12b
Filmmusik, die (Sg.) 3/13b
finanziell 6/7a
fließend 1/1b
Flohmarkt, der, ¨-e 1/8c
flüstern 3/11c
folgen 1/k&k
folgend 1/9d
Formulierung, die, -en 3/13b
Fortsetzung, die, -en 5/4c
Freiheit, die (Sg.) 6/7a
freiwillig 2/7a
fremd 4/11a
Fremdsprache, die, -n 2/11b
Freude, die, -n 4/8b
Freundschaft, die, -en 3/12c
fröhlich 3/12b
Frühjahr, das, -e 4/11a
fühlen 1/9c
Führerschein, der, -e 4/1a
Führerscheinprüfung, die, -en 4/1a
funktionieren 5/6c
furchtbar 2/3a
Gang, der, ¨-e *(Wo möchten Sie sitzen? – Am Gang, bitte.)* 6/4b
ganz (1) *(Das konjugierte Verb steht ganz am Ende.)* 1/k&k
ganz (2) *(Ich habe ganz viele Likes bekommen.)* 3/8b
Gärtner, der, - 2/7a

Gärtnerin, die, -nen 2/7a
Gebäck, das (Sg.) 4/1a
Gebäude, das, - 5/8b
geboren 1/1b
Geburt, die, -en 4/1a
Geburtstagsparty, die, -s 4/4d
Gedanke, der, -n 5/4a
Gefallen, der, - *(Kann ich dich um einen Gefallen bitten?)* 5/6c
Gefühl, das, -e 4/1a
Gegenstand, der, ¨-e 1/10b
Gegenteil, das, -e 4/12a ÜB
Gehalt, das, ¨-er 6/7a
gehen, es geht, ist gegangen *(Worum geht es im Text?)* 3/8c
Geldbörse, die, -n 5/5a
gemeinsam 1/8c
Gemeinsamkeit, die, -en 2/11d
genau 6/5a
genauso 3/5a
genehmigen 5/1b
genervt 4/3a
Genitiv, der, -e 1/3b
Geografie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Gesamtschule, die, -n 2/11a
Geschäftsreise, die, -n 6/3a
Geschichte (Sg. ohne Artikel) *(Mein Lieblingsfach in der Schule war Geschichte.)* 2/11a ÜB
geschieden 1/1b
Gesetz, das, -e 5/8b
gestalten 4/10d
gestresst 4/9a
gewinnen, er gewinnt, hat gewonnen 3/6d
gewöhnen (sich) (an + A.) 4/11a
Glückwunschkarte, die, -n 4/4a
Grafik (1) (Sg. ohne Artikel) *(Sie hat Grafik an der Universität studiert.)* 2/1c
Grafik (2), die, -en *(Sehen Sie die Grafik an.)* 2/11a
Grafiker, der, - 2/1c
Grafikerin, die, -nen 2/1c
Grammatikaufgabe, die, -n 3/7
gratulieren 4/1a
Grenze, die, -n 5/5d
Grippe, die, -n 1/6b
Grundeinkommen, das, - 6/13b
gründen 3/6a
Grundschule, die, -n 2/11a
gültig 5/5e
Gymnasium, das, Gymnasien 2/11a
Handlung, die, -en *(Die Handlung im Film ist nicht logisch.)* 3/13b
Handwerk, das, -e 2/7a
Handy, das, -s 1/9c
häufig 6/9b
Hauptperson, die, -en 3/12c
Hauptsache, die, -n 2/3a
Hauptsatz, der, ¨-e 1/7b
Hauptschulabschluss, der, ¨-e 2/11a
Hauptschule, die, -n 2/11a
Hauptthema, das, Hauptthemen 4/11b
Hausarbeit, die, -en 6/13b
heiraten 1/3a
hektisch 6/11b
herunter|laden, er lädt herunter, hat heruntergeladen 3/1a
Herzchirurg, der, -en 6/7a
Herzchirurgin, die, -nen 6/7a
Herzzentrum, das, Herzzentren 6/7a
heute *(Mit vielen Freunden habe ich heute noch Kontakt.)* 2/3a
hilfsbereit 4/11a
hin und zurück 6/4b
Hinfahrt, die (Sg.) 6/3c
hintereinander 6/10a
hinterlassen, er hinterlässt, hat hinterlassen 6/12b
hoch|laden, er lädt hoch, hat hochgeladen 3/8b
Hochzeit, die, -en 1/3a
hoffen 4/5c
Horrorfilm, der, -e 4/3b
Hotelkauffrau, die, -en 2/1c
Hotelkaufmann, der, ¨-er 2/1c
Humor, der (Sg.) 3/12b
in Ordnung *(Rufen Sie morgen noch mal an. – Ja, in Ordnung.)* 6/12b
Indonesien 4/2
Informatik (Sg. ohne Artikel) 2/1c
informieren (sich) (über + A.) 1/9c
inzwischen 4/11a
Jahrhundert, das, -e 6/13b
je 2/3a
jeweils 4/11a
jobben 2/1c
Jobwechsel, der, - 6/7a
Jura (Sg. ohne Artikel) 2/7a
Kabel, das, - 3/1a ÜB
Kaiser, der, - 5/8b
Kaiserin, die, -nen 5/8b
Karte, die, -n *(Sie hat eine Karte zum Geburtstag bekommen.)* 4/4a
Käsebrot, das, -e 3/8b
Kenntnis, die, -se 5/2a ÜB
Kindheit, die (Sg.) 3/12b
Kinobesuch, der, -e 3/13a
klappen 6/1b
Klasse (1), die, -n *(Die Lehrerin steht vor der Klasse.)* 2/1a ÜB
Klasse (2), die, -n *(Möchten Sie ein Ticket für die zweite Klasse?)* 6/4b
Klassenfahrt, die, -en 2/5a
Klassenzimmer, das, - 2/12a
Klassiker, der, - 6/5a
komisch 6/7c
kommen, er kommt, ist gekommen *(Das Theaterstück kommt auf die Bühne.)* 6/5a
kommentieren 3/13c
Komödie, die, -n 3/12a
Komparativ, der, -e 3/4c
Kompetenz, die, -en 6/13b
komplett 6/7a
konjugiert 1/k&k
Konjunktiv, der, -e 5/6c
Kontakt (1), der, -e *(Meine Freunde und ich haben viel Kontakt.)* 2/3a
Kontakt (2), der, -e *(Ich möchte mit meinen Freunden in Kontakt bleiben.)* 3/10
konzentrieren (sich) (auf + A.) 6/11b
kopieren 3/1a
kostenlos 4/10d
Krankenschwester, die, -n 2/1c
Kredit, der, -e 5/5a
Krimi, der, -s 3/12a
kritisch 3/8b
kümmern (sich) (um + A.) 5/1b
Kunsterziehung (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Kunstmuseum, das, Kunstmuseen 6/6
Kurort, der, -e 6/6
Kurspartner, der, - 6/12a
Kurspartnerin, die, -nen 6/12a
Kurzbeschreibung, die, -en 3/12c
lächeln 6/11b
lachen 3/12a
Land, das (Sg.) *(Meine Eltern leben auf dem Land.)* 1/1b
langweilen (sich) 4/7a
Laptop, der, -s 3/1b
Lastwagen, der, - 6/7a
Latein (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Laune, die (Sg.) *(Heute habe ich schlechte Laune.)* 4/3e
Lautsprecher, der, - 3/1a ÜB
lebenslang 6/13b
leeren 5/1b
Lehre, die, -n 2/1a ÜB
leicht *(Das Tablet ist viel leichter als ein Laptop.)* 3/4c
leihen, er leiht, hat geliehen 5/6c
Leiter, der, - 6/7a
Leiterin, die, -nen 6/7a
Lernerfahrung, die, -en 1/10a
Letzte, der/die, -n 3/11c
Liebe, die (Sg.) 4/4a
Liebesfilm, der, -e 3/12a
Lieblings- 2/11b
liegen, er liegt, hat gelegen *(Er liegt am Wochenende gern auf dem Sofa.)* 1/1b
Like, der, -s 3/8b
Link, der, -s 3/1a
Lkw, der, -s 6/7a
logisch 3/13b
Lohn, der, ¨-e 5/2a
löschen 3/1b ÜB

mailen 3/3
Maler, der, - 5/8b
Malerin, die, -nen 5/8b
manche, mancher 3/8b
Maschine, die, -n 6/13b
Mathe (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Mathematik (Sg. ohne Artikel) 1/3a
Maus, die, ¨-e *(Die Maus ist neben der Tastatur.)* 3/1a ÜB
Medaille, die, -n 4/1a
Medizin (Sg. ohne Artikel) 2/1c
Mediziner, der, - 6/7a
Medizinerin, die, -nen 6/7a
mehr *(Sie ist selbstständig und hat keinen Chef mehr.)* 6/7a
mehrmals 3/8c
meinen *(Ich meine, dass …)* 3/10
Meinung, die, -en *(Sag deine Meinung.)* 2/8c
melden *(Er meldet einen Diebstahl bei der Polizei.)* 5/5a
Messe, die, -n 2/1c
mieten 1/3a
mit|helfen, er hilft mit, hat mitgeholfen 6/10b
mit|teilen 3/8b
mobil 6/13b
modern 5/2a
möglich 6/7a
Müll, der (Sg.) 5/1b
Müllabfuhr, die (Sg.) 5/1a
Mülltonne, die, -n 5/1b
Musiker, der, - 6/5a
Musikerin, die, -nen 6/5a
Musikfan, der, -s 4/10a
Nächste, der/die, -n 5/6d
nah, näher, am nächsten 3/6b
Nation, die, -en 4/10a
neben (+ D.) *(Sie hat einen Job neben dem Studium.)* 5/2a ÜB
nebeneinander 6/4b
Nebensatz, der, ¨-e 1/7b
nervös 4/1a
Neuanfang, der, ¨-e 6/7a
niemand 4/11a
nirgends 4/11a
Nord- 4/10a
Note, die, -n 1/3a
nun 6/7a
nutzen *(Sie hat die Chance genutzt.)* 6/7a
nützlich 2/9a
Oberarzt, der, ¨-e 6/7a
Oberärztin, die, -nen 6/7a
öffentlich 5/1a
Operation, die, -en 5/1b
Operationssaal, der, ¨-e 6/7a
ordentlich 4/11a
Ordnung, die (Sg.) *(Ordnung machen)* 5/1b
organisieren 1/3a
paar *(Alle paar Wochen habe ich frei.)* 2/3a
Parlament, das, -e 5/8b
peinlich 3/8b
Personalausweis, der, -e 5/5a
Pferd, das, -e 1/1b
pflegen 5/1b
Physik (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Plastik, das (Sg.) 6/7a
Platz (1), der, ¨-e *(Ein Kellner führt Sie im Restaurant zum Platz.)* 1/9a
Platz (2), der, ¨-e *(Erster Platz! Ich habe gewonnen.)* 4/1a
plötzlich 3/12b
Politiker, der, - 5/8b
Politikerin, die, -nen 5/8b
Polizei, die (Sg.) 5/1a
posten 3/1a
Präsens, das (Sg.) 6/8a
preiswert 6/6
privat 3/10
Probetag, der, -e 5/4c
problemlos 6/13b
professionell 6/5c
programmieren 3/6a
prüfen 5/1b
Radio, das, -s *(Sie hört gern Radio.)* 3/1a
real 3/10
Realschulabschluss, der, ¨-e 2/11a
Realschule, die, -n 2/11a
reflexiv 4/6a
Reflexivpronomen, das, - 4/6a
Reisebüro, das, -s 2/3a
reiten, er reitet, ist geritten 1/1b
renovieren 1/1b
Rentner, der, - 1/1b
Rentnerin, die, -nen 1/1b
Reservierung, die, -en 1/9c
Riesenspaß, der (Sg.) 2/3a
riesig 4/8b
Ring (1), der, -e *(Das Brautpaar trägt Ringe am Finger.)* 4/1a
Ring (2), der, -e *(Nadja geht in Wien am Ring spazieren.)* 5/8b
Risiko, das, Risiken 6/7a
Roboter, der, - 6/13b
Rollstuhl, der, ¨-e 2/7a
romantisch 1/3a
Rückfahrt, die (Sg.) 6/1b
Rückmeldung, die, -en 6/12b
rufen, er ruft, hat gerufen 1/9c
Ruhe, die (Sg.) 5/8b
Runde, die, -n 3/11c
runter|laden, er lädt runter, hat runtergeladen 3/1a
salzig 1/10 ÜB
Sänger, der, - 6/5a
Sängerin, die, -nen 6/5a
sauer (1), saurer, am sauersten *(Die Zitrone schmeckt sauer.)* 1/10 ÜB
sauer (2), saurer, am sauersten *(Simon kommt zu spät. Ich bin sauer!)* 4/11a
Schalter, der, - *(Ich kaufe ein Ticket am Schalter.)* 6/3a ÜB
scharf, schärfer, am schärfsten 1/10 ÜB
Schicksal, das, -e 3/12b
schlecht *(Ich finde das nicht schlecht.)* 2/8c
schlimm 4/11a
Schlüsselwort, das, ¨-er 6/13c
schmücken 4/1a
Schritt, der, -e *(Mach einen Schritt nach vorne.)* 6/10a
Schulabschluss, der, ¨-e 2/7a
Schüler, der, - 2/1a ÜB
Schülerin, die, -nen 2/1a ÜB
Schulfach, das, ¨-er 2/11a ÜB
Schulkleidung, die (Sg.) 2/5a
Schulplattform, die, -en 2/3a
Schulranzen, der, - 4/1a
Schulsystem, das, -e 2/11a
Schultag, der, -e 4/1a
Schultüte, die, -n 4/1a
Schultyp, der, -en 2/11a
Schuluniform, die, -en 2/4a
Schulweg, der, -e 2/5a
Schulzeit, die (Sg.) 2/1a
schwanger 6/8b
schwierig 3/6a
Segelregatta, die, Segelregatten 4/10a
Segelsport, der (Sg.) 4/10a
Segler, der, - 4/10a
Seglerin, die, -nen 4/10a
sehen (1), er sieht, hat gesehen *(Vielleicht studiere ich bald, mal sehen.)* 1/1b
sehen (2), er sieht, hat gesehen *(Das sehe ich anders.)* 2/8c
selbstständig 6/7a
senden 3/1b ÜB
servieren 5/1b
Shooting, das, -s 3/6a
Sicherheit, die (Sg.) 5/1b
Sieg, der, -e 4/1a
Sinn, der, -e 1/9c
Smartphone, das, -s 3/1b
Smartwatch, die, -es 3/1b
so (1) *(Das war bei mir auch so.)* 2/5b
so (2) *(Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.)* 3/5a
so (3) *(Ich bin gerne draußen und so finde ich Ideen für Projekte.)* 3/6a
so ein, so eine 3/6a
sollen, er soll, hat gesollt *(Was soll das?)* 3/8b
Sommerferien, die (Pl.) 2/3a
Sorge, die, -n 3/12b
sozial 2/7a
Sozialkunde (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB

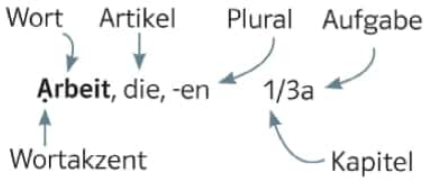
spannend 1/3a
spätestens 1/9c
sperren *(die Geldkarte sperren)* 5/6a
Spielekonsole, die, -n 3/1b
spielen *(Der Film spielt in Berlin und …)* 3/12c
spontan 5/3c
Stadtplan, der, ¨-e 5/8a
Stadtprogramm, das, -e 6/5a
Stadtzentrum, das, Stadtzentren 1/1b
Start-Up, das, -s 3/6a
Steckbrief, der, -e 2/1c
stehen, er steht, hat gestanden *(Was steht auf der Karte?)* 4/4c
Stellenanzeige, die, -n 5/2a ÜB
sterben, er stirbt, ist gestorben 3/12b
still 3/11c
stolz 4/1a
Storch, der, ¨-e 4/1a
stören 6/11b
Straßenreinigung, die (Sg.) 5/1a
streiten (sich) (mit + D.), er streitet, hat gestritten 4/7a
streng 2/3a
strukturieren 4/11c
Studierende, der/die, -n 3/6a
Stundenplan, der, ¨-e 2/12a
Süd- 2/1c
super *(Sie sind super aktiv.)* 3/8b
Superlativ, der, -e 3/6b
Tablet, das, -s 3/1a ÜB
Tagesgast, der, ¨-e 6/5a
Talent, das, -e 3/12b
Tango, der, -s 4/11a
Tango-Musik, die (Sg.) 4/11a
Tastatur, die, -en 3/1a ÜB
Tätigkeit, die, -en 6/2a
tausend Dank 4/4a
teilen 3/8b
teil|nehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen 1/3a
Teilzeit, die (Sg.) 5/2a ÜB
Telefonat, das, -e 6/11b
Telefonkonferenz, die, -en 6/13b
Theatergruppe, die, -n 2/5a
Thriller, der, - 3/12a
Tier, das, -e 3/6a
Tiertrainer, der, - 6/9a
Tiertrainerin, die, -nen 6/9a
tippen 3/7
tot 3/12c
Tourist, der, -en 5/8b
Touristin, die, -nen 5/8b
Trailer, der, - 3/13e
Trainer, der, - 6/5a
Trainerin, die, -nen 6/5a
transportieren 5/1b
Trattoria, die, Trattorien 6/5a
Traum- 2/12a
traurig 4/3a
Tschechien 3/12b
üben 2/9b
über (+ A.) *(Mit einem Pass dürfen Sie über die Grenze.)* 5/5d
überhaupt 3/13b
überraschen 2/5b
überrascht sein 2/4c
Übersetzer, der, - 6/7a
Übersetzerin, die, -nen 6/7a
Überstunde, die, -n 1/6b
Umfrage, die, -n 3/6a
um|sehen (sich), er sieht um, hat umgesehen 5/4d
Umwelt, die (Sg.) 6/7a
unabhängig 2/9a
unangenehm 4/8c
unbedingt 3/6a
unglücklich 4/3a
unnötig 6/13b
unordentlich 4/12a ÜB
unsympathisch 4/12a ÜB
unter (+ D.) *(Reservierungen unter: …)* 6/5a
unterhalten (sich) (mit + D.), er unterhält, hat unterhalten 4/5c
Unterlagen, die (Pl.) 5/2a ÜB
unterrichten 4/11a
Unterrichtszeit, die, -en 2/12a
Unterschied, der, -e 2/11d
unwichtig 4/12a ÜB
verändern (sich) 6/13a
Verein, der, -e 1/3a
Vergleich, der, -e 3/k&k
Verkehr, der (Sg.) 4/11a
Verkehrsmittel, das, - 5/1a
verlängern *(den Pass verlängern)* 5/5a
verlieren, er verliert, hat verloren *(Ich möchte keine Zeit verlieren.)* 2/9a
Vernetzung, die (Sg.) 6/13b
verspätet 4/12a ÜB
Verwaltung, die (Sg.) 5/8b
Verwendung, die (Sg.) 6/k&k
Videokonferenz, die, -en 6/13b
virtuell 6/13b
Visum, das, Visa 5/5e
Vokabel, die, -n 6/2c
Vokabeltest, der, -s 2/3a
von … nach (+ D.) 1/3c
von … zu (+ D.) 1/10b
Vorbereitung, die, -en 2/11b
Vorlesung, die, -en 2/1a ÜB
vor|schlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen 1/8b
vorsichtig 3/8b
vor|stellen (sich) *(Stellt euch vor: Ich habe ein Vorstellungsgespräch.)* 5/2a
Vorstellungsgespräch, das, -e 5/2a
VR-Brille, die, -n 3/1a
Wagen, der, - 6/3a ÜB
wahr 4/8b
wahrscheinlich 2/1b
Währung, die, -en 4/11a
was *(Kann ich was mitbringen?)* 1/6b
WC, das, -s 1/9c
Web-Adresse, die, -n 3/11a
Webseite, die, -n 3/1a
weg sein 5/6c
weg|fahren, er fährt weg, ist weggefahren 4/3b
weil 1/7a
weinen 3/12a
weiter 2/7c
weiter|flüstern 3/11c
weiter|helfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen 1/9c
weiter|leiten 3/1b ÜB
weiter|suchen 1/3a
Weltreise, die, -n 2/9a
weltweit 4/10a
wenigstens 2/3a
wenn 4/3b
Werbeagentur, die, -en 2/1c
wie (1) *(Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.)* 3/5a
wie (2) *(Wie schön, ihr heiratet!)* 4/4a
Wirtschaft (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Wissen, das (Sg.) 6/13b
Witz, der, -e 3/12b
witzig 2/3a
wofür *(Wofür entscheiden Sie sich?)* 6/5b
wohl|fühlen (sich) 4/11a
Wohnheim, das, -e 4/11a
worüber 2/1b
worum 3/8c
wovon 5/8a
Wunder, das, - 5/4c
wütend 2/3a
Zeile, die, -n 4/11b
Zeugnis, das, -se 2/1a ÜB
ziemlich 2/11b
Zigarette, die, -n 1/9c
zu *(Sie bringen etwas zu essen mit.)* 4/11a
Zugverbindung, die, -en 6/4a
zu|hören 1/10b
Zukunft, die (Sg.) 4/4a
zuletzt 3/13c
zum Beispiel 2/10a
zu|nehmen, er nimmt zu, hat zugenommen 6/13b
zurück|kommen, er kommt zurück, ist zurückgekommen 6/3b
zurück|rufen, er ruft zurück, hat zurückgerufen 6/12b
zu|sagen 1/8b
Zusammenarbeit, die (Sg.) 6/13b
zusammen|leben 1/3a
zu|stimmen 2/8c
Zutat, die, -en 5/4c

Alphabetische Wortliste

So geht's:
Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–6 von „Netzwerk neu" A2.
Die **fett** markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für die Tests „Start Deutsch 2" und „Goethe-Zertifikat A2". Diese Wörter müssen Sie also gut lernen.
Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen.
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz.
Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular und das Perfekt.
Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze.

In der Liste stehen keine Namen von Personen oder Städten.

So sieht's aus:



Abend-Programm, das, -e 6/5a
ạb|geben, er gibt ạb, hat ạbgegeben 5/5a
ạb|heben, er hebt ạb, hat ạbgehoben *(Geld abheben)* 5/5d
Abitur, das (Sg.) 2/1a ÜB
ạb|lehnen 2/8c
Ạbsage, die, -n 4/4a
ạb|sagen 1/8b
ạb|schließen, er schließt ạb, hat ạbgeschlossen *(Sie hat ihre Ausbildung abgeschlossen.)* 1/3c
Ạbschluss, der, ¨-e 2/9a
Actionfilm, der, -e 3/12a
AG, die, -s 2/5a
Ahnung, die, -en *(Kommst du heute? – Keine Ahnung.)* 4/6c
Ạlbum, das, Ạlben 6/5a
alles Gute 4/4a
ạls *(Ein Laptop kostet mehr als ein Tablet.)* 3/4c
ạlso *(Meine Mutter ist Italienerin, mein Vater ist Österreicher. Ich habe also zwei Muttersprachen.)* 1/1b
also gut 6/12b
Ạltenpfleger, der, - 2/1c
Ạltenpflegerin, die, -nen 2/1c
Ạltersangabe, die, -n 6/8a
Ạmt, das, ¨-er 5/1a
ạn sein 3/8b
ạn|bieten, er bietet ạn, hat ạngeboten 4/11a
ạ̈ndern 1/8c
Ạnfangsbuchstabe, der, -n 3/11c
Angestellte, der/die, -n 5/8b
Ạngst, die, ¨-e 1/9c
ạn|klicken 3/1b ÜB
ạn|melden 1/3a
Ạnrufbeantworter, der, - 6/11b
Ạnrufer, der, - 6/12b
Ạnruferin, die, -nen 6/12b
Ạntrag, der, ¨-e 5/1b
Ạrbeit, die, -en 1/3a
Ạrbeitsleben, das (Sg.) 6/13b
Ạrbeitstag, der, -e 6/13b
Ạrbeitswelt, die (Sg.) 2/11b
Argentinien 4/11a
Ạ̈rger, der (Sg.) 6/1b
ạ̈rgerlich 4/9a
ạ̈rgern (sich) (über + A.) 4/5c
Artikelwort, das, ¨-er 6/5c
Arzthelfer, der, - 2/11b
Arzthelferin, die, -nen 2/11b
Arztkleidung, die (Sg.) 6/7a
Arztpraxis, die, Arztpraxen 2/11b
auf keinen Fạll 6/7a
Aufenthalt, der, -e 1/9d
aufgeregt 4/1a
auf|räumen 5/1b
aufregend 4/11a
Augenoptiker, der, - 1/3a
Augenoptikerin, die, -nen 1/3a
Au-pair, das, -s 2/1c
aus sein 1/9c
Ausbildung, die, -en 1/1b
aus|drucken 5/6c
aus|füllen 5/1b
aus|geben, er gibt aus, hat ausgegeben 5/2a
Aushilfe, die, -n 5/2a
aus|probieren 3/1a
aus|richten 6/12b
aus|ruhen (sich) 4/7a
aus|schlafen, er schläft aus, hat ausgeschlafen 2/3a
außer Haus *(Frau Mankel ist leider außer Haus.)* 6/12b
außerdem 4/10a
aus|sprechen, er spricht aus, hat ausgesprochen 4/4b
Austausch, der (Sg.) 6/13b
aus|tauschen 4/12b
aus|wählen 1/9c
Auszubildende, der/die, -n 2/1a ÜB
Autobiografie, die, -n 3/12b
Azubi, der, -s 2/11b
Babykleidung, die (Sg.) 4/1a
Bahn, die, -en 6/3a ÜB
Bahnhofshalle, die, -n 6/3a ÜB
Band (1), das, ¨-er *(Kennst du den Film „Der Club der roten Bänder"?)* 3/12b
Band (2), die, -s *(Namika spielt mit ihrer Band ein Konzert in Wiesbaden.)* 6/5a
Bankkarte, die, -n 5/5c
Bankkauffrau, die, -en 1/1b
Bankkaufmann, der, ¨-er 1/1b
Beạmte, der, -n 5/1b
Beạmtin, die, -nen 5/1b
beạntragen 5/5a
bedạnken (sich) (bei + D. / für + A.) 4/4b
Bedauern, das (Sg.) 4/8b
bedienen 5/1b
beeilen (sich) 6/1b
beẹnden 1/3a
befrịstet 6/13b

begründen 1/7b
Behinderung, die, -en 2/7a
Behörde, die, -n 5/1a
Beitrag, der, ¨-e 2/5a
beraten, er berät, hat beraten 6/2a
bereit|legen 6/11b
bereuen 6/7a
beruflich 6/7a
Berufserfahrung, die (Sg.) 2/9a
Berufsleben, das (Sg.) 2/11b
Berufsschule, die, -n 2/1a ÜB
Berufswechsel, der, - 6/7a
Berufswunsch, der, ¨-e 6/8c
beruhigen 4/8b
Bescheid, der (Sg.) *(Bescheid geben)* 5/4c
beschützen 5/1b
Beste, das (Sg.) 5/4c
bestehen, er besteht, hat bestanden 4/1a
besuchen *(eine Vorlesung besuchen)* 2/7a
betonen 2/6a
Betrag, der, ¨-e 5/5a
Betrieb, der, -e 6/13b
bewerben, er bewirbt, hat beworben 5/2a ÜB
bewundern 4/10a
Bezahlung, die, -en 5/3c
Bier, das, -e 6/1b
Bildschirm, der, -e 3/1a ÜB
Biologie (Sg. ohne Artikel) 1/3a
bitten, er bittet, hat gebeten 5/6c
bitter 1/10 ÜB
Blatt, das, ¨-er 6/11b
bleiben, er bleibt, ist geblieben 3/10
blöd 3/8b
Blogbeitrag, der, ¨-e 3/11b
bloggen 3/3
Brautkleid, das, -er 4/1a
Brautpaar, das, -e 4/4a
Bundesland, das, ¨-er 2/11a
bunt 5/3c
Busfahrer, der, - 6/7a
Busfahrerin, die, -nen 6/7a
Cafeteria, die, Cafeterien 2/3a
Chance, die, -n 6/7a
chatten 3/1a
checken 3/1a
Chemie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Club, der, -s 4/5a
Clubdisco, die, -s 5/8b
dabei sein 4/11a
dafür 1/9c
Dankeskarte, die, -n 4/4a
dann *(Wenn meine Freundin wegfährt, dann bin ich traurig.)* 4/3b
dass 3/8b
Dauer, die (Sg.) 2/11b
Daumen, der, - 5/2a
dazu 5/8b
dazu|kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen 6/13b
Delikatesse, die, -n 5/4c
Detail, das, -s 3/8c
deutlich 6/11b
Diebstahl, der, ¨-e 5/5a
Digitalisierung, die (Sg.) 6/13b
Dings, das (Sg.) 3/6d
Direktor, der, Direktoren 2/3a
Direktorin, die, -nen 2/3a
Disco, die, -s 5/8b
Dokument, das, -e 5/1b
Dom, der, -e 5/2a
downloaden 3/1a
Drama, das, Dramen 5/8b
dringend 5/2a
drücken *(Drückt mir die Daumen!)* 5/2a
dumm, dümmer, am dümmsten 3/8b
Durchsage, die, -n 6/3a ÜB
E-Book, das, -s 3/1b
E-Book-Reader, der, - 3/5a
ehrlich *(Ich musste nie Hausaufgaben machen. – Ehrlich?)* 2/4c
Einbürgerung, die, -en 5/5a
einfach (1) *(Die Schauspieler waren einfach toll!)* 3/13c
einfach (2) *(Möchten Sie ein Ticket hin und zurück? – Nein, einfach, bitte.)* 6/4b
Eingang, der, ¨-e 1/9c
ein|halten, er hält ein, hat eingehalten *(einen Termin einhalten)* 6/2a
einige 6/7a
einverstanden sein 1/8b
Emotion, die, -en 4/9b
emotional 4/9a
empfangen, er empfängt, hat empfangen 1/9c
England 2/1c
Englischlehrer, der, - 2/3a
Englischlehrerin, die, -nen 2/3a
Englisch-Studium, das (Sg.) 6/7a
Enkel, der, - 3/8b
Enkelin, die, -nen 3/8b
Entertainer, der, - 3/12b
Entertainerin, die, -nen 3/12b
entscheiden (sich), er entscheidet, hat entschieden 4/5c
Entspannung, die (Sg.) 5/8b
entwickeln 3/6a
Erfahrung, die, -en 2/9a
erfolgreich 6/7a
Erholung, die (Sg.) 2/9a
erinnern (sich) (an + A.) 4/5c
Erinnerung, die, -en 2/3a
erkennen, er erkennt, hat erkannt 4/9b
erleben 6/5a
erledigen 5/2a
Ermäßigung, die, -en 6/5a
eröffnen 5/2a
erreichbar 6/13b
erst mal 2/11b
erwachsen 2/3a
erwarten 5/3a
Europa 4/11a
Fabrik, die, -en 6/13b
Fach, das, ¨-er 2/1a ÜB
Fachoberschule, die, -n 2/11a
Fahrer, der, - 5/1b
Fahrerin, die, -nen 5/1b
Fahrgast, der, ¨-e 6/3a ÜB
Fahrkartenschalter, der, - 6/4b
Fahrplan, der, ¨-e 6/3a ÜB
fallen, er fällt, ist gefallen 4/8c
Fan, der, -s 5/8b
fantastisch 6/6
Fantasy-Film, der, -e 3/12a
fast 1/9c
Feiertag, der, -e 6/5a
Ferien, die (Pl.) 2/3a
Fernfahrer, der, - 6/7a
Fernfahrerin, die, -nen 6/7a
fest 6/13b
Feuerwehr, die (Sg.) 5/1d
Feuerwerk, das, -e 4/10a
Filmbeschreibung, die, -en 3/12b
Filmmusik, die (Sg.) 3/13b
finanziell 6/7a
fließend 1/1b
Flohmarkt, der, ¨-e 1/8c
flüstern 3/11c
folgen 1/k&k
folgend 1/9d
Formulierung, die, -en 3/13b
Fortsetzung, die, -en 5/4c
Freiheit, die (Sg.) 6/7a
freiwillig 2/7a
fremd 4/11a
Fremdsprache, die, -n 2/11b
Freude, die, -n 4/8b
Freundschaft, die, -en 3/12c
fröhlich 3/12b
Frühjahr, das, -e 4/11a
fühlen 1/9c
Führerschein, der, -e 4/1a
Führerscheinprüfung, die, -en 4/1a
funktionieren 5/6c
furchtbar 2/3a
Gang, der, ¨-e *(Wo möchten Sie sitzen? – Am Gang, bitte.)* 6/4b
ganz (1) *(Das konjugierte Verb steht ganz am Ende.)* 1/k&k
ganz (2) *(Ich habe ganz viele Likes bekommen.)* 3/8b
Gärtner, der, - 2/7a
Gärtnerin, die, -nen 2/7a
Gebäck, das (Sg.) 4/1a
Gebäude, das, - 5/8b
geboren 1/1b

Geburt, die, -en 4/1a
Geburtstagsparty, die, -s 4/4d
Gedanke, der, -n 5/4a
Gefallen, der, - *(Kann ich dich um einen Gefallen bitten?)* 5/6c
Gefühl, das, -e 4/1a
Gegenstand, der, ¨-e 1/10b
Gegenteil, das, -e 4/12a ÜB
Gehalt, das, ¨-er 6/7a
gehen, es geht, ist gegangen *(Worum geht es im Text?)* 3/8c
Geldbörse, die, -n 5/5a
gemeinsam 1/8c
Gemeinsamkeit, die, -en 2/11d
genau 6/5a
genauso 3/5a
genehmigen 5/1b
genervt 4/3a
Genitiv, der, -e 1/3b
Geografie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Gesamtschule, die, -n 2/11a
Geschäftsreise, die, -n 6/3a
Geschichte (Sg. ohne Artikel) *(Mein Lieblingsfach in der Schule war Geschichte.)* 2/11a ÜB
geschieden 1/1b
Gesetz, das, -e 5/8b
gestalten 4/10d
gestresst 4/9a
gewinnen, er gewinnt, hat gewonnen 3/6d
gewöhnen (sich) (an + A.) 4/11a
Glückwunschkarte, die, -n 4/4a
Grafik (1) (Sg. ohne Artikel) *(Sie hat Grafik an der Universität studiert.)* 2/1c
Grafik (2), die, -en *(Sehen Sie die Grafik an.)* 2/11a
Grafiker, der, - 2/1c
Grafikerin, die, -nen 2/1c
Grammatikaufgabe, die, -n 3/7
gratulieren 4/1a
Grenze, die, -n 5/5d
Grippe, die, -n 1/6b
Grundeinkommen, das, - 6/13b
gründen 3/6a
Grundschule, die, -n 2/11a
gültig 5/5e
Gymnasium, das, Gymnasien 2/11a
Handlung, die, -en *(Die Handlung im Film ist nicht logisch.)* 3/13b
Handwerk, das, -e 2/7a
Handy, das, -s 1/9c
häufig 6/9b
Hauptperson, die, -en 3/12c
Hauptsache, die, -n 2/3a
Hauptsatz, der, ¨-e 1/7b
Hauptschulabschluss, der, ¨-e 2/11a
Hauptschule, die, -n 2/11a
Hauptthema, das, Hauptthemen 4/11b
Hausarbeit, die, -en 6/13b
heiraten 1/3a
hektisch 6/11b
herunter|laden, er lädt herunter, hat heruntergeladen 3/1a
Herz, das, -en 6/7a
Herzchirurg, der, -en 6/7a
Herzchirurgin, die, -nen 6/7a
Herzzentrum, das, Herzzentren 6/7a
heute *(Mit vielen Freunden habe ich heute noch Kontakt.)* 2/3a
hilfsbereit 4/11a
hin und zurück 6/4b
Hinfahrt, die (Sg.) 6/3c
hintereinander 6/10a
hinterlassen, er hinterlässt, hat hinterlassen 6/12b
hoch|laden, er lädt hoch, hat hochgeladen 3/8b
Hochzeit, die, -en 1/3a
hoffen 4/5c
Horrorfilm, der, -e 4/3b
Hotelkauffrau, die, -en 2/1c
Hotelkaufmann, der, ¨-er 2/1c
Humor, der (Sg.) 3/12b
in Ordnung *(Rufen Sie morgen noch mal an. – Ja, in Ordnung.)* 6/12b
Indonesien 4/2
Informatik (Sg. ohne Artikel) 2/1c
informieren (sich) (über + A.) 1/9c
inzwischen 4/11a
Jahrhundert, das, -e 6/13b
je 2/3a
jeweils 4/11a
jobben 2/1c
Jobwechsel, der, - 6/7a
Jura (Sg. ohne Artikel) 2/7a
Kabel, das, - 3/1a ÜB
Kaiser, der, - 5/8b
Kaiserin, die, -nen 5/8b
Karte, die, -n *(Sie hat eine Karte zum Geburtstag bekommen.)* 4/4a
Käsebrot, das, -e 3/8b
Kenntnis, die, -se 5/2a ÜB
Kindheit, die (Sg.) 3/12b
Kinobesuch, der, -e 3/13a
klappen 6/1b
Klasse (1), die, -n *(Die Lehrerin steht vor der Klasse.)* 2/1a ÜB
Klasse (2), die, -n *(Möchten Sie ein Ticket für die zweite Klasse?)* 6/4b
Klassenfahrt, die, -en 2/5a
Klassenzimmer, das, - 2/12a
Klassiker, der, - 6/5a
komisch 6/7c
kommen, er kommt, ist gekommen *(Das Theaterstück kommt auf die Bühne.)* 6/5a
kommentieren 3/13c
Komödie, die, -n 3/12a
Komparativ, der, -e 3/4c
Kompetenz, die, -en 6/13b
komplett 6/7a
konjugiert 1/k&k
Konjunktiv, der, -e 5/6c
Kontakt (1), der, -e *(Meine Freunde und ich haben viel Kontakt.)* 2/3a
Kontakt (2), der, -e *(Ich möchte mit meinen Freunden in Kontakt bleiben.)* 3/10
konzentrieren (sich) (auf + A.) 6/11b
kopieren 3/1a
kostenlos 4/10d
Krankenschwester, die, -n 2/1c
Kredit, der, -e 5/5a
Krimi, der, -s 3/12a
kritisch 3/8b
kümmern (sich) (um + A.) 5/1b
Kunsterziehung (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Kunstmuseum, das, Kunstmuseen 6/6
Kurort, der, -e 6/6
Kurspartner, der, - 6/12a
Kurspartnerin, die, -nen 6/12a
Kurzbeschreibung, die, -en 3/12c
lächeln 6/11b
lachen 3/12a
Land, das (Sg.) *(Meine Eltern leben auf dem Land.)* 1/1b
langweilen (sich) 4/7a
Laptop, der, -s 3/1b
Lastwagen, der, - 6/7a
Latein (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Laune, die (Sg.) *(Heute habe ich schlechte Laune.)* 4/3e
Lautsprecher, der, - 3/1a ÜB
lebenslang 6/13b
leeren 5/1b
Lehre, die, -n 2/1a ÜB
leicht *(Das Tablet ist viel leichter als ein Laptop.)* 3/4c
leihen, er leiht, hat geliehen 5/6c
Leiter, der, - 6/7a
Leiterin, die, -nen 6/7a
Lernerfahrung, die, -en 1/10a
Letzte, der/die, -n 3/11c
Liebe, die (Sg.) 4/4a
Liebesfilm, der, -e 3/12a
Lieblings- 2/11b
liegen, er liegt, hat gelegen *(Er liegt am Wochenende gern auf dem Sofa.)* 1/1b
Like, der, -s 3/8b
Link, der, -s 3/1a
Lkw, der, -s 6/7a
logisch 3/13b
Lohn, der, ¨-e 5/2a
löschen 3/1b ÜB
mailen 3/3
Maler, der, - 5/8b
Malerin, die, -nen 5/8b

manche, mancher 3/8b
Maschine, die, -n 6/13b
Mathe (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Mathematik (Sg. ohne Artikel) 1/3a
Maus, die, ¨-e *(Die Maus ist neben der Tastatur.)* 3/1a ÜB
Medaille, die, -n 4/1a
Medizin (Sg. ohne Artikel) 2/1c
Mediziner, der, - 6/7a
Medizinerin, die, -nen 6/7a
mehr *(Sie ist selbstständig und hat keinen Chef mehr.)* 6/7a
mehrmals 3/8c
meinen *(Ich meine, dass …)* 3/10
Meinung, die, -en 2/8c
melden *(Er meldet einen Diebstahl bei der Polizei.)* 5/5a
Messe, die, -n 2/1c
mieten 1/3a
mit|helfen, er hilft mit, hat mitgeholfen 6/10b
mit|teilen 3/8b
mobil 6/13b
modern 5/2a
möglich 6/7a
Müll, der (Sg.) 5/1b
Müllabfuhr, die (Sg.) 5/1a
Mülltonne, die, -n 5/1b
Musiker, der, - 6/5a
Musikerin, die, -nen 6/5a
Musikfan, der, -s 4/10a
Nächste, der/die, -n 5/6d
nah, näher, am nächsten 3/6b
Nation, die, -en 4/10a
neben (+ D.) *(Sie hat einen Job neben dem Studium.)* 5/2a ÜB
nebeneinander 6/4b
Nebensatz, der, ¨-e 1/7b
nervös 4/1a
Neuanfang, der, ¨-e 6/7a
niemand 4/11a
nirgends 4/11a
Nord- 4/10a
Note, die, -n 1/3a
nun 6/7a
nutzen *(Sie hat die Chance genutzt.)* 6/7a
nützlich 2/9a
Oberarzt, der, ¨-e 6/7a
Oberärztin, die, -nen 6/7a
öffentlich 5/1a
Operation, die, -en 5/1b
Operationssaal, der, ¨-e 6/7a
ordentlich 4/11a
Ordnung, die (Sg.) *(Ordnung machen)* 5/1b
organisieren 1/3a
paar *(Alle paar Wochen habe ich frei.)* 2/3a
Parlament, das, -e 5/8b
peinlich 3/8b
Personalausweis, der, -e 5/5a
Pferd, das, -e 1/1b
pflegen 5/1b
Physik (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Plastik, das (Sg.) 6/7a
Platz (1), der, ¨-e *(Ein Kellner führt Sie im Restaurant zum Platz.)* 1/9a
Platz (2), der, ¨-e *(Erster Platz! Ich habe gewonnen.)* 4/1a
plötzlich 3/12b
Politiker, der, - 5/8b
Politikerin, die, -nen 5/8b
Polizei, die (Sg.) 5/1a
posten 3/1a
Präsens, das (Sg.) 6/8a
preiswert 6/6
privat 3/10
Probetag, der, -e 5/4c
problemlos 6/13b
professionell 6/5c
programmieren 3/6a
prüfen 5/1b
Radio, das, -s *(Sie hört gern Radio.)* 3/1a
real 3/10
Realschulabschluss, der, ¨-e 2/11a
Realschule, die, -n 2/11a
reflexiv 4/6a
Reflexivpronomen, das, - 4/6a
Reisebüro, das, -s 2/3a
reiten, er reitet, ist geritten 1/1b
renovieren 1/1b
Rentner, der, - 1/1b
Rentnerin, die, -nen 1/1b
Reservierung, die, -en 1/9c
Riesenspaß, der (Sg.) 2/3a
riesig 4/8b
Ring (1), der, -e *(Das Brautpaar trägt Ringe am Finger.)* 4/1a
Ring (2), der, -e *(Nadja geht in Wien am Ring spazieren.)* 5/8b
Risiko, das, Risiken 6/7a
Roboter, der, - 6/13b
Rollstuhl, der, ¨-e 2/7a
romantisch 1/3a
Rückfahrt, die (Sg.) 6/1b
Rückmeldung, die, -en 6/12b
rufen, er ruft, hat gerufen 1/9c
Ruhe, die (Sg.) 5/8b
Runde, die, -n 3/11c
runter|laden, er lädt runter, hat runtergeladen 3/1a
salzig 1/10 ÜB
Sänger, der, - 6/5a
Sängerin, die, -nen 6/5a
sauer (1), saurer, am sauersten *(Die Zitrone schmeckt sauer.)* 1/10 ÜB
sauer (2), saurer, am sauersten *(Simon kommt immer zu spät. Ich bin echt sauer auf ihn!)* 4/11a
Schalter, der, - *(Ich kaufe ein Ticket am Schalter.)* 6/3a ÜB
scharf, schärfer, am schärfsten 1/10 ÜB
Schicksal, das, -e 3/12b
schlecht *(Ich finde das nicht schlecht.)* 2/8c
schlimm 4/11a
Schlüsselwort, das, ¨-er 6/13c
schmücken 4/1a
Schritt, der, -e 6/10a
Schulabschluss, der, ¨-e 2/7a
Schüler, der, - 2/1a ÜB
Schülerin, die, -nen 2/1a ÜB
Schulfach, das, ¨-er 2/11a ÜB
Schulkleidung, die (Sg.) 2/5a
Schulplattform, die, -en 2/3a
Schulranzen, der, - 4/1a
Schulsystem, das, -e 2/11a
Schultag, der, -e 4/1a
Schultüte, die, -n 4/1a
Schultyp, der, -en 2/11a
Schuluniform, die, -en 2/4a
Schulweg, der, -e 2/5a
Schulzeit, die (Sg.) 2/1a
schwanger 6/8b
schwierig 3/6a
Segelregatta, die, Segelregatten 4/10a
Segelsport, der (Sg.) 4/10a
Segler, der, - 4/10a
Seglerin, die, -nen 4/10a
sehen (1), er sieht, hat gesehen *(Vielleicht studiere ich bald an der Uni, mal sehen.)* 1/1b
sehen (2), er sieht, hat gesehen *(Das sehe ich anders.)* 2/8c
selbstständig 6/7a
senden 3/1b ÜB
servieren 5/1b
Shooting, das, -s 3/6a
Sicherheit, die (Sg.) 5/1b
Sieg, der, -e 4/1a
Sinn, der, -e 1/9c
Smartphone, das, -s 3/1b
Smartwatch, die, -es 3/1b
so (1) *(Das war bei mir auch so.)* 2/5b
so (2) *(Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.)* 3/5a
so (3) *(Ich bin gerne draußen und so bekomme ich auch wieder Ideen für Projekte.)* 3/6a
so ein, so eine 3/6a
sollen, er soll, hat gesollt *(Was soll das?)* 3/8b
Sommerferien, die (Pl.) 2/3a
Sorge, die, -n 3/12b
sozial 2/7a
Sozialkunde (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
spannend 1/3a
spätestens 1/9c
sperren *(die Geldkarte sperren)* 5/6a

Spielekonsole, die, -n 3/1b
spielen *(Der Film spielt in Berlin und …)* 3/12c
spontan 5/3c
Stadtplan, der, ¨-e 5/8a
Stadtprogramm, das, -e 6/5a
Stadtzentrum, das, Stadtzentren 1/1b
Start-Up, das, -s 3/6a
Steckbrief, der, -e 2/1c
stehen, er steht, hat gestanden *(Was steht auf der Karte?)* 4/4c
Stellenanzeige, die, -n 5/2a ÜB
sterben, er stirbt, ist gestorben 3/12b
still 3/11c
stolz 4/1a
Storch, der, ¨-e 4/1a
stören 6/11b
Straßenreinigung, die (Sg.) 5/1a
streiten (sich) (mit + D.), er streitet, hat gestritten 4/7a
streng 2/3a
strukturieren 4/11c
Studierende, der/die, -n 3/6a
Stundenplan, der, ¨-e 2/12a
Süd- 2/1c
super *(Sie sind super aktiv.)* 3/8b
Superlativ, der, -e 3/6b
Tablet, das, -s 3/1a ÜB
Tagesgast, der, ¨-e 6/5a
Talent, das, -e 3/12b
Tango, der, -s 4/11a
Tango-Musik, die (Sg.) 4/11a
Tastatur, die, -en 3/1a ÜB
Tätigkeit, die, -en 6/2a
tausend Dank 4/4a
teilen 3/8b
teil|nehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen 1/3a
Teilzeit, die (Sg.) 5/2a ÜB
Telefonat, das, -e 6/11b
Telefonkonferenz, die, -en 6/13b
Theatergruppe, die, -n 2/5a
Thriller, der, - 3/12a
Tier, das, -e 3/6a
Tiertrainer, der, - 6/9a
Tiertrainerin, die, -nen 6/9a
tippen 3/7
tot 3/12c
Tourist, der, -en 5/8b
Touristin, die, -nen 5/8b
Trailer, der, - 3/13e
Trainer, der, - 6/5a
Trainerin, die, -nen 6/5a
transportieren 5/1b
Trattoria, die, Trattorien 6/5a
Traum- 2/12a
traurig 4/3a
Tschechien 3/12b
üben 2/9b
über (+ A.) *(Mit einem Pass dürfen Sie über die Grenze.)* 5/5d
überhaupt 3/13b
überraschen 2/5b
überrascht sein 2/4c
Übersetzer, der, - 6/7a
Übersetzerin, die, -nen 6/7a
Überstunde, die, -n 1/6b
Umfrage, die, -n 3/6a
um|sehen (sich), er sieht um, hat umgesehen 5/4d
Umwelt, die (Sg.) 6/7a
unabhängig 2/9a
unangenehm 4/8c
unbedingt 3/6a
unglücklich 4/3a
unnötig 6/13b
unordentlich 4/12a ÜB
unsympathisch 4/12a ÜB
unter (+ D.) *(Reservierungen unter: …)* 6/5a
unterhalten (sich) (mit + D.), er unterhält, hat unterhalten 4/5c
Unterlagen, die (Pl.) 5/2a ÜB
unterrichten 4/11a
Unterrichtszeit, die, -en 2/12a
Unterschied, der, -e 2/11d
unwichtig 4/12a ÜB
verändern (sich) 6/13a
Verein, der, -e 1/3a
Vergleich, der, -e 3/k&k
Verkehr, der (Sg.) 4/11a
Verkehrsmittel, das, - 5/1a
verlängern *(den Pass verlängern)* 5/5a
verlieren, er verliert, hat verloren 2/9a
Vernetzung, die (Sg.) 6/13b
verspätet 4/12a ÜB
Verwaltung, die (Sg.) 5/8b
Verwendung, die (Sg.) 6/k&k
Videokonferenz, die, -en 6/13b
virtuell 6/13b
Visum, das, Visa 5/5e
Vokabel, die, -n 6/2c
Vokabeltest, der, -s 2/3a
von … nach (+ D.) 1/3c
von … zu (+ D.) 1/10b
Vorbereitung, die, -en 2/11b
Vorlesung, die, -en 2/1a ÜB
vor|schlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen 1/8b
vorsichtig 3/8b
vor|stellen (sich) *(Stellt euch vor: Ich habe ein Vorstellungsgespräch.)* 5/2a
Vorstellungsgespräch, das, -e 5/2a
VR-Brille, die, -n 3/1a
Wagen, der, - 6/3a ÜB
wahr 4/8b
wahrscheinlich 2/1b
Währung, die, -en 4/11a
was *(Kann ich was mitbringen?)* 1/6b
WC, das, -s 1/9c
Web-Adresse, die, -n 3/11a
Webseite, die, -n 3/1a
weg sein 5/6c
weg|fahren, er fährt weg, ist weggefahren 4/3b
weil 1/7a
weinen 3/12a
weiter 2/7c
weiter|flüstern 3/11c
weiter|helfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen 1/9c
weiter|leiten 3/1b ÜB
weiter|suchen 1/3a
Weltreise, die, -n 2/9a
weltweit 4/10a
wenigstens 2/3a
wenn 4/3b
Werbeagentur, die, -en 2/1c
wie (1) *(Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.)* 3/5a
wie (2) *(Wie schön, ihr heiratet!)* 4/4a
Wirtschaft (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Wissen, das (Sg.) 6/13b
Witz, der, -e 3/12b
witzig 2/3a
wofür *(Wofür entscheiden Sie sich?)* 6/5b
wohl|fühlen (sich) 4/11a
Wohnheim, das, -e 4/11a
worüber 2/1b
worum 3/8c
wovon 5/8a
Wunder, das, - 5/4c
wütend 2/3a
Zeile, die, -n 4/11b
Zeugnis, das, -se 2/1a ÜB
ziemlich 2/11b
Zigarette, die, -n 1/9c
zu *(Sie bringen etwas zu essen mit.)* 4/11a
Zugverbindung, die, -en 6/4a
zu|hören 1/10b
Zukunft, die (Sg.) 4/4a
zuletzt 3/13c
zum Beispiel 2/10a
zu|nehmen, er nimmt zu, hat zugenommen 6/13b
zurück|kommen, er kommt zurück, ist zurückgekommen 6/3b
zurück|rufen, er ruft zurück, hat zurückgerufen 6/12b
zu|sagen 1/8b
Zusammenarbeit, die (Sg.) 6/13b
zusammen|leben 1/3a
zu|stimmen 2/8c
Zutat, die, -en 5/4c

Sätze

Aussagesätze

A1 K1, K4, K5, K6, K10

Niklas	wohnt	in Hamburg.	
Morgens	isst	Lina Müsli.	
Wir	können	nicht ins Kino	gehen.
Wir	holen	Sofia	ab.
Daniel	hat	sechs Stunden	gelernt.
Claudia	ist	zur Arbeit	gefahren.
Position 1	Position 2		Satzende

Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht vor oder nach dem konjugierten Verb.

W-Fragen

A1 K1, K5, K6, K10, K12

Wie	heißen	Sie?		Ich heiße Oliver Hansen.
Welche Sprachen	sprichst	du?		Spanisch und Deutsch.
Wen	hast	du zur Party	eingeladen?	Meine Freunde.
Wann	kannst	du	kommen?	Um acht.
Was	bringst	du	mit?	Ich bringe einen Kuchen mit.
Position 1	Position 2		Satzende	

In der W-Frage steht das W-Wort auf Position 1. Das konjugierte Verb steht auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht nach dem Verb.

Ja-/Nein-Fragen

A1 K2, K5, K6, K7, K10

Gehen	wir	ins Kino?		Ja.
Haben	Sie	Frau Petrovic	angerufen?	Nein, leider nicht.
Musst	du	heute nicht	arbeiten?	Doch.
Kommt	ihr	am Samstag	mit?	Ja, gern.
Position 1	Position 2		Satzende	

In der Ja-/Nein-Frage steht das konjugierte Verb auf Position 1. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht auf Position 2.

Imperativsätze

A1 K3, K8

Trinken	Sie	viel Wasser!	
Geh		früh ins Bett!	
Steht		bitte	auf!
Position 1			Satzende

Im Imperativsatz steht das konjugierte Verb auf Position 1.

Hauptsatz und Nebensatz

A2 K1, K3, K4

Hauptsatz			Nebensatz			
Ben	lädt	die Freunde ein,	**weil**	er	im Urlaub	**war**.
Ihm	hat	gefallen,	**dass**	ich	Fotos	gepostet **habe**.
Ich	bin	glücklich,	**wenn**	ich	mit Freunden	feiern **kann**.
Ich	möchte,		**dass**	sie	mich	**anruft**.
	Verb		Konnektor	Subjekt		Verb: Satzende

Nebensatz				Hauptsatz		
Wenn	ich	mit Freunden	feiern **kann,**	(dann)	**bin**	ich glücklich.
Konnektor	Subjekt		Verb: Satzende		Verb	

Der Nebensatz beginnt mit dem Konnektor, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Sätze verbinden

und, oder, aber

A1 K7

Hauptsatz 1				Hauptsatz 2		
Ich	bin	in Köln	**und**	(ich)	mache	ein Praktikum.
Ich	telefoniere		**oder**	(ich)	arbeite	am Computer.
Die Firma	ist	klein,	**aber**	sie	hat	viele Kunden.

denn

A1 K12

		Warum?
Die Stadt ist toll,	**denn**	man kann viel machen.
Ich mag das Museum,	**denn**	Kunst gefällt mir.

Nebensatz mit *weil*

A2 K1

Hauptsatz			Nebensatz			
Ben	lädt	die Freunde ein,	**weil**	er	im Urlaub	**war**.
Felix	kommt	gern,	**weil**	er	Ben lang nicht	gesehen **hat**.
Marvin	kommt	erst später,	**weil**	er		arbeiten **muss**.
Ben	ist	glücklich,	**weil**	Marvin	seinen Hund	**mitbringt**.
			weil	Subjekt		Verb: Satzende

Der Nebensatz beginnt mit *weil*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit *dass*

A2 K3

Hauptsatz			Nebensatz			
Ich	finde	es sehr gut,	**dass**	man	immer Kontakt	**hat**.
Meinen Freunden	hat	gefallen,	**dass**	ich	Fotos	gepostet **habe**.
Ich	mag	es,	**dass**	ich	alles sofort	teilen **kann**.
Ich	möchte,		**dass**	sie	mich	**anruft**.
			dass	Subjekt		Satzende: Verb

Der Nebensatz beginnt mit *dass*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit *wenn*

A2 K4

Hauptsatz

Ich	**bin**	nervös,	
Ich	**bin**	glücklich,	
Ich	**habe**	Angst,	
	Verb		

Nebensatz

Wenn	ich	eine Prüfung	**habe**,
Wenn	ich	mit Freunden	feiern **kann**,
Wenn	ich	einen Horrorfilm	**sehe**,
wenn	Subjekt		Satzende: Verb

Nebensatz

wenn	ich	eine Prüfung	**habe**.
wenn	ich	mit Freunden	feiern **kann**.
wenn	ich	einen Horrorfilm	**sehe**.
wenn	Subjekt		Satzende: Verb

Hauptsatz

(dann)	**bin**	ich nervös.
(dann)	**bin**	ich glücklich.
(dann)	**habe**	ich Angst.
	Verb	

Der Nebensatz beginnt mit *wenn*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Verb

Präsens: Konjugation

A1 K1, K2, K6

	wohnen	**arbeiten**	**heißen**	**ab|holen**	**sprechen***	**fahren****	**Endung**
ich	wohn**e**	arbeit**e**	heiß**e**	hol**e** ab	sprech**e**	fahr**e**	**-e**
du	wohn**st**	arbeit**est**	heiß**t**	hol**st** ab	sprich**st**	fähr**st**	**-(e)st**
er/es/sie	wohn**t**	arbeit**et**	heiß**t**	hol**t** ab	sprich**t**	fähr**t**	**-(e)t**
wir	wohn**en**	arbeit**en**	heiß**en**	hol**en** ab	sprech**en**	fahr**en**	**-en**
ihr	wohn**t**	arbeit**et**	heiß**t**	hol**t** ab	sprech**t**	fahr**t**	**-(e)t**
sie/Sie	wohn**en**	arbeit**en**	heiß**en**	hol**en** ab	sprech**en**	fahr**en**	**-en**

unregelmäßige Verben

*e → i	**sprechen** (du sprichst, er/es/sie spricht)
	lesen (du liest, er/es/sie liest)
	ebenso: an|sehen, essen, geben, helfen, sehen, treffen …
	! **nehmen** (du nimmst, er/es/sie nimmt)
**a → ä	**fahren** (du fährst, er/es/sie fährt)
	laufen (du läufst, er/es/sie läuft)
	ebenso: an|fangen, ein|fallen, ein|laden, raten, schlafen, waschen …

! **wissen**	ich **weiß**	wir wissen
	du **weißt**	ihr wisst
	er/es/sie **weiß**	sie/Sie wissen

trennbare Verben: ab\|fahren, an\|rufen, auf\|stehen, aus\|ziehen, bereit\|legen, dazu\|kommen, dran\|kommen, ein\|kaufen, fern\|sehen, hoch\|fahren, kennen\|lernen, leid\|tun, los\|fahren, mit\|bringen, nach\|fragen, runter\|laden, um\|steigen, vor\|stellen, weg\|räumen, weh\|tun, weiter\|machen, wohl\|fühlen, zu\|machen, zurück\|schicken, zusammen\|passen …

sein und *haben*

A1 K1, K2, K6

	sein		**haben**	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	**bin**	**war**	habe	hatte
du	**bist**	**warst**	**hast**	hattest
er/es/sie	**ist**	**war**	**hat**	hatte
wir	**sind**	**waren**	haben	hatten
ihr	**seid**	**wart**	habt	hattet
sie/Sie	**sind**	**waren**	haben	hatten

werden

A2 K6

	Präsens	**Präteritum**	**Perfekt**
ich	werde	wurde	bin geworden
du	**wirst**	wurdest	bist geworden
er/es/sie	**wird**	wurde	ist geworden
wir	werden	wurden	sind geworden
ihr	werdet	wurdet	seid geworden
sie/Sie	werden	wurden	sind geworden

Verwendung

werden + Nomen:
Er wird Fernfahrer.

werden + Adjektiv:
Sie wird arbeitslos.

werden + Altersangabe:
Sie wird 45 (Jahre alt).

Modalverben

A1 K5, K6, K8 A2 K2

	müssen		**können**		**wollen**	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	**muss**	musste	**kann**	konnte	**will**	wollte
du	**musst**	musstest	**kannst**	konntest	**willst**	wolltest
er/es/sie	**muss**	musste	**kann**	konnte	**will**	wollte
wir	müssen	mussten	können	konnten	wollen	wollten
ihr	müsst	musstet	könnt	konntet	wollt	wolltet
sie/Sie	müssen	mussten	können	konnten	wollen	wollten

	dürfen		**sollen**	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	**darf**	durfte	soll	sollte
du	**darfst**	durftest	sollst	solltest
er/es/sie	**darf**	durfte	soll	sollte
wir	dürfen	durften	sollen	sollten
ihr	dürft	durftet	sollt	solltet
sie/Sie	dürfen	durften	sollen	sollten

weitere Modalverben:

möchten: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten

mögen: ich **mag**, du **magst**, er/es/sie **mag**, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen

reflexive Verben

A2 K4

ich	freue **mich**
du	freust **dich**
er/es/sie	freut **sich**
wir	freuen **uns**
ihr	freut **euch**
sie/Sie	freuen **sich**

weitere reflexive Verben:
sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden, sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen, sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich wohlfühlen …

Imperativ

A1 K3, K8

	du	ihr	Sie
kommen	Komm!	Kommt!	Kommen Sie!
aufstehen	Steh auf!	Steht auf!	Stehen Sie auf!
anfangen	Fang an!	Fangt an!	Fangen Sie an!
sein	Sei aktiv!	Seid aktiv!	Seien Sie aktiv!

~~du~~ läufst~~st~~ → Lauf!
~~ihr~~ macht → Macht!

Verben mit *-ten* haben im Imperativ oft die Endung *-e*: Warte! Arbeite nicht so viel!

Perfekt

A1 K10, K11 **A2 K1**

haben **+ Partizip II**	Daniel **hat** sechs Stunden **gelernt**.
sein **+ Partizip II**	Er **ist** nach Hause **gefahren**.

Perfekt mit *sein* bei Verben der Ortsveränderung A → 🚶 → B:
fahren – ist gefahren, gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen …
! *bleiben – ist geblieben, passieren – ist passiert*

Partizip II

regelmäßige Verben: ge…(e)t	
machen	**gemacht**
arbeiten	**gearbeitet**
Verben auf *-ieren:* …t	
studieren	studiert
telefonieren	telefoniert

unregelmäßige Verben: ge…en	
fahren	**gefahren**
bleiben	**geblieben**
finden	**gefunden**
gehen	**gegangen**

Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

! denken – **gedacht**, wissen – **gewusst**

trennbare Verben: Präfix + ge…t/en	
an|kommen	ist an**gekommen**
um|tauschen	hat um**getauscht**
an|ziehen	hat an**gezogen**
trennbare Präfixe: *ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, zurück-* …	

nicht trennbare Verben: Präfix + …t/en	
bekommen	hat bekom**men**
gefallen	hat gefal**len**
empfehlen	hat empf**ohlen**
erzählen	hat erzäh**lt**
nicht trennbare Präfixe: *be-, emp(f)-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*	

Perfekt von *sein* und *haben*

Die Perfektformen *ich bin gewesen, ich habe gehabt* verwendet man nur selten.
Man verwendet *ich* ***war****, ich* ***hatte****.*

Konjunktiv II: *könnte*

A2 K5

	Präteritum	Konjunktiv II
ich	konnte	könnte
du	konntest	könntest
er/es/sie	konnte	könnte
wir	konnten	könnten
ihr	konntet	könntet
sie/Sie	konnten	könnten

Könnte	ich	mal schnell	**telefonieren**?
Könnten	Sie	mir bitte kurz	**helfen**?

könnte — Satzende: Infinitiv

Nomen

bestimmter Artikel

A1 K2

maskulin	**der** Stift
neutrum	**das** Buch
feminin	**die** Tablette
Plural	**die** Stifte, Bücher, Tabletten

Singular und Plural

A1 K2

Endungen	Singular	Plural
(¨)-	der Kuchen der Apfel	die Kuchen die **Ä**pfel
-(e)n	die Stunde die Person	die Stunde**n** die Person**en**
(¨)-e	der Tag der Arzt	die Tag**e** die **Ä**rzt**e**
(¨)-er	das Bild das Buch	die Bild**er** die B**ü**ch**er**
-s	das Auto	die Auto**s**

ebenso:

der Kilometer, der Schlüssel
der Vater, der Bruder

die Farbe, die Gruppe
die Zahl, die Nachricht

der Film, der Kurs
die Nacht, der Fluss

das Kind, das Ei
das Fahrrad, der Mann

der Chef, der Test

Genitiv: Name + s

A2 K1

die Schwester von Julia → Julia**s** Schwester
die Freunde von Lilly → Lilly**s** Freunde
! die Freundin von Jona**s** → Jona**s′** Freundin
! *auch nach -ß, -x, -z:* Frau Weiß**′** Kollegin, Max**′** Bruder, Liz**′** Freund

Artikelwörter

unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel: Bedeutung

A1 K2, K3

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Negationsartikel
	ein, ein, eine	**der, das, die**	**kein, kein, keine**
maskulin	Das ist **ein** Hafen.	Das ist **der** Hafen von Hamburg.	Das ist **kein** Bahnhof.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	**Das** Hotel heißt „Linde“.	Das ist **kein** Rathaus.
feminin	Das ist **eine** Brücke.	**Die** Brücke heißt „Alsterbrücke“.	Das ist **keine** Straße.
Plural	Das sind – Schiffe.	**Die** Schiffe sind im Hafen.	Das sind **keine** Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ

A1 K2, K4, K7, K11

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	**Der** Mann ist nett.	Ich kenne **den** Mann.	Ich helfe **dem** Mann.
neutrum	**Das** Kind ist süß.	Ich kenne **das** Kind.	Ich helfe **dem** Kind.
feminin	**Die** Frau ist nett.	Ich kenne **die** Frau.	Ich helfe **der** Frau.
Plural	**Die** Leute sind nett.	Ich kenne **die** Leute.	Ich helfe **den** Leute**n**.

Verben mit Akkusativ: bestellen, brauchen, essen, finden, haben, kaufen, kochen, machen, möchten, mögen, nehmen, sehen, suchen …
Verben mit Dativ: gefallen, helfen, passen, stehen …

unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K3, K4, K7

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Das ist **ein/kein** Mann.	Ich sehe **einen/keinen** Mann.	Ich helfe **einem/keinem** Mann.
neutrum	Das ist **ein/kein** Kind.	Ich sehe **ein/kein** Kind.	Ich helfe **einem/keinem** Kind.
feminin	Das ist **eine/keine** Frau.	Ich sehe **eine/keine** Frau.	Ich helfe **einer/keiner** Frau.
Plural	Das sind –/**keine** Kinder.	Ich sehe –/**keine** Kinder.	Ich helfe –/**keinen** Kindern.

Possessivartikel: Nominativ

A1 K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	**mein** Sohn	**mein** Kind	**meine** Tochter	**meine** Eltern
du	**dein** Sohn	**dein** Kind	**deine** Tochter	**deine** Eltern
er	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
es	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
wir	**unser** Sohn	**unser** Kind	**unsere** Tochter	**unsere** Eltern
ihr	**euer** Sohn	**euer** Kind	**eure** Tochter	**eure** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
Sie	**Ihr** Sohn	**Ihr** Kind	**Ihre** Tochter	**Ihre** Eltern

Possessivartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K5 **A2 K2**

	Nominativ		Akkusativ		Dativ	
der	ein/kein	mein Hund	ein**en**/kein**en**	mein**en** Hund	ein**em**/kein**em**	mein**em** Hund
das	ein/kein	mein Kind	ein/kein	mein Kind	ein**em**/kein**em**	mein**em** Kind
die	eine/keine	meine Mutter	eine/keine	meine Mutter	ein**er**/kein**er**	mein**er** Mutter
die	–/keine	meine Eltern	–/keine	meine Eltern	–/keine**n**	mein**en** Eltern

Interrogativartikel

A1 K11

Welcher? Welches? Welche?

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	Welch**er** Mantel?	Welch**en** Mantel?	Mit welch**em** Mantel?
das Kleid	Welch**es** Kleid?	Welch**es** Kleid?	Mit welch**em** Kleid?
die Jacke	Welch**e** Jacke?	Welch**e** Jacke?	Mit welch**er** Jacke?
die Schuhe	Welch**e** Schuhe?	Welch**e** Schuhe?	Mit welch**en** Schuhe**n**?

Demonstrativartikel

A1 K11

dieser, dieses, diese

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	dies**er** Mantel	dies**en** Mantel	mit dies**em** Mantel
das Kleid	dies**es** Kleid	dies**es** Kleid	mit dies**em** Kleid
die Jacke	dies**e** Jacke	dies**e** Jacke	mit dies**er** Jacke
die Schuhe	dies**e** Schuhe	dies**e** Schuhe	mit dies**en** Schuhe**n**

Adjektive

sein + Adjektiv

A1 K3, K9

Die Wohnung **ist teuer.**
Die Wohnung **ist nicht billig**.
Die Wohnung **ist sehr teuer**.
Die Wohnung **ist zu teuer**.

Komparativ und Superlativ

A2 K3

	Komparativ	Superlativ
billig	billig**er**	**am** billig**sten**
leicht	leicht**er**	**am** leicht**esten**
groß	gr**ö**ß**er**	**am** gr**ö**ß**ten**
kurz	k**ü**rz**er**	**am** k**ü**rz**esten**
teuer	teu**er**	**am** teu**ersten**
nah	n**äher**	**am** n**ächsten**
gut	**besser**	**am besten**
gern	**lieber**	**am liebsten**
viel	**mehr**	**am meisten**

Viele kurze Adjektive haben im Komparativ und Superlativ einen Umlaut.
Viele Adjektive mit der Endung *d, t, s/ss/ß* oder *z* bilden den Superlativ mit *-**e**sten*.

Vergleiche mit *als* und *wie*

A2 K3

Das Tablet ist **praktisch**er **als** der Laptop.
Der Laptop ist **(genau)so praktisch wie** das Tablet.
Der Laptop ist **nicht so leicht wie** das Tablet.

Adjektive nach dem bestimmten Artikel

A2 K5

	der	das	die	die
Nominativ	der schwarz**e** Rock	das weiß**e** T-Shirt	die weiß**e** Bluse	die bequem**en** Schuhe
Akkusativ	den schwarz**en** Rock	das weiß**e** T-Shirt	die weiß**e** Bluse	die bequem**en** Schuhe
Dativ	dem schwarz**en** Rock	dem weiß**en** T-Shirt	der weiß**en** Bluse	den bequem**en** Schuhe**n**

Adjektive nach dem unbestimmten Artikel

A2 K6

	der	das	die	die
Nom	ein schön**er** Abend	ein aktuell**es** Thema	eine groß**e** Sängerin	günstig**e** Preise
Akk	einen schön**en** Abend	ein aktuell**es** Thema	eine groß**e** Sängerin	günstig**e** Preise
Dat	einem schön**en** Abend	einem aktuell**en** Thema	einer groß**en** Sängerin	günstig**en** Preise**n**

kein-* und *mein-, dein-, ...
Im Singular wie nach dem unbestimmten Artikel:
Die Pluralendung ist nach einem Artikelwort immer *-en*:

*Das ist ein/kein/sein schön**es** Restaurant.*
*Das sind die/keine/unsere günstig**en** Preise.*

Pronomen

Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K1, K2, K6, K11

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
es	es	ihm
sie	sie	ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Nominativ: Wo ist Tino? Da ist **er**.
Akkusativ: Der Salat ist für **ihn**.
Dativ: Ich spreche mit **ihm**.

Reflexivpronomen

A2 K4

ich	mich
du	dich
er/es/sie	sich
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	sich

Ich treffe **mich** gern mit meinen Freunden.

reflexive Verben:
sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden, sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen, sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich wohlfühlen …

man

A1 K12

man + Verb in der 3. Person Singular: In Basel **kann man** sehr viel machen.
Man kann in der Altstadt spazieren gehen.

Präpositionen

für + Akkusativ

A1 K6

○ **Für wen** ist das Wasser?
● Das Wasser ist **für den** Hund / **für ihn**.

ohne + Akkusativ

A2 K5

Ohne Ihren Pass / **Ohne ihn** können Sie nicht reisen

mit + Dativ

A1 K7 A2 K5

○ **Mit wem** fährt Laura?
● Sie fährt **mit einem** Freund und **einer** Freundin / **mit mir**.

Zeitangaben mit *am, um, von … bis*

A1 K5, K6

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	**am** Montag **am** Vormittag	**um** Viertel vor drei **um** 14:45 Uhr
Wie lange?	**von** Montag **bis** Samstag **von** morgens **bis** abends	**von** neun **bis** halb zwei **von** 9:00 Uhr **bis** 13:30 Uhr

Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ

A1 K12

ab	**ab dem** Moment
an	**am** Montag
in	**im** August
nach	**nach dem** Urlaub
seit	**seit einer** Woche
vor	**vor der** Reise

Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ

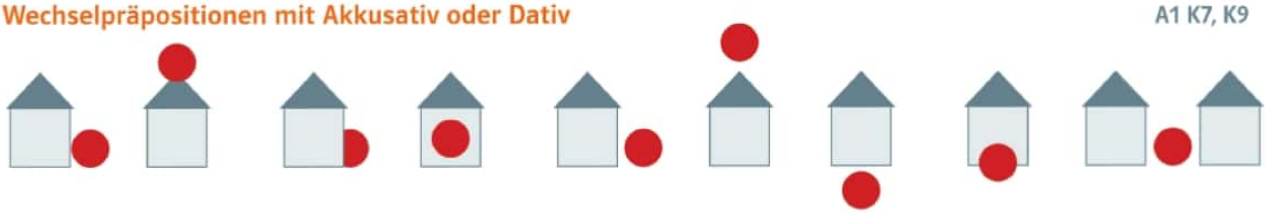
A1 K7

Wohin?	**zu**	Sie geht **zum** Chef / **zur** Bank.
Wo?	**bei**	Sie ist **beim** Chef / **bei der** Chefin.
Woher?	**aus**	Er kommt **aus dem** Haus / **aus der** Bank.
	von	Sie kommt **vom** Chef / **von der** Chefin.

Kurzformen
zu + der → zur
zu + dem → zum
bei + dem → beim
von + dem → vom

Wechselpräpositionen mit Akkusativ oder Dativ

A1 K7, K9



an auf hinter in neben über unter vor zwischen

Wohin? ⊕ *in* + Akkusativ

Wohin stellen wir den Stuhl?
der Flur → **In den** Flur.
das Bad → **Ins** Bad.
die Küche → **In die** Küche.

Wohin stellen wir die Bücher?
die Regale → **In die** Regale.

Wo? ⊙ *in* + Dativ

Wo steht/ist der Schrank?
der Flur → **Im** Flur.
das Bad → **Im** Bad.
die Küche → **In der** Küche.

Wo sind die Bücher?
die Regale → **In den** Regalen.

Kurzformen
in + dem → im
in + das → ins

Sätze

Aussagesätze

A1 K1, K4, K5, K6, K10

Niklas	wohnt	in Hamburg.	
Morgens	isst	Lina Müsli.	
Wir	können	nicht ins Kino	gehen.
Wir	holen	Sofia	ab.
Daniel	hat	sechs Stunden	gelernt.
Claudia	ist	zur Arbeit	gefahren.
Position 1	Position 2		Satzende

Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht vor oder nach dem konjugierten Verb.

W-Fragen

A1 K1, K5, K6, K10, K12

Wie	heißen	Sie?		Ich heiße Oliver Hansen.
Welche Sprachen	sprichst	du?		Spanisch und Deutsch.
Wen	hast	du zur Party	eingeladen?	Meine Freunde.
Wann	kannst	du	kommen?	Um acht.
Was	bringst	du	mit?	Ich bringe einen Kuchen mit.
Position 1	Position 2		Satzende	

In der W-Frage steht das W-Wort auf Position 1. Das konjugierte Verb steht auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht nach dem Verb.

Ja-/Nein-Fragen

A1 K2, K5, K6, K7, K10

Gehen	wir	ins Kino?		Ja.
Haben	Sie	Frau Petrovic	angerufen?	Nein, leider nicht.
Musst	du	heute nicht	arbeiten?	Doch.
Kommt	ihr	am Samstag	mit?	Ja, gern.
Position 1	Position 2		Satzende	

In der Ja-/Nein-Frage steht das konjugierte Verb auf Position 1. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht auf Position 2.

Imperativsätze

A1 K3, K8

Trinken	Sie	viel Wasser!	
Geh		früh ins Bett!	
Steht		bitte	auf!
Position 1			Satzende

Im Imperativsatz steht das konjugierte Verb auf Position 1.

Hauptsatz und Nebensatz

A2 K1, K3, K4

Hauptsatz			Nebensatz			
Ben	lädt	die Freunde ein,	**weil**	er	im Urlaub	**war**.
Ihm	hat	gefallen,	**dass**	ich	Fotos	gepostet **habe**.
Ich	bin	glücklich,	**wenn**	ich	mit Freunden	feiern **kann**.
Ich	möchte,		**dass**	sie	mich	**anrufen**.
	Verb		Konnektor	Subjekt		Verb: Satzende

Nebensatz				Hauptsatz		
Wenn	ich	mit Freunden	feiern **kann**,	(dann)	**bin**	ich glücklich.
Konnektor	Subjekt		Verb: Satzende		Verb	

Der Nebensatz beginnt mit dem Konnektor, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Sätze verbinden

und, oder, aber

A1 K7

Hauptsatz 1				Hauptsatz 2		
Ich	bin	in Köln	**und**	(ich)	mache	ein Praktikum.
Ich	telefoniere		**oder**	(ich)	arbeite	am Computer.
Die Firma	ist	klein,	**aber**	sie	hat	viele Kunden.

denn

A1 K12

		Warum?
Die Stadt ist toll,	**denn**	man kann viel machen.
Ich mag das Museum,	**denn**	Kunst gefällt mir.

Nebensatz mit *weil*

A2 K1

Hauptsatz			Nebensatz			
Ben	lädt	die Freunde ein,	**weil**	er	im Urlaub	**war**.
Felix	kommt	gern,	**weil**	er	Ben lang nicht	gesehen **hat**.
Marvin	kommt	erst später,	**weil**	er		arbeiten **muss**.
Ben	ist	glücklich,	**weil**	Marvin	seinen Hund	**mitbringt**.
			weil	Subjekt		Verb: Satzende

Der Nebensatz beginnt mit *weil*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit *dass*

A2 K3

Hauptsatz			Nebensatz			
Ich	finde	es sehr gut,	**dass**	man	immer Kontakt	**hat**.
Meinen Freunden	hat	gefallen,	**dass**	ich	Fotos	gepostet **habe**.
Ich	mag	es,	**dass**	ich	alles sofort	teilen **kann**.
Ich	möchte,		**dass**	sie	mich	**anrufen**.
			dass	Subjekt		Satzende: Verb

Der Nebensatz beginnt mit *dass*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit *wenn*

A2 K4

Hauptsatz

Ich	**bin**	nervös,
Ich	**bin**	glücklich,
Ich	**habe**	Angst,
	Verb	

Nebensatz

Wenn	ich	eine Prüfung	**habe**,
Wenn	ich	mit Freunden	feiern **kann**,
Wenn	ich	einen Horrorfilm	**sehe**,
wenn	Subjekt		Satzende: Verb

Nebensatz

wenn	ich	eine Prüfung	**habe**.
wenn	ich	mit Freunden	feiern **kann**.
wenn	ich	einen Horrorfilm	**sehe**.
wenn	Subjekt		Satzende: Verb

Hauptsatz

(dann)	**bin**	ich nervös.
(dann)	**bin**	ich glücklich.
(dann)	**habe**	ich Angst.
	Verb	

Der Nebensatz beginnt mit *wenn*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Verb

Präsens: Konjugation

A1 K1, K2, K6

	wohnen	**arbeiten**	**heißen**	**ab|holen**	**sprechen***	**fahren****	**Endung**
ich	wohn**e**	arbeit**e**	heiß**e**	hol**e** ab	sprech**e**	fahr**e**	**-e**
du	wohn**st**	arbeit**est**	heiß**t**	hol**st** ab	sprich**st**	fähr**st**	**-(e)st**
er/es/sie	wohn**t**	arbeit**et**	heiß**t**	hol**t** ab	sprich**t**	fähr**t**	**-(e)t**
wir	wohn**en**	arbeit**en**	heiß**en**	hol**en** ab	sprech**en**	fahr**en**	**-en**
ihr	wohn**t**	arbeit**et**	heiß**t**	hol**t** ab	sprech**t**	fahr**t**	**-(e)t**
sie/Sie	wohn**en**	arbeit**en**	heiß**en**	hol**en** ab	sprech**en**	fahr**en**	**-en**

unregelmäßige Verben

*e → i	**sprechen** (du sprichst, er/es/sie spricht)
	lesen (du liest, er/es/sie liest)
	ebenso: an|sehen, essen, geben, helfen, sehen, treffen …
	! nehmen (du nimmst, er/es/sie nimmt)
**a → ä	**fahren** (du fährst, er/es/sie fährt)
	laufen (du läufst, er/es/sie läuft)
	ebenso: an|fangen, ein|fallen, ein|laden, raten, schlafen, waschen …

! wissen	ich **weiß**	wir wissen
	du **weißt**	ihr wisst
	er/es/sie **weiß**	sie/Sie wissen

trennbare Verben: ab\|fahren, an\|rufen, auf\|stehen, aus\|ziehen, bereit\|legen, dazu\|kommen, dran\|kommen, ein\|kaufen, fern\|sehen, hoch\|fahren, kennen\|lernen, leid\|tun, los\|fahren, mit\|bringen, nach\|fragen, runter\|laden, um\|steigen, vor\|stellen, weg\|räumen, weh\|tun, weiter\|machen, wohl\|fühlen, zu\|machen, zurück\|schicken, zusammen\|passen …

sein und *haben*

A1 K1, K2, K6

	sein		**haben**	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	**bin**	**war**	habe	hatte
du	**bist**	**warst**	**hast**	hattest
er/es/sie	**ist**	**war**	**hat**	hatte
wir	**sind**	**waren**	haben	hatten
ihr	**seid**	**wart**	habt	hattet
sie/Sie	**sind**	**waren**	haben	hatten

werden

A2 K6

	Präsens	**Präteritum**	**Perfekt**
ich	werde	wurde	bin geworden
du	**wirst**	wurdest	bist geworden
er/es/sie	**wird**	wurde	ist geworden
wir	werden	wurden	sind geworden
ihr	werdet	wurdet	seid geworden
sie/Sie	werden	wurden	sind geworden

Verwendung

werden + Nomen:
Er wird Fernfahrer.

werden + Adjektiv:
Sie wird arbeitslos.

werden + Altersangabe:
Sie wird 45 (Jahre alt).

Modalverben

A1 K5, K6, K8 A2 K2

	müssen		**können**		**wollen**	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	**muss**	musste	**kann**	konnte	**will**	wollte
du	**musst**	musstest	**kannst**	konntest	**willst**	wolltest
er/es/sie	**muss**	musste	**kann**	konnte	**will**	wollte
wir	müssen	mussten	können	konnten	wollen	wollten
ihr	müsst	musstet	könnt	konntet	wollt	wolltet
sie/Sie	müssen	mussten	können	konnten	wollen	wollten

	dürfen		**sollen**	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	**darf**	durfte	soll	sollte
du	**darfst**	durftest	sollst	solltest
er/es/sie	**darf**	durfte	soll	sollte
wir	dürfen	durften	sollen	sollten
ihr	dürft	durftet	sollt	solltet
sie/Sie	dürfen	durften	sollen	sollten

weitere Modalverben:

möchten: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten

mögen: ich **mag**, du **magst**, er/es/sie **mag**, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen

reflexive Verben

A2 K4

ich	freue **mich**
du	freust **dich**
er/es/sie	freut **sich**
wir	freuen **uns**
ihr	freut **euch**
sie/Sie	freuen **sich**

weitere reflexive Verben:
sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden, sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen, sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich wohlfühlen …

Imperativ

A1 K3, K8

	du	ihr	Sie
kommen	Komm!	Kommt!	Kommen Sie!
aufstehen	Steh auf!	Steht auf!	Stehen Sie auf!
anfangen	Fang an!	Fangt an!	Fangen Sie an!
sein	Sei aktiv!	Seid aktiv!	Seien Sie aktiv!

~~du~~ läufst → Lauf!
~~ihr~~ macht → Macht!

Verben mit *-ten* haben im Imperativ oft die Endung *-e*: Warte! Arbeite nicht so viel!

Perfekt

A1 K10, K11 **A2 K1**

haben **+ Partizip II**	Daniel **hat** sechs Stunden **gelernt.**
sein **+ Partizip II**	Er **ist** nach Hause **gefahren.**

Perfekt mit *sein* bei Verben der Ortsveränderung A → 🚶 → B:
fahren – ist gefahren, gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen …
! *bleiben – ist geblieben, passieren – ist passiert*

Partizip II

regelmäßige Verben: ge…(e)t	
machen	**gemacht**
arbeiten	**gearbeitet**
Verben auf *-ieren:* …t	
studieren	studiert
telefonieren	telefoniert

unregelmäßige Verben: ge…en	
fahren	**gefahren**
bleiben	**geblieben**
finden	**gefunden**
gehen	**gegangen**

Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

! denken – **gedacht**, wissen – **gewusst**

trennbare Verben: Präfix + ge…t/en	
ankommen	ist angekommen
umtauschen	hat umgetauscht
anziehen	hat angezogen
trennbare Präfixe: *ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, zurück-* …	

nicht trennbare Verben: Präfix + …t/en	
bekommen	hat bekommen
gefallen	hat gefallen
empfehlen	hat empfohlen
erzählen	hat erzählt
nicht trennbare Präfixe: *be-, emp(f)-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*	

Perfekt von *sein* und *haben*

Die Perfektformen *ich bin gewesen, ich habe gehabt* verwendet man nur selten.
Man verwendet *ich* ***war****, ich* ***hatte****.*

Konjunktiv II: *könnte*

A2 K5

	Präteritum	Konjunktiv II
ich	konnte	könnte
du	konntest	könntest
er/es/sie	konnte	könnte
wir	konnten	könnten
ihr	konntet	könntet
sie/Sie	konnten	könnten

Könnte	ich	mal schnell	**telefonieren?**
Könnten	Sie	mir bitte kurz	**helfen?**

könnte — Satzende: Infinitiv

Nomen

bestimmter Artikel

A1 K2

maskulin	**der** Stift
neutrum	**das** Buch
feminin	**die** Tablette
Plural	**die** Stifte, Bücher, Tabletten

Singular und Plural

A1 K2

Endungen	Singular	Plural	*ebenso:*
(¨)-	der Kuchen der Apfel	die Kuchen die **Ä**pfel	der Kilometer, der Schlüssel der Vater, der Bruder
-(e)n	die Stunde die Person	die Stunde**n** die Person**en**	die Farbe, die Gruppe die Zahl, die Nachricht
(¨)-e	der Tag der Arzt	die Tag**e** die **Ä**rzt**e**	der Film, der Kurs die Nacht, der Fluss
(¨)-er	das Bild das Buch	die Bild**er** die B**ü**ch**er**	das Kind, das Ei das Fahrrad, der Mann
-s	das Auto	die Auto**s**	der Chef, der Test

Genitiv: Name + *s*

A2 K1

die Schwester von Julia → Julia**s** Schwester
die Freunde von Lilly → Lilly**s** Freunde
! die Freundin von Jonas → Jonas′ Freundin
! *auch nach -ß, -x, -z*: Frau Weiß′ Kollegin, Max′ Bruder, Liz′ Freund

Artikelwörter

unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel: Bedeutung

A1 K2, K3

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Negationsartikel
	ein, ein, eine	**der, das, die**	**kein, kein, keine**
maskulin	Das ist **ein** Hafen.	Das ist **der** Hafen von Hamburg.	Das ist **kein** Bahnhof.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	**Das** Hotel heißt „Linde“.	Das ist **kein** Rathaus.
feminin	Das ist **eine** Brücke.	**Die** Brücke heißt „Alsterbrücke“.	Das ist **keine** Straße.
Plural	Das sind – Schiffe.	**Die** Schiffe sind im Hafen.	Das sind **keine** Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ

A1 K2, K4, K7, K11

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	**Der** Mann ist nett.	Ich kenne **den** Mann.	Ich helfe **dem** Mann.
neutrum	**Das** Kind ist süß.	Ich kenne **das** Kind.	Ich helfe **dem** Kind.
feminin	**Die** Frau ist nett.	Ich kenne **die** Frau.	Ich helfe **der** Frau.
Plural	**Die** Leute sind nett.	Ich kenne **die** Leute.	Ich helfe **den** Leute**n**.

Verben mit Akkusativ: bestellen, brauchen, essen, finden, haben, kaufen, kochen, machen, möchten, mögen, nehmen, sehen, suchen …
Verben mit Dativ: gefallen, helfen, passen, stehen …

unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K3, K4, K7

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Das ist **ein/kein** Mann.	Ich sehe **einen/keinen** Mann.	Ich helfe **einem/keinem** Mann.
neutrum	Das ist **ein/kein** Kind.	Ich sehe **ein/kein** Kind.	Ich helfe **einem/keinem** Kind.
feminin	Das ist **eine/keine** Frau.	Ich sehe **eine/keine** Frau.	Ich helfe **einer/keiner** Frau.
Plural	Das sind –/**keine** Kinder.	Ich sehe –/**keine** Kinder.	Ich helfe –/**keinen** Kindern.

Possessivartikel: Nominativ

A1 K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	**mein** Sohn	**mein** Kind	**meine** Tochter	**meine** Eltern
du	**dein** Sohn	**dein** Kind	**deine** Tochter	**deine** Eltern
er	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
es	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
wir	**unser** Sohn	**unser** Kind	**unsere** Tochter	**unsere** Eltern
ihr	**euer** Sohn	**euer** Kind	**eure** Tochter	**eure** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
Sie	**Ihr** Sohn	**Ihr** Kind	**Ihre** Tochter	**Ihre** Eltern

Possessivartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K5 **A2 K2**

		Nominativ		Akkusativ		Dativ
der	ein/kein	mein Hund	ein**en**/kein**en**	mein**en** Hund	ein**em**/kein**em**	mein**em** Hund
das	ein/kein	mein Kind	ein/kein	mein Kind	ein**em**/kein**em**	mein**em** Kind
die	eine/keine	meine Mutter	eine/keine	meine Mutter	ein**er**/kein**er**	mein**er** Mutter
die	–/keine	meine Eltern	–/keine	meine Eltern	–/kein**en**	mein**en** Eltern

Interrogativartikel

Welcher? Welches? Welche?

A1 K11

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	Welch**er** Mantel?	Welch**en** Mantel?	Mit welch**em** Mantel?
das Kleid	Welch**es** Kleid?	Welch**es** Kleid?	Mit welch**em** Kleid?
die Jacke	Welch**e** Jacke?	Welch**e** Jacke?	Mit welch**er** Jacke?
die Schuhe	Welch**e** Schuhe?	Welch**e** Schuhe?	Mit welch**en** Schuhe**n**?

Demonstrativartikel

dieser, dieses, diese

A1 K11

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	dies**er** Mantel	dies**en** Mantel	mit dies**em** Mantel
das Kleid	dies**es** Kleid	dies**es** Kleid	mit dies**em** Kleid
die Jacke	dies**e** Jacke	dies**e** Jacke	mit dies**er** Jacke
die Schuhe	dies**e** Schuhe	dies**e** Schuhe	mit dies**en** Schuhe**n**

Adjektive

sein + Adjektiv

A1 K3, K9

Die Wohnung **ist teuer.**
Die Wohnung **ist nicht billig.**
Die Wohnung **ist sehr teuer.**
Die Wohnung **ist zu teuer.**

Komparativ und Superlativ

A2 K3

	Komparativ	Superlativ
billig	billiger	am billigsten
leicht	leichter	am leichtesten
groß	größer	am größten
kurz	kürzer	am kürzesten
teuer	teurer	am teuersten
nah	näher	am nächsten
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

Viele kurze Adjektive haben im Komparativ und Superlativ einen Umlaut.
Viele Adjektive mit der Endung *d, t, s/ss/ß* oder *z* bilden den Superlativ mit *-esten*.

Vergleiche mit *als* und *wie*

A2 K3

Das Tablet ist **praktischer als** der Laptop.
Der Laptop ist **(genau)so praktisch wie** das Tablet.
Der Laptop ist **nicht so leicht wie** das Tablet.

Adjektive nach dem bestimmten Artikel

A2 K5

	der	das	die	die
Nominativ	der schwarz**e** Rock	das weiß**e** T-Shirt	die weiß**e** Bluse	die bequem**en** Schuhe
Akkusativ	den schwarz**en** Rock	das weiß**e** T-Shirt	die weiß**e** Bluse	die bequem**en** Schuhe
Dativ	dem schwarz**en** Rock	dem weiß**en** T-Shirt	der weiß**en** Bluse	den bequem**en** Schuhen

Adjektive nach dem unbestimmten Artikel

	der	das	die	die
Nom	ein schön**er** Abend	ein aktuell**es** Thema	eine groß**e** Sängerin	günstig**e** Preise
Akk	einen schön**en** Abend	ein aktuell**es** Thema	eine groß**e** Sängerin	günstig**e** Preise
Dat	einem schön**en** Abend	einem aktuell**en** Thema	einer groß**en** Sängerin	günstig**en** Preisen

kein-* und *mein-, dein-, ...

Im Singular wie nach dem unbestimmten Artikel: *Das ist ein/kein/sein schön**es** Restaurant.*
Die Pluralendung ist nach einem Artikelwort immer *-en*: *Das sind die/keine/unsere günstig**en** Preise.*

Pronomen

Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K1, K2, K6, K11

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
es	es	ihm
sie	sie	ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Nominativ: Wo ist Tino? Da ist **er**.
Akkusativ: Der Salat ist für **ihn**.
Dativ: Ich spreche mit **ihm**.

Reflexivpronomen

A2 K4

ich	mich
du	dich
er/es/sie	sich
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	sich

Ich treffe **mich** gern mit meinen Freunden.

reflexive Verben:
sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden, sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen, sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich wohlfühlen …

man

A1 K12

man + Verb in der 3. Person Singular: In Basel **kann man** sehr viel machen.
Man kann in der Altstadt spazieren gehen.

Präpositionen

für + Akkusativ

A1 K6

○ **Für wen** ist das Wasser?
● Das Wasser ist **für den** Hund / **für ihn**.

ohne + Akkusativ

A2 K5

Ohne Ihren Pass / **Ohne ihn** können Sie nicht reisen

mit + Dativ

A1 K7 A2 K5

○ **Mit wem** fährt Laura?
● Sie fährt **mit einem** Freund und **einer** Freundin / **mit mir**.

Zeitangaben mit *am, um, von … bis*

A1 K5, K6

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	**am** Montag **am** Vormittag	**um** Viertel vor drei **um** 14:45 Uhr
Wie lange?	**von** Montag **bis** Samstag **von** morgens **bis** abends	**von** neun **bis** halb zwei **von** 9:00 Uhr **bis** 13:30 Uhr

Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ

A1 K12

ab	**ab dem** Moment
an	**am** Montag
in	**im** August
nach	**nach dem** Urlaub
seit	**seit einer** Woche
vor	**vor der** Reise

Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ

A1 K7

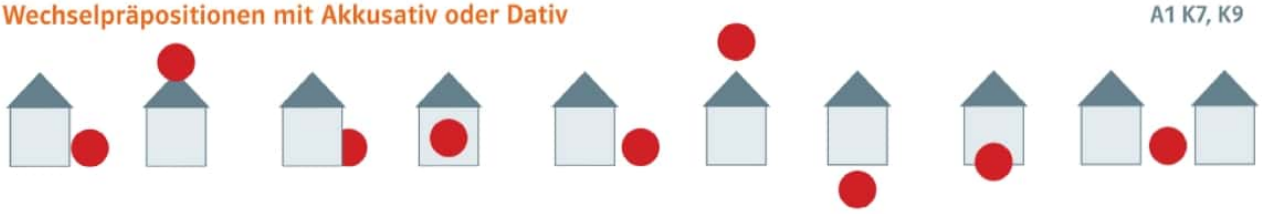
Wohin?	**zu**	Sie geht **zum** Chef / **zur** Bank.
Wo?	**bei**	Sie ist **beim** Chef / **bei der** Chefin.
Woher?	**aus**	Er kommt **aus dem** Haus / **aus der** Bank.
	von	Sie kommt **vom** Chef / **von der** Chefin.

Kurzformen

zu + der → **zur**
zu + dem → **zum**
bei + dem → **beim**
von + dem → **vom**

Wechselpräpositionen mit Akkusativ oder Dativ

A1 K7, K9



an auf hinter in neben über unter vor zwischen

Wohin? ⊕ *in* + Akkusativ

Wohin stellen wir den Stuhl?
der Flur → **In den** Flur.
das Bad → **Ins** Bad.
die Küche → **In die** Küche.

Wohin stellen wir die Bücher?
die Regale → **In die** Regale.

Wo? ◉ *in* + Dativ

Wo steht/ist der Schrank?
der Flur → **Im** Flur.
das Bad → **Im** Bad.
die Küche → **In der** Küche.

Wo sind die Bücher?
die Regale → **In den** Regalen.

Kurzformen

in + dem → **im**
in + das → **ins**